
Kölner Arbeitspapiere zur Wirtschaftswissenschaft
Band 2/2020

FORSCHUNGSBERICHT 2019

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

FORSCHUNGSBERICHT 2019

*Dieses Werk resp. dessen Inhalt ist unter der folgenden Creative-Commons-Lizenz lizenziert:
Namensnennung, nicht kommerziell, keine Bearbeitung (cc-by-nc-nd de).*

Köln, 2020

ISSN (Print) 2192-7936

ISSN (Internet) 2192-7944

Herausgeber / Editorship

Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften /
Schmalenbach School of Business and Economics

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften /
Faculty of Business, Economics and Law

Technische Hochschule Köln – University of Applied Sciences
Gustav-Heinemann-Ufer 54, D-50968 Köln

Kontakt Schriftleitung / Contact Editor

Steffen Wolfer

Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften /
Schmalenbach School of Business and Economics

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften /
Faculty of Business, Economics and Law

Technische Hochschule Köln – University of Applied Sciences

Gustav Heinemann-Ufer 54, D-50968 Köln

Tel. +49 221 8275-3422

Fax +49 221 8275-3131

E-mail steffen.wolfer@th-koeln.de

FORSCHUNGSBERICHT 2019

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
Technische Hochschule Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54, D-50968 Köln

Kölner Arbeitspapiere zur Wirtschaftswissenschaft
Arbeitspapier 2/2020

ISSN (Print) 2192-7936
ISSN (Internet) 2192-7944

Impressum:

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Hrsg.)

Technische Hochschule Köln

Claudiusstraße 1

50678 Köln

Telefon: 0221/8275-3411

Telefax: 0221/8275-3135

Köln, im November 2020

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	4
2	Forschungsaktivitäten nach Kompetenzzentren – Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften	5
2.1	Kölner Forschungsstelle für Medienrecht.....	5
2.1.1	Zielsetzung und Mitwirkende	5
2.1.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	8
2.1.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen	11
2.1.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	14
2.2	Forschungsstelle Management – Markt – Institutionen	17
2.2.1	Zielsetzung und Mitwirkende	17
2.2.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	18
2.2.3	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	26
2.3	Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung.....	28
2.3.1	Zielsetzung und Mitwirkende	28
2.3.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	30
2.3.3	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	33
2.4	Institute of Global Business and Society (GLOBUS).....	36
2.4.1	Zielsetzung und Mitwirkende	36
2.4.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	37
2.4.3	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	39
2.5	Forschungsstelle Besteuerung und Automatisierung	40
2.5.1	Zielsetzung und Mitwirkende	40
2.5.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	41
2.6	Weitere Forschungsaktivitäten von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften	42
2.6.1	Forschungsprojekte	42
2.6.2	Veröffentlichungen.....	48
2.6.3	Vorträge und Konferenzbeiträge	51
2.6.4	Wissenschaftliche Veranstaltungen	52

3	Forschungsaktivitäten nach Kompetenzzentren – Institut für Versicherungswesen	54
3.1	Forschungsschwerpunkt Rückversicherung.....	54
3.1.1	Zielsetzung und Mitwirkende	55
3.1.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	56
3.1.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen	58
3.1.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	59
3.2	Forschungsstelle Versicherungsrecht.....	62
3.2.1	Zielsetzung und Mitwirkende	62
3.2.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	63
3.2.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen	65
3.2.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	66
3.3	Forschungsstelle Finanzielles & aktuarielles Risikomanagement (FaRis).....	67
3.3.1	Zielsetzung und Mitwirkende	67
3.3.2	Wissenschaftliche Veranstaltungen	71
3.3.3	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	72
3.4	Forschungsstelle Versicherungsmarkt.....	76
3.4.1	Zielsetzung und Mitwirkende	76
3.4.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	77
3.4.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen	81
3.4.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	81
3.5	Weitere Forschungsaktivitäten von Mitgliedern des Instituts für Versicherungswesen	84
3.5.1	Zielsetzung und Mitwirkende	84
3.5.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	84
3.5.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen	85
3.5.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	86

1 Vorwort

Die Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften der Technischen Hochschule Köln (kurz: TH Köln) legt hiermit ihren jährlichen Forschungsbericht vor. Wir dokumentieren gegenüber der Öffentlichkeit, insbesondere gegenüber unseren Freunden und Förderern, mit welchen Problemstellungen wir uns als forschende Kolleginnen und Kollegen im vergangenen Jahr auseinandergesetzt haben. Insgesamt ist festzustellen, dass sich die Forschungsaktivitäten der Mitglieder der Fakultät positiv entwickeln. Unsere Stärke ist und bleibt der Praxisbezug der Forschung!

Innerhalb der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften ist ein breites Spektrum an wissenschaftlichen Disziplinen und Forschungsaktivitäten vertreten. Mittlerweile sind an der Fakultät neun Kompetenzzentren in der Forschung etabliert:

- Kölner Forschungsstelle für Medienrecht
- Forschungsstelle Management – Markt – Institutionen
- Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung
- Institute of Global Business and Society (GLOBUS)
- Forschungsschwerpunkt Wissensmanagement
- Forschungsstelle Besteuerung und Automation
- Forschungsschwerpunkt Rückversicherung
- Forschungsstelle Versicherungsrecht
- Forschungsstelle Finanzielles & aktuarielles Risikomanagement (FaRis)
- Forschungsstelle Versicherungsmarkt.

Eine wichtige Unterstützung erfahren wir durch unsere Förderer. Hier sind insbesondere der *Verein der Förderer des Instituts für Versicherungswesen an der TH Köln* sowie der *Verein Alumni und Förderer des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften, Köln* zu erwähnen. Den externen Förderern, der Hochschulleitung und -verwaltung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Forschungsstellen und der Fakultät gilt unser Dank für all die Unterstützung der Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Prof. Dr. Erich Hölter

Dekan

Prof. Dr. Oskar Goecke

Prodekan Forschung

2 Forschungsaktivitäten nach Kompetenzzentren – Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften

2.1 Kölner Forschungsstelle für Medienrecht

2.1.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die Kölner Forschungsstelle für Medienrecht wurde 2006 an der Technischen Hochschule Köln errichtet. Ihr Gründer und Leiter ist Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann. In fünf Forschungsschwerpunkten forschen und lehren fünf Professoren und zahlreiche Dozenten aus Medienunternehmen aller wesentlichen Mediengattungen sowie Repräsentanten von Rechtsanwaltskanzleien und Verwaltung. Die Forschungsstelle hat einen Beirat mit beratender Funktion. Wesentliche Aufgabe der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht ist es, aktuelle Entwicklungen des Medienrechts in enger Verbindung mit der Medienpraxis wissenschaftlich zu begleiten. Die Kölner Forschungsstelle für Medienrecht begeht mehrere Wege zur gattungsübergreifenden Verzahnung von Wissenschaft und Praxis. Zum einen veranstaltet die Forschungsstelle Mediensymposien und Vortragsreihen als gemeinsame Foren für Repräsentanten von Medienwissenschaft und Medienwirtschaft unter Beteiligung der interessierten Öffentlichkeit. Zum anderen entstehen unter dem Dach der Forschungsstelle einerseits Veröffentlichungen, die der Ausbildung dienen und andererseits solche, die an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis angesiedelt sind. Darüber hinaus steht der an der Forschungsstelle angebotene Masterstudiengang Medienrecht und Medienwirtschaft, LL.M., für eine Hochschulausbildung, die die Belange der Medienwirtschaft mit einer Ausbildung auf wissenschaftlichem Niveau in Einklang bringt. Hierfür bietet sich der Hochschulstandort Köln in der von Medienunternehmen sehr unterschiedlicher Art geprägten rheinischen Region an.

Am Forschungsbetrieb der Forschungsstelle sind die nachfolgend aufgelisteten Wissenschaftler und wissenschaftliche und nichtwissenschaftlichen MitarbeiterInnen beteiligt:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann	Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere öffentliches und internationales Wirtschaftsrecht, Leiter der Forschungsstelle	Schmalenbach Institut	rolf.schwartmann@th-koeln.de
Prof. Dr. Bernd Eckardt	Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht	Schmalenbach Institut	bernd.eckardt@th-koeln.de

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Klaus Gennen	Wirtschaftsrecht, insbesondere Informationstechnologierecht mit IT-Vertragsrecht und Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs	Schmalenbach Institut	klaus.gennen@th-koeln.de
Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch, M.A., LL.M.	Medien- und Urheberrecht	Schmalenbach Institut	christian-henner.hentsch@th-koeln.de
Prof. Dr. Stefan Sporn	Medien- und Urheberrecht	Lehrbeauftragter Schmalenbach Institut	stefan.sporn@mediengruppe-rtl.de
RAin Stefanie Nesseler-Janik	Geschäftsführerin	Schmalenbach Institut	stefanie.nessler-janik@th-koeln.de
Barbara Rüber	Wissenschaftliche Mitarbeiterin; Studiengangsbetreuerin	Schmalenbach Institut	barbra.rueber@th-koeln.de
Lucia Burkhardt	Wissenschaftlicher Mitarbeiterin	Schmalenbach Institut	lucia.burkhardt@th-koeln.de
Robin Lucien Mühlenbeck	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Schmalenbach Institut	robin_lucien.muehlenbeck@th-koeln.de
Michaela Schlitte	Büroleitung	Schmalenbach Institut	michaela.schlitte@th-koeln.de

- **Leitung:** *Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann* ist als Leiter der Forschungsstelle für die Forschungs- und Lehrtätigkeit verantwortlich und entscheidet über die diesbezüglichen inhaltlichen Fragen.
- **Geschäftsführung:** *RAin Stefanie Nesseler-Janik* ist Geschäftsführerin der Forschungsstelle und Ansprechpartnerin in den Angelegenheiten der Forschungsstelle einschließlich des Masterstudiengangs Medienrecht und Medienwirtschaft.
- **Professuren und Schwerpunkte:** Die Kölner Forschungsstelle für Medienrecht deckt in fünf Abteilungen die Schwerpunkte nationales und internationales Medienrecht (Schwerpunkt I), Datenschutzrecht (Schwerpunkt II), Urheberrecht (Schwerpunkt III), Informationstechnologierecht (Schwerpunkt IV) und Wettbewerbsrecht (Schwerpunkt V) ab.

Das Medienrecht ist sowohl in seiner nationalen als auch in seiner völker- und europarechtlichen Ausprägung ein Kerngebiet der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht. Abgedeckt wird ausgehend von Art. 5 GG das öffentliche Medienrecht, insbesondere das Rundfunk- und Presserecht. In Zeiten der Digitalisierung nimmt das Telemedienrecht zunehmend Raum ein. Das Medienrecht wird vertreten durch:

> **Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann:** Professur für Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere öffentliches und internationales Wirtschaftsrecht und Leitung der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht;

> **Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch, M.A., LL.M.:** Professur für Urheber- und Medienrecht, Leiter Recht & Regulierung beim game-Verband der Deutschen Games-Branche e. V.; stellvertretender Leiter des Studiengangs Medienrecht und Medienwirtschaft LL.M.

> **Prof. Dr. Stefan Sporn:** Senior Vice President International Distribution, RTL International GmbH; Rechtsanwalt AHS Rechtsanwälte Köln, Sprecher des Beirats der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht.

Das Datenschutzrecht behandelt das Verhältnis von Privatheit und Öffentlichkeit mit Blick auf den Schutz von Daten durch privaten und hoheitlichen Zugriff. Es wird vertreten durch:

> **Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann** (s. o.).

Das Recht des Urhebers an seinem geistigen Eigentum sowie die Schranken dieses Rechts gewinnen in Zeiten der Digitalisierung an besonderer Bedeutung. Es ist ein wichtiger Forschungsgegenstand der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht. Dieser Schwerpunkt wird abgedeckt durch:

> **Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann** (s. o.);

> **Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch, M.A., LL.M.** (s. o.);

> **Prof. Dr. Stefan Sporn** (s. o.).

Das Informationstechnologierecht wird vertreten durch:

> **Prof. Klaus Gennen:** Professur für Wirtschaftsrecht, insbesondere Informationstechnologierecht mit IT-Vertragsrecht und Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs, Fachanwalt für Informationstechnikrecht, Fachanwalt für Arbeitsrecht.

Das Wettbewerbsrecht wird verantwortet von:

> **Prof. Dr. Bernd Eckardt:** Professur für Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht.

- **Beirat:** Zur Unterstützung der Forschungsstelle konnte ein Beirat gewonnen werden, der Persönlichkeiten aus Medien, Politik und Wissenschaft vereint, um im Gedankenaustausch mit der Forschungsstelle über medienpolitische und medienrechtliche Themen von übergeordnetem Belang zu beraten. Dem Beirat gehören an:

> **Achim Berg:** Präsident des Digitalverbands Bitkom;

> **Dr. Peter Charissé:** Geschäftsführer, ANGA Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e. V.;

> **Hans Demmel:** VAUNET e. V. Verband privater Medien;

> **Prof. Dr. Dieter Dörr:** Inhaber einer Forschungsprofessur an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz;

> **Dr. Florian Drücke:** Geschäftsführer, Bundesverbandes Musikindustrie e. V. (BVMI);

> **Helmut Heinen:** Geschäftsführer, Heinen-Verlag und Herausgeber der Kölnischen Rundschau;

> **Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. mult. Joachim Metzner:** Alt-Präsident der FH Köln;

> **Eva-Maria Michel:** stellvertretende Intendantin und Justiziarin, Westdeutschen Rundfunk in Köln;

> **Dr. Tobias Schmid:** Direktor, Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM);

> **Prof. Dr. Stefan Sporn** (s. o.).

Weitere Informationen zur Kölner Forschungsstelle für Medienrecht finden sich auf der Homepage unter www.medienrecht.th-koeln.de. Die Forschungsaktivitäten der Forschungsstelle für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

2.1.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Wissenschaftliche Aktivitäten in der Praxis

- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Mitglied der von der Bundesregierung eingesetzten Datenethikkommission (seit September 2018). Binnen eines Jahres soll die Datenethikkommission ethische Leitlinien für Datenpolitik, den Umgang mit Algorithmen, künstlicher Intelligenz und digitalen Innovationen vorschlagen und Handlungsempfehlungen geben.
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Leitung der Fokusgruppe „Datenschutz“ in der Plattform „Sicherheit, Schutz und Vertrauen für Gesellschaft und Wirtschaft“ im Rahmen des Digital-Gipfels der Bundesregierung. Die Plattform wird vom Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat geleitet. Der Digital-Gipfel greift die zentralen Handlungsfelder der digitalen Transformation in zehn thematischen Plattformen auf. In diesen Plattformen und ihren Fokusgruppen erarbeiten Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft unterjährig Projekte, Veranstaltungen und Initiativen, die die Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft voranbringen sollen.
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Assoziiertes Mitglied des Forschungsschwerpunkts DiTeS Digitale Technologien und Soziale Dienste, TH Köln. Der Forschungsschwerpunkt 'Digitale Technologien und Soziale Dienste' (DiTeS) der TH Köln untersucht Phänomene der Digitalisierung, Informatisierung und Mediatisierung in den vielfältigen Feldern sozialer Dienste, entwickelt Szenarien für eine realitätsnahe Anwendung digitaler Technologien und trägt neu gewonnene Erkenntnisse, aber auch Fragen und Herausforderungen in den wissenschaftlichen, fachpolitischen und öffentlichen Diskurs.
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Mitglied des Beirats „Medien-Digital-Land NRW“ der Landesregierung Nordrhein-Westfalen (seit Juni 2018). Der Beirat vereint 35 Branchenexpertinnen und -experten. Der Beirat soll dazu beitragen, das Profil des Medienlandes Nordrhein-Westfalen zu schärfen und gezielt zu einem Medien-Digital-Land weiterzuentwickeln.

>> Veröffentlichungen

Folgende Arbeiten wurden im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- **Rolf Schwartmann; Dieter Dörr** (2019): Medienrecht, 6. Auflage, C.F. Müller.

- **Rolf Schwartmann** (2019): Billigbußgelder für Datenkraken, In: RDV Fachzeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht, Editorial 01/2019.
- **Rolf Schwartmann** (2019): Bares für Datenschutz, In: RDV Fachzeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht, Editorial 02/2019.
- **Rolf Schwartmann** (2019): Cookies – Vorhang zu und alle Fragen offen, In: RDV Fachzeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht, Editorial 02/2019.
- **Rolf Schwartmann** (2019): Die digitale Welt will mehr Datenschutz, In: RDV Fachzeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht, Editorial 03/2019.
- **Rolf Schwartmann** (2019): Herausforderungen der künstlichen Intelligenz, In: RDV Fachzeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht, Editorial 04/2019.
- **Rolf Schwartmann** (2019): Facebook im toten Winkel, In: RDV Fachzeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht, Editorial 05/2019.
- **Rolf Schwartmann** (2019): App auf Rezept, In: RDV Fachzeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht, Editorial 05/2019.
- **Rolf Schwartmann; Tobias Jacquemain** (2019): Datenschutz in NRW – exemplarische Probleme des DSGVO NRW, In: RDV Fachzeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht 05/2019, S. 219 – 223.
- **Rolf Schwartmann; Andreas Jaspers** (Hrsg.) (2019): Sonderveröffentlichung zu RDV Fachzeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht 05/2019.
- **Rolf Schwartmann** (2019): Eröffnungsvortrag zur 42. Datenschutzfachtagung (DAFTA) am 15.11.2018, In: Sonderveröffentlichung zu RDV Fachzeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht 05/2019, S. 1 – 3.
- **Rolf Schwartmann** (2019): Empfehlungen der Datenethikkommission – Pflichtlektüre für betrieblichen Datenschutz, In: RDV Fachzeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht, Editorial 06/2019.
- **Rolf Schwartmann; Maximilian Hermann; Robin L. Mühlenbeck** (2019): Eine Medienordnung für Intermediäre, In: MMR Multimedia und Recht, S. 498 – 503.
- **Rolf Schwartmann; Steffen Weiß** (Hrsg.) (2019): Entwurf für einen code of Conduct zum Einsatz DSGVO konformer Pseudonymisierung, Arbeitspapier der Fokusgruppe Datenschutz der Plattform Sicherheit, Schutz und Vertrauen für Gesellschaft und Wirtschaft im Rahmen des Digital-Gipfels 2019.
- **Christian Henner Hentsch** (2019): Die Umsetzung der Urheberrechts-Richtlinie aus Sicht der Games-Branche, MMR 2019, 351-355.

- **Christian Henner Hentsch** (2019): Piraterie in der Games-Branche, MMR-Beilage 8/2019, 3-6.

>> Studien/Gutachten

- **Rolf Schwartmann** (2019): Rechtsgutachten: Transparenz bei Medienintermediären, September 2019.
- **Datenethikkommission der Bundesregierung und Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat** (Hrsg.): Gutachten der Datenethikkommission, Oktober 2019.

>> Presseartikel (Auswahl)

Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann schreibt regelmäßig Artikel und Kolumnen in verschiedenen Publikationen zu Themen des Datenschutz- und Medienrechts.

Beiträge in der F.A.Z.:

- **Rolf Schwartmann, F.A.Z** (2019): *Zwei Säulen für die Demokratie – vom 26.05.2019.*
- **Rolf Schwartmann, F.A.Z** (2019): *Wer schützt die Forschungsdaten? – vom 24.09.2019.*
- **Rolf Schwartmann, Maximilian Hermann, F.A.Z Einspruch** (2019): *Befreiung von der DSGVO für beinahe jeden? – Februar 2019.*
- **Rolf Schwartmann, F.A.Z Einspruch** (2019): *Bunte Welt der Grauzone – Mai 2019.*

Sonstige Beiträge:

- **Rolf Schwartmann** (2019): *Wer die Verantwortung für Forschungsdaten trägt, Forschung & Lehre, vom 05.11.2019.*
- **Rolf Schwartmann** (2019): *EU-Urheberrechtsreform: Verantwortung von den Nutzern auf die Plattformen übertragen, Gastbeitrag im Kölner Stadtanzeiger, vom 25.03.2019.*
- **Rolf Schwartmann** (2019): *Warum Facebook die Demokratie gefährdet, Gastbeitrag im Kölner Stadtanzeiger, vom 17.07.2019.*

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Beiträge wurden von den Mitgliedern der Forschungsstelle im abgelaufenen Jahr geleistet:

- **Rolf Schwartmann:** Der Streit um die Reform des EU-Urheberrechts, ARD-alpha am 18.03.2019.
- **Rolf Schwartmann:** Viele Fragen zur Seriosität beim "Rezo-Video", Deutschlandfunk, am 22.Mai 2019.
- **Rolf Schwartmann:** YouTuber sind eine Bereicherung der Medienlandschaft. Sie müssen sich aber an Standards halten, Interview im heute journal vom 28.Mai 2019.
- **Rolf Schwartmann:** Es besteht immer die Möglichkeit der Manipulation, Medienpolitik.Net, am 05. Juni 2019.
- **Rolf Schwartmann:** Interview mit Rolf Schwartmann auf dem Digitalgipfel 2019 zur Datenethikkommission und den Anforderungen der Digitalisierung für die Wirtschaft., Digital Gipfel 2019, 28. und 29. Oktober 2019, Veranstalter: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.
- **Rolf Schwartmann:** Datenschutz und die DSGVO, Digitalgipfel, am 02. November 2019
- **Rolf Schwartmann:** Die Chancen und Risiken sozialer Medien – Parlamentsgespräch im Landtag NRW am 19. November 2019.
- **Rolf Schwartmann:** Wie muss das NetzDG verändert werden? Dazu fand ein Fachgespräch der CDU-Bundestagsfraktion am 28. November 2019 statt.

2.1.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen wurden von den Mitgliedern der Forschungsstelle im abgelaufenen Jahr (mit) ausgerichtet:

- **10. Kölner Mediensymposium: Vielfaltssicherung und Demokratie im Zeitalter von Algorithmen und Künstlicher Intelligenz (24. Mai 2019)**

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann, Kölner Forschungsstelle für Medienrecht (TH Köln)

Vertreter aus Wissenschaft und Praxis diskutierten auf dem 10. Kölner Mediensymposium unterschiedliche Lösungsansätze, um die Meinungs- und Medienvielfalt im Zeitalter von Algorithmen und Künstlicher Intelligenz zu sichern. „Vielfaltssicherung und Demokratie im Zeitalter von Algorithmen und Künstlicher Intelligenz“ war das Thema des diesjährigen Mediensymposiums, das am 24. Mai 2019 an der TH Köln gemeinsam mit dem Cologne Center for ethics, rights, economics, and social sciences of health (ceres) der Universität zu Köln und der Universität Freiburg veranstaltet wurde.

Die Symposiumsleitung hatten:

- **Prof. Dr. Boris Paal**, M.Jur., Direktor, Institut für Medien- und Informationsrecht, Abt. I: Privatrecht, Universität Freiburg;
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann**, Leiter der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht, TH Köln;
- **Prof. Dr. Christiane Woopen**, Geschäftsführende Direktorin, Cologne Center für Ethics, Rights, Economics and Social Sciences of Health (ceres), Universität zu Köln.

Referenten und Podiumsteilnehmer waren:

- **Prof. Dr. Stefan Herzig**, Präsident der TH Köln;
 - **Prof. Dr. Tobias Keber**, Hochschule der Medien Stuttgart;
 - **Prof. Dr. Boris Paal**, M.Jur., s.o.;
 - **Dr. Martin Rupp**, Leiter Regulierung, Wettbewerb und Medien, Vodafone GmbH;
 - **Dr. Tobias Schmid**, Direktor, Landesanstalt für Medien NRW;
 - **Prof. Dr. Rolf Schwartmann**, s.o.;
 - **Dr. Claus-Dieter Ulmer**, Konzernbeauftragter für den Datenschutz und Senior Vice President Group Privacy, Deutsche Telekom AG;
 - **Prof. Dr. Christiane Woopen**, s.o.;
 - **Christin Schäfer**, Geschäftsführerin, acs plus.
- **Panel „Rundfunkregulierung für Let`s plays“ auf dem gamescom congress 2019** (21. August 2019)

In der von der Forschungsstelle mitorganisierten Diskussion gingen die Vertreterinnen und Vertreter von Verbänden und Medienunternehmen sowie aus Politik und Medienaufsicht der Frage nach, ob Let`s play-Angebote überhaupt Rundfunkregulierung brauchten und wenn ja, in welcher Form.

- **„Medienrecht trifft Medienwirtschaft“: Urheberrecht 2.0 – Neue Wege der Rechtsdurchsetzung in den Medienbranchen** (18. November 2019)

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann, Kölner Forschungsstelle für Medienrecht (TH Köln)

Am 18. November 2019 fand die Eröffnungsveranstaltung für den 12. Jahrgang des Masterstudiengangs Medienrecht und Medienwirtschaft in der Rotunde der TH Köln statt. Nach einer Einführung durch den Leiter der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht, Rolf Schwartmann hielt Heribert Hirte (Mitglied des Deutschen Bundestags) das Grußwort an die Studierenden. Danach diskutierten Praktiker aus den unterschiedlichen Medienbranchen darüber, welche Ansätze sie zum Schutz ihrer urheberrechtlich geschützten Inhalte verfolgen und welchen technischen und rechtlichen Herausforderungen sie sich gegenübersehen. Zum Abschluss der Veranstaltung wurde der Preis des Beirats an die beste

Absolventin des Masterstudiengangs Medienrecht und Medienwirtschaft im Jahr 2019, Anita Khodabakhsh Majid, verliehen durch Stefan Sporn (Beiratsvorsitzender) und Markus Trude (Vorsitzender, Kölner Anwaltverein) überreicht.

Referenten und Podiumsteilnehmer waren:

- **Susanne Barwick**, stellvertretende Justiziarin, Börsenverein des deutschen Buchhandels;
- **Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch**;
- **Prof. Dr. Heribert Hirte** MdB;
- **Benjamin Lotz**, Director Content Protection, Sky;
- **Willem Müller**, Justiziar, BVMI - Bundesverband Musikindustrie;
- **Adrian Schneider**, Counsel, Osborne Clarke;
- **Prof. Dr. Rolf Schwartzmann**;
- **Prof. Dr. Stefan Sporn**, Beiratsvorsitzender und Senior Vice President International Distribution, RTL International GmbH;
- **Judith Steinbrecher**, Leiterin Recht, bitkom;
- **Rechtsanwalt Markus Trude**, Vorsitzender Kölner Anwaltverein.

- **Vortragsveranstaltung „Datenschutzrecht: Europäische Herausforderungen – Nationale Umsetzung“** (16. Dezember 2019), Universität Bonn

Vortragender: Prof. Ulrich Kelber, Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)

Veranstaltet wurde der Vortrag von der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht, vom Zentrum für Europäisches Wirtschaftsrecht der Universität Bonn und der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e.V.

- **11. Kölner Mediensymposium: Künstliche Intelligenz und algorithmische Systeme in Justiz und Gesellschaft** (16. Dezember 2019)

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. habil. Rolf Schwartzmann, Kölner Forschungsstelle für Medienrecht (TH Köln)

Beim 11. Kölner Mediensymposium in Berlin ging es um den Einsatz von KI und dessen Grenzen in der Justiz, etwa mit Blick auf die Bekämpfung der Cyberkriminalität durch die Schwerpunkstelle ZAC, etwa durch KI bei der Suizidprävention in JVs. Per Technik begangene Kriminalität kann nur mit Technik bekämpfen, so lautete die Einschätzung von Oberstaatsanwalt und ZAC-Chef Markus Hartmann. Hier soll die Justiz auf den richtigen Stand gebracht werden, versprach der Mitveranstalter, NRW-Justizminister Peter Biesenbach.

Referenten und Teilnehmer des 11. Kölner Mediensymposiums waren:

- **Peter Biesenbach**, Minister der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen;
- **Dr. Dirk Bornemann**, Mitglied der Geschäftsleitung, Microsoft Deutschland;
- **Markus Hartmann**, Oberstaatsanwalt und Hauptabteilungsleiter bei Staatsanwaltschaft Köln, Leiter der Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime Nordrhein-Westfalen (ZAC NRW);
- **Prof. Dr. Stefan Herzig**, Präsident TH Köln;
- **Dr. Martin Kessen**, Richter am Bundesgerichtshof;
- **Christin Schäfer**, acs-plus;
- **Dr. Karsten Schwalbe**, FusionSystems, GmbH Chemnitz;
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann**, s.o.;
- **Prof. Dr. Christiane Woopen**, Geschäftsführende Direktorin, Cologne Center for Ethics, Rights, Economics, and Social Sciences of Health (ceres), Universität zu Köln, Co-Sprecherin der Datenethikkommission und Vorsitzende des Europäischen Ethikrates.

2.1.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Die Forschungsstelle arbeitet mit zahlreichen Medienunternehmen zusammen und kooperiert auf vielfältige Weise mit verschiedenen Partnern und Organisationen. Beispielhaft seien nachfolgend genannt:

- **Kooperation mit der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit (GDD)**

Die GDD tritt als gemeinnütziger Verein für einen sinnvollen, vertretbaren und technisch realisierbaren Datenschutz ein. Sie hat zum Ziel, die datenverarbeitenden Stellen – insbesondere auch die Datenschutzbeauftragten – bei der Lösung und Umsetzung der vielfältigen, mit Datenschutz und Datensicherheit verbundenen rechtlichen, technischen und organisatorischen Anforderungen zu unterstützen. Die GDD pflegt eine intensive Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Politik. Sie vertritt die Belange der datenverarbeitenden Stellen, der Datenschutzbeauftragten und der betroffenen Bürger gegenüber Behörden und Gesetzgebungsorganen. Darüber hinaus unterstützt sie die politische Willensbildung durch fachlichen Rat.

- **Preis des Beirats**

Der Beirat der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht, s.o., verleiht für hervorragende Leistungen im Magister Legum Studiengang Medienrecht und Medienwirtschaft in jedem Jahrgang einen Preis. Die Ehrung erfolgt durch die Verleihung einer vom Kölner Bildhauer und Medaillenschneider Heribert J. Calleen gestalteten Medaille.

- **Masterstudiengang Medienrecht und Medienwirtschaft (LL.M.)**

Der Masterstudiengang Medienrecht und Medienwirtschaft (LL.M.) wurde am Medienstandort Köln in enger Verbindung mit der Praxis konzipiert und startete erstmalig zum Wintersemester 2008/2009. Er bringt Belange der Medienpraxis mit einer wissenschaftlichen Ausbildung in Einklang. Die gesamte Medienwirtschaft steht durch die Digitalisierung vor ständig neuen rechtlichen, wirtschaftlichen und publizistischen Herausforderungen. Medienrelevante Fragestellungen müssen aus rechtlicher und ökonomischer Sicht bewertet und eingeordnet werden können. Dies setzt das Verständnis der zugrundeliegenden Technik voraus. Der 4-semesterige modular aufgebaute Masterstudiengang umfasst rechtswissenschaftliche, wirtschaftswissenschaftliche und informationstechnische Inhalte und verbindet diese zu einer Querschnittsmaterie. Diese Fächerkombination ist in seiner Struktur und Ausrichtung deutschlandweit einzigartig. Für die Umsetzung des Konzepts sorgen mehr als 30 in das Programm eingebundene Lehrbeauftragte aus zahlreichen namhaften Unternehmen und Kanzleien der rheinischen Region.

- **Herausgeberschaften**

Rolf Schwartmann ist Mitherausgeber der Fachzeitschrift Recht der Datenverarbeitung.

Christian-Henner Hentsch ist Mitherausgeber der Fachzeitschrift MultiMedia und Recht.

- **Geplante Veranstaltungen**

- Am 27. März 2020 wird das **12. Kölner Mediensymposium zum Thema „Stufenkonzept gegen Overblocking“** im Deutschen Bundestag in Berlin stattfinden. Die EU-Richtlinie über das Urheberrecht und die verwandten Schutzrechte im digitalen Binnenmarkt verpflichtet die Mitgliedstaaten zu Anpassungen im nationalen Urheberrecht. Insbesondere bei der Umsetzung der neuen Haftungsregeln des Art. 17 der Richtlinie bedarf es einer rechtssicheren und verhältnismäßigen Umsetzung in das nationale Recht. Ungerechtfertigtes Overblocking muss soweit wie möglich verhindert werden. Die Kölner Forschungsstelle für Medienrecht hat dazu einen konkreten Umsetzungsvorschlag erarbeitet, den sie mit Vertretern der Urheber und Verwerter, der Verbraucher und der Zivilgesellschaft sowie der Justiz diskutieren möchte.

Teilnehmende Referenten sind u.a.:

> **Dr. Martin Kessen**, Richter am Bundesgerichtshof;

> **Matthias Schmid**, Referatsleiter Urheber- und Verlagsrecht, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.

- **Whistleblowing zwischen Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht und Datenschutz – Herausforderungen anlässlich der Umsetzung der Richtlinie 2019/1937/EU**

Diskussionsnachmittag am Dienstag, den 3. November 2020 im Festsaal der Friedrichs-Wilhelms-Universität Bonn. Veranstalter sind die Universität Bonn, die Kölner Forschungsstelle für Medienrecht und die Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit (GDD).

- **Geplante Veröffentlichungen**

Folgende Veröffentlichungen sind von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Medienrecht im aktuellen Jahr u. a. geplant:

> **Rolf Schwartmann, Andreas Jaspers, Gregor Thüsing, Dieter Kugelmann** (Hrsg.) (2020): Datenschutz-Grundverordnung mit Bundesdatenschutzgesetz (Heidelberger Kommentar), 2. Auflage, C.F. Müller.

> **Rolf Schwartmann, Heinz-Joachim Pabst, Tobias Jacquemain** (Hrsg.) (2020): Textsammlung Datenschutzrecht Nordrhein-Westfalen, Nomos-Verlag.

> **Rolf Schwartmann, Heinz-Joachim Pabst** (Hrsg.) (2020): Kommentar zum Landesdatenschutzgesetz, Nomos-Verlag.

> **Rolf Schwartmann, Maximilian Hermann, Robin L. Mühlenbeck** (Hrsg.) (2020): „Transparenz bei Medienintermediären“, Vistas Verlag.

2.2 Forschungsstelle Management – Markt – Institutionen

2.2.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die aktuelle Finanz-, Schulden- und Wirtschaftskrise hat verdeutlicht, dass rein ökonomische Steuerungs- und Erklärungsansätze nicht ausreichen, um die komplexen Zusammenhänge und Fragen nach dem Warum zu behandeln. Notwendig ist der Blick über den wirtschaftswissenschaftlichen Tellerrand: Die Krise hat neben grundsätzlichen Fragen des Markt- und Staatsversagens vor allem Fragen der effizienten Regulierung marktwirtschaftlicher Prozesse, Fragen nach der institutionellen Gestaltung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (z. B. im Rahmen der EU-Verträge) sowie Fragen der gerechten Lastenverteilung und der Fairness aufgeworfen. Die Institutionen, die sich in der Wirtschaftsordnung eines Staates niederschlagen, stehen in der Kritik, ebenso wie geltende Anreizsysteme für Manager einerseits und Politiker andererseits. Für eine umfassende Betrachtung dieses Themenkomplexes ist es nötig, eine zuweilen zu eng angelegte wirtschaftswissenschaftliche Sicht vor allem um die Perspektiven der Institutionenökonomik, der Verhaltensökonomik und der Wirtschaftsethik zu erweitern und auch Forschungsergebnisse anderer Disziplinen zu berücksichtigen.

Ziel der Forschungsstelle ist in erster Linie die Nutzung von Netzwerkeffekten. Durch die Forschungsstelle wird eine Schnittstelle geschaffen, an der spezifische Forschungsschwerpunkte zusammengeführt werden. Durch regelmäßiges Abgleichen der Ergebnisse sollen sich die jeweiligen Forschungsaktivitäten sowohl ergänzen als auch Anreize für zukünftige Aktivitäten liefern. Die Forschungsstelle wird damit erheblich dazu beitragen, die vielfältigen Themenschwerpunkte unter der Leitvision „Management – Markt – Institutionen“ zusammenzuführen. An der Forschungsstelle wirken die nachfolgend aufgelisteten Professoren der TH Köln mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Frank Gogoll	Volkswirtschaftslehre, insb. Geld und Währung	Schmalenbach Institut	frank.gogoll@th-koeln.de
Prof. Dr. Manfred Kiy	Volkswirtschaftslehre, insb. Umweltökonomie	Schmalenbach Institut	manfred.kiy@th-koeln.de
Prof. Dr. Christian Rennert	Betriebswirtschaftslehre, insb. Unternehmensführung	Schmalenbach Institut	christian.rennert@th-koeln.de
Prof. Dr. Wolfgang Veit	Volkswirtschaftslehre, Internationale Wirtschaftsfragen, Risikomanagement	Schmalenbach Institut	wolfgang.veil@th-koeln.de
Prof. Dr. Dominik H. Enste	International Business / Betriebswirtschaft, insb. Business Ethics, Behavioural Economics	Schmalenbach Institut	dominik.enste@th-koeln.de
Prof. Dr. Kai Thürbach	Unternehmensführung und Entrepreneurship	Schmalenbach Institut	kai.thuerbach@th-koeln.de
Prof. Dr. Ridwan Dewayanto Rusli	Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik, Finanz und Strategie	Schmalenbach Institut	Ridwan.rusli@th-koeln.de

Die Forschungsaktivitäten der Forschungsstelle für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

2.2.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Projekte

Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr bearbeitet:

- **„Geld und Beschäftigung – Modellierung monetärer Effekte in ökonomischen Modellen“**

Prof. Dr. Frank Gogoll, Prof. Dr. Wolfgang Veit, Prof. Dr. Manfred Kiy (alle TH Köln)

Das Projekt basiert auf bereits geleisteten Vorarbeiten im Rahmen der praxisorientierten Forschung an der TH Köln. Das vom ZAW (Zentrum für Angewandte Wirtschaftsforschung) – ein an den Hochschulen Köln und Bonn/Rhein-Sieg angesiedeltes Institut – entwickelte ökonomische Konjunkturmodell für Deutschland dient als Grundlage für das Projekt. Dieses grundlegende ZAW-Modell wird derzeit im Rahmen der hochschulübergreifenden (TH Köln/HS Bonn/Rhein-Sieg) Forschungsarbeit für die Anwendung als Konjunkturprognosemodell fortentwickelt. Das Konjunkturmodell wird bereits in der Lehre in Form eines Simulationsspiels erfolgreich eingesetzt. Die detailliertere Ausgestaltung der monetären Seite des Modells erlaubt die intensive Befassung der Studenten mit geld- und währungstheoretischen wie auch -politischen Fragestellungen. Insbesondere die Studiengänge „International Business“ und „Banking & Finance“ dürften hiervon profitieren. Ziel des Projektes ist es, die neueren Erkenntnisse über Transmissionskanäle monetärer Schocks auf die Beschäftigung zusammenzutragen und in die Struktur des bestehenden Konjunkturmodells in geeigneter Weise zu integrieren bzw. damit zu verbinden. Dabei sollen insbesondere die Auswirkungen der europäischen Geldpolitik der EZB als auch die über den Euro-Wechselkurs auf die deutsche Wirtschaft einwirkenden Effekte analysiert und modelliert werden. Die EZB legt mit ihrem Zwei-Säulen-Konzept besonderes Gewicht auf die Beobachtung der Abweichung der Geldmenge M3 vom publizierten Referenzwert einerseits und auf die auf breiter Grundlage erfolgende Beurteilung der Preisperspektiven andererseits. Letzteres wird vor allem durch die Anwendung von Konjunkturmodellen möglich.

- **„Unternehmen Inklusion – wirtschaftsethische Aspekte und ökonomische Bewertungsfragen inklusiver Maßnahmen“**

Prof. Dr. Frank Gogoll (TH Köln)

Aus der wissenschaftlichen Diskussion wirtschaftsethischer und institutionenökonomischer Aspekte der Inklusion sollen theoretisch fundierte und praxisorientierte Handlungsempfehlungen für ein Inklusionsmanagement abgeleitet werden. Das Konzept des Social Return on Investment soll als Bewertungsmethode kritisch untersucht werden.

- **„Praktische Wirtschaftspolitik mit dem ZAW-Modell“**

Prof. Dr. Manfred Kiy, Prof. Dr. Frank Gogoll, Prof. Dr. Wolfgang Veit (alle TH Köln), Prof. Dr. Johannes Natrop, Prof. Dr. Wiltrud Terlau (beide HS Bonn-Rhein-Sieg)

Das Zentrum für Angewandte Wirtschaftsforschung (ZAW) ist entstanden aus einer langjährigen Kooperation von Professoren der Volkswirtschaftslehre der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und der TH Köln. Ein wesentliches Resultat dieser Zusammenarbeit ist ein ökonometrisches Modell, das die Volkswirtschaft der Bundesrepublik Deutschland in einem System von etwa 250 Definitions- und Verhaltensgleichungen nachbildet. Das Modell war zunächst als vierteljährliches Konjunkturmodell konzipiert worden; seit der letzten Revision der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung basiert es auf Jahresdaten. Es wird jährlich aktualisiert, so dass jeweils im April eines jeden Jahres eine aktuelle Version vorliegt, d. h. im Frühjahr 2013 lag eine Modellversion vor, die auf den Daten des Zeitraums 1991 bis 2012 beruhte. Das ZAW-Modell kann einerseits für Analysen und Prognosen aktueller wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Maßnahmen eingesetzt werden. Andererseits ist es die formale Grundlage für das volkswirtschaftliche Simulationsspiel des ZAW, mit dem Studierende praktische Probleme der Wirtschaftspolitik realitätsnah simulieren können. Die Simulationsversion des ökonometrischen Modells wird gesteuert durch eine Anzahl exogener Variablen, die von der Spielleitung vorgegeben werden und die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wiedergeben. Daneben gibt es Instrumentvariablen, über deren Einsatz die wirtschaftspolitischen Entscheidungsträger der jeweiligen Arbeitsgruppen entscheiden. Aufgrund dieser Vorgaben werden Prognosen für die Verwendungs- und Entstehungskomponenten des Bruttoinlandsproduktes, den Staatshaushalt, das Preisgefüge und das verfügbare Einkommen der Privaten Haushalte erstellt. Die Resultate sind vergleichbar mit den Prognosen des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute (Frühjahrs- und Herbstprognose).

- **„Corporate Social Responsibility als öffentliches Problem“**

Prof. Dr. Christian Rennert (TH Köln)

Weite Teile der einschlägigen Literatur diskutieren Corporate Social Responsibility als Problem von Unternehmen und Managern, deren Handlungen unter Wettbewerbsbedingungen sozial erwünschte oder unerwünschte Resultate hervorbringen. In diesem Projekt wird die Blickrichtung umgekehrt. Es wird der Frage nachgegangen, ob sich sozial verantwortliches Handeln von Unternehmen nicht vielmehr als Konsequenz gesellschaftlicher Diskurse und einer kritischen Öffentlichkeit einstellt. Sollte sich dieser Ansatz als fruchtbar erweisen, käme der Öffentlichkeit und ihren originären Institutionen (z. B. Hochschulen) eine größere Bedeutung für Corporate Social Responsibility zu als den Unternehmen selbst. Im Kontext dieser Fragestellungen soll ferner untersucht werden, ob gesellschaftlicher Fortschritt eine deutliche(re) Grenzziehung zwischen öffentlichen Aufgaben und öffentlicher Verantwortung sowie unternehmensbezogenen Aufgaben und unternehmensbezogener Verantwortung erfordert.

- **„Von ‚Work-Life-Balance‘ zur ‚In-Work-Balance‘“**

Prof. Dr. Christian Rennert (TH Köln)

Der Alltag in Unternehmen ist häufig durch Termindruck sowie vielfältige externe und interne Konflikte gekennzeichnet. Im Bestreben, alle sachlich bestimmten Aufgabenziele in diesem Kontext wirksam erledigen zu wollen, besteht insbesondere bei Personen mit erheblicher Fach- und Führungsverantwortung die Gefahr einer dysfunktionalen Intensivierung des Arbeitseinsatzes („Workaholics“). In ungünstigen Fällen kann dies zu „Burn-out“-Erscheinungen führen, die nicht nur die Gesundheit der Betroffenen, sondern auch deren Vermögen zu reflektierten und wohlbegründeten Entscheidungen zu kommen negativ beeinflussen. Geraten Unternehmen in (unvorhergesehene) Krisensituationen, kann diese Einschränkung des Entscheidungsvermögens von Schlüsselpersonen ggf. die Existenz (von Teilen) des Unternehmens gefährden. Im Rahmen dieses Projekts sollen Maßnahmen für den präventiven Umgang mit solchen Gefährdungen im Unternehmensalltag identifiziert werden. Ferner soll der Frage nachgegangen werden, ob deren Umsetzung zu einer nachhaltigen Verbesserung der Qualität von Entscheidungen in Organisationen führen und so die Fähigkeit von Unternehmen zur Adaption an Kontextveränderungen (in einem evolutischen Sinne) fördern kann.

- **„Financing and Regulation of State-Owned Firms and Public-Private Partnerships“**

Prof. Dr. Ridwan D. Rusli (TH Köln), Pierre M. Picard (University of Luxembourg)

This project identifies and develops ways to mitigate the productive and allocative inefficiency of state-owned firms and public sector projects, which can be a result of untruthful cost reporting or abuse of market and political power. We use contract- and incentive theories to derive the optimal choice of ownership and financing structures, price or cost regulation as well as innovation incentives under information asymmetries and government budget constraints. Several papers deal with the welfare effects of private debt financing of state-owned firms (e.g. with Pierre M. Picard, University of Luxembourg, published in Journal of Public Economic Theory, 2018), the welfare-maximizing price-cap regulation of build-operate-transfer (BOT) projects, the welfare-optimal capital structure and financing sequence of state-owned firms and public-private partnerships.

- **„Political Economy of Energy- and Environmental Policy“**

Prof. Dr. Ridwan D. Rusli (TH Köln)

This empirical and theoretical research studies energy- and environmental policy for countries based on their unique geography, history, political- and economic institutions. The latest paper was a book chapter on transboundary pollution negotiations in Indonesia and Southeast Asia (edited by Euston Quah of Nanyang Technological University, 2018), where I use game-theoretical- and principal-agent concepts to identify solution strategies and policies to address these transboundary bargaining and enforcement problems. A more rigorous game-theoretical analysis of national- and subnational-level transboundary bargaining problems is underway.

- **„Fiscal and Economic Spillovers from Natural Resource“**

Prof. Dr. Ridwan D. Rusli (TH Köln), Wessel Vermeulen (Newcastle University)

This project examines the political economy of resource extraction and how a country's political and economic institutions affect resource sector performance and corruption, and whether resource extraction can have positive benefits on subnational growth, government budgets and spending behaviour. Several co-authored peer-reviewed journal and working papers on the effect of political and fiscal decentralization on Indonesia's resources sector performance have been published over the years. The latest panel regression and subnational government budget analysis with Wessel N. Vermeulen of Newcastle University was published at Oxford University's Centre for Research in Resource-Rich Economies (OxCarre, 2019) and currently under review by a peer-reviewed journal. There we find evidence of resource blessings from oil extraction across Indonesian districts. Our aim is to find further evidence from neighbouring effects and better understand subnational government budgeting and spending behaviour.

- **„Exist-Potentiale Gründungskultur "Fit for Invest"“**

Prof. Dr. Kai Thürbach (TH Köln), Dr. Stephanie Grubenbecher (TH Köln), Prof. Dr. Klaus Becker (TH Köln), Prof. Dr. Marc Prokop (TH Köln)

Ziel von „Fit for Invest“ ist es, Start-ups „Investment-ready“ zu machen und Know-how, Innovation und Kapital zusammenzubringen. Gleichzeitig wird die Gründungs-Landschaft in der Region Köln nachhaltig gestärkt und ein lebendiges Netzwerk geschaffen. Im Rahmen des Projekts wurde eine Kooperation mit Universität zu Köln, Deutscher Sporthochschule Köln, Rheinischer FH und dem hochschulgründernetz cologne (hgnc) e. V. aufgebaut und ein neuer Folgeantrag als gemeinsames Verbundprojekt konzipiert.

Damit hat das Projekt drei Zwischenziele erreicht: enge strategische und langfristig orientierte Verzahnung der Gründungs- und Entrepreneurship-Aktivitäten an den beteiligten Kölner Hochschulen, Vernetzung der TH Köln zusätzlich mit den relevanten regionalen Akteuren im Bereich Gründungsförderung, Aufbau eines belastbaren Unterstützerkreises von über 50 hochkarätigen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Gründerszene, zusätzlich Generierung von mehr als 50 Lols mit relevanten Institutionen und schließlich Konzipierung des gemeinsamen Exist-Verbundvorhabens der Kölner Hochschulen mit Folgeantrag „Fit for Invest by hgnc“. Mit diesem Projekt ist es gelungen, Teile der in der Strategie Entrepreneurship Education und Existenzgründungen der TH Köln formulierten Entwicklungslinien konkret weiter zu entwickeln. (Weitere Informationen hier: https://www.th-koeln.de/forschung/exist-fit-for-invest_63788.php).

- **„DAAD-Sonderprogramm „Netzwerkbildung und Qualifizierungsmaßnahmen zum Modell der deutschen Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Kenia“ – Förderphase I: Learning by Co-Design – Teaching is Research“**

Prof. Dr. Kai Thürbach (TH Köln), Prof. Dr. Sylvia Heuchemer (TH Köln), Prof. Dr. Rudolf Hoscheid (TH Köln), Prof. Dr. Christian Jokiel (TH Köln), Prof. Dr. Beate Rhein (TH Köln), Prof. Dr. Alexander Fekete (TH Köln), Prof. Dr. Martin Bonnet (TH Köln), Prof. Dr. Christian Wolf (TH Köln), Prof. Dr. Johannes Hamhaber (TH Köln), Christina Brey und Susanne Glaeser (Federführung International Office).

Ziel des Projektes ist es, Kooperationen in Forschung und Lehre aufzubauen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede im kenianischen und deutschen Hochschulsystem zu verstehen und wechselseitig von Best Practices zu lernen. Spezieller Ansatz des Projektes hierzu ist „Co-creation of knowledge“ (gegenseitiger Erfahrungsaustausch von Lehre und Wissenschaftspraxis, aktives Lernen vor Ort in Deutschland und Kenia) und „Co-creation of practice“ (praktisches Austesten und Erweitern des neu gewonnen Wissens im konkreten Anwendungskontext). Mitarbeit seit 11/2018. Spezifische Projektinhalte sind u. a. die Zusammenarbeit zu unterschiedlichen Aspekten von Entrepreneurship und Start-ups in Kenia. Ein Folgeantrag für die Förderphase II ab 2020 wurde bereits bewilligt.

- **„Business Environment in Emerging Markets“**

Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln)

SMEs from OECD countries, when investing in emerging and developing countries or trading with them, find it particularly cumbersome to deal with a multitude of hurdles erected by host country governments. This project aims to identify these hurdles, suggest measures to overcome them and evaluates the efforts of governments to remove them. An institutional analysis approach including economic, social, political and cultural factors is taken. The project has started in the summer of 2010. Two papers have been published so far, a third one is in preparation. Results continue to be presented at international conferences. The World Bank and the Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) have supported this research.

- **„Currency Risk Assessment“**

Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln), Prof. Dr. Frank Gogoll (TH Köln)

Exchange rate volatility poses a major risk for firms engaged in international trade and investment. Research focuses on the calibration of an analytical tool (“CURRI”) developed by the authors. In particular, the signaling properties of CURRI are subject of present research activities.

- **„Export Opportunity Survey“**

Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln), Prof. Dr. Carol Scovotti (University of Wisconsin-Whitewater)

Die Nachhaltigkeit des internationalen Warenhandels zu stärken ist das Ziel dieses Forschungsprojekts. Zu diesem Zweck werden jährlich die Exportbedingungen für ausgewählte Produkte in die USA und Deutschland vergleichend analysiert und als Export Opportunity Surveys publiziert. Sie dienen Produzenten insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern als Orientierung für eine Ausrichtung ihrer Produktionsweisen an Krite-

rien der Nachhaltigkeit (Stichwort Bio/Organic und Fairtrade). Die Analysen werden von 18 Studierenden des Master-Studiengangs International Business der Fachhochschule Köln und des Studiengangs MBA der University of Wisconsin-Whitewater (UWW) unter Anleitung der Projekt-verantwortlichen erstellt.

- **„Multi-Cultural Virtual Team Management“**

Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln), Prof. Dr. Susann Kowalski (TH Köln), Prof. Dr. Carol Scovotti (University of Wisconsin-Whitewater)

Collaborative technologies, such as videoconferencing, social media, document sharing platforms, etc. empower businesses to challenge their brightest and best, regardless of location, to solve critical problems. The promise of technology has made multinational virtual teams (MVTs) one of the most popular topics in international business management today. On the surface, the possibilities for borderless collaboration appear endless. However, the promises of technology are not easily realized in the workplace. When teams work without being together, team identity/cohesion that motivates members may not develop. Leaders struggle with managing virtual work design, flow, and results. Distant expert may not work well in the virtual team environment. Culture adds another layer of complexity with MVT interactions. Cultural differences elicit diverse interpretations of seemingly simple messages, which leads to frustration. Conflict develops. To avoid conflict, the members stop communicating with each other. This causes members lose trust in their teammates. Once trust disappears, dysfunctionality becomes a self-perpetuating cycle. These problems are real and happening in almost every organization using virtual teams today. The objective of this ongoing research is to determine approaches and processes that work and do not work for MVTs. This extensive endeavor involves multiple companies in different industries across Germany and the US. We use critical case analysis involving short interviews and team member surveys to identify the key issues that impact the MVT results. We also focus on the metrics that the firm uses to determine MVT success. The end result is a guide of “best practices” that firms can use to improve the productivity and member satisfaction of their MVTs.

- **„Predicting International Supply Chains“**

Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln), Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Trade liberalization on a bilateral, regional or global level is meant to increase and/or change the direction of trade flows. With intra- and interindustrial trade playing an increasing role in global trade it becomes imperative for the key actors in their respective industries to identify future supply chain opportunities. This research project analyses the predictive capacity of the concept of Revealed Comparative Advantage (“Balassa Index”) by developing a suitable model and testing it empirically. First results were obtained for East and South East Asia (with support from GIZ) and the empirical basis is now extended to the European Union and Latin America.

- **„Sustainability and Productivity in Global Supply Chains“**

Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln)

This project aims to identify the relationship between drivers of sustainability (ESG) and drivers of productivity. Data on a country and – where possible – firm level are employed. Results are expected to contribute to rational decision-making in global supply chain management, international investment and related areas. The project has started in 2016.

- **„Sustainability and Competitiveness“**

Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln), Prof Dr. Susann Kowalski (TH Köln)

Die Länge und Komplexität der Lieferketten international operierender Unternehmen hat seit den Handelsliberalisierungen der späten 90er Jahre dramatisch zugenommen. Gleichzeitig ist auf Kundenseite das Bewusstsein für Nachhaltigkeit in der Produkterstellung gewachsen. Damit hat die Qualitäts- bzw. Nachhaltigkeitssicherung auf allen Stufen der Lieferkette strategische Bedeutung erlangt. Ziel des Projekts ist der Ausbau des aktuell entwickelten Instrumentariums zur Bestimmung produkt-/branchenspezifischer Nachhaltigkeit von Lieferketten bis zur Erstellung eines Planungsinstruments zur Identifikation nachhaltiger Elemente (Unternehmen, Länder) innerhalb einer Lieferkette bzw. eines Liefernetzwerks. Zu diesem Zwecke werden angebotsseitig existierende Lieferketten auf Ihre Nachhaltigkeit untersucht und nachfrageseitig die Konsumentenpräferenzen hinsichtlich Nachhaltigkeit von Lieferketten ermittelt.

>> Veröffentlichungen

Folgende Arbeiten wurden im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- **Dominik H. Enste** (2019): Glück für alle? - Eine interdisziplinäre Bilanz zur Lebenszufriedenheit, De Gruyter Oldenbourg (mit Theresa Eyerund, Lena Suling, Anna-Carina Tschörner).
- **Dominik H. Enste** (2019): Geld für alle: Das bedingungslose Grundeinkommen – eine kritische Bilanz, Orell Füssli.
- **Dominik H. Enste** (2019): Otto Normalbetrüger: Psychologie eines alltäglichen Delikts; in: Freytag, Michael (Hrsg.): Betrug in der digitalisierten Welt. Erkennen. Vorbeugen. Schützen., Frankfurt/Main, S. 100-113, (mit: Detlef Fetchenhauer, Anne-Sophie Lang).
- **Dominik H. Enste** (2019): Verluste der Unternehmen durch Schwarzarbeit; Wirtschaftsdienst, 99. Jg., Heft 2/2019, S. 152–154.
- **Dominik H. Enste** (2019): Korruption, Kartelle und Schwarzarbeit: 18 Prozent Umsatzverluste; IW-Kurzbericht 54/2019, URL: <https://www.iwkoeln.de/studien/iw-kurzberichte/beitrag/dominik-h-enste-18-prozent-umsatzverluste-433986.html>

- **Dominik H. Enste** (2019): Haushaltshilfe – Keine Entlastung in Sicht; IW-Kurzbericht 42/2019, URL: <https://www.iwkoeln.de/studien/iw-kurzberichte/beitrag/dominik-h-enste-keine-entlastung-in-sicht-435331.html>
- **Dominik H. Enste** (2019): Kirchentage, Kirchenbesuche und Kinderzahl, IW-Kurzbericht 39/2019, URL: <https://www.iwkoeln.de/studien/iw-kurzberichte/beitrag/dominik-h-enste-anja-katrin-orth-kirchentage-kirchenbesuche-und-kinderzahl.html> (mit: Katrin Orth).
- **Dominik H. Enste** (2019): 300 Milliarden Euro Umsatzverluste durch Schwarzarbeit, IW-Kurzbericht 3/2019, URL: <https://www.iwkoeln.de/studien/iw-kurzberichte/beitrag/dominik-h-enste-300-milliarden-euro-umsatzverluste-durch-schwarzarbeit-415152.html>
- **Kai Thürbach** (2019): Verantwortungsvolles Wirtschaften – Die Werte der Familienunternehmer: Wie Wirtschaft und Gesellschaft gemeinsam die großen Herausforderungen unserer Zeit meistern; in: Die Familienunternehmer e. V. (Hrsg.): Kommission Wirtschaftsethik, Berlin 2019 (Mitautor/Mitherausgeber, zusammen mit den in der Publikation namentlich genannten Mitgliedern der Kommission) (peer-reviewed).
- **Kai Thürbach** (2019): Die Rolle von Hochschulen und Entrepreneurship Education bei der Entwicklung regionaler Entrepreneurship Cluster – das Beispiel der „Strategie Entrepreneurship Education und Existenzgründungen der TH Köln; in: Katharina Hölzle, Heike Surrey, Victor Tiberius (Hrsg.): Perspektiven des Entrepreneurships – Unternehmerische Konzepte zwischen Theorie und Praxis, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart (peer-reviewed).

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Beiträge wurden von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum geleistet:

- **Dominik H. Enste**: Interview: „Geld für alle“; in: Andruck – Das Magazin für Politische Literatur, 29. April 2019, URL: https://www.deutschlandfunk.de/dominik-enste-geld-fuer-alle.1310.de.html?dram:article_id=447294
- **Dominik H. Enste**: Interview: „Schwarzarbeit“; in: ZDF heute Nachrichten, 17. Juli 2019, URL: <https://www.iwkoeln.de/presse/videos-und-audios/beitrag/dominik-h-enste-die-meisten-reinigungshilfen-riskieren-ein-illegales-beschaefigungsverhaeltnis.html>
- **Dominik H. Enste**: Change: Demographischer Wandel und seine Auswirkungen, akademischer Vortrag bei Darmstädter Juristische Gesellschaft e.V., Darmstadt, 06. September 2019.
- **Dominik H. Enste**: The Exhausted Globalization: Dwindling Growth, Rising Tensions; Round Table Discussion, mit Institut der deutschen Wirtschaft und Max Planck Institut für Gesellschaftsforschung, Köln, 17. Januar 2019.

- **Kai Thürbach:** „Learning by Co-Design – Teaching is Research“, gefördert im DAAD-Sonderprogramm „Netzwerkbildung und Qualifizierungsmaßnahmen zum Modell der deutschen Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Kenia“, Impulsvortrag und Moderation einer Diskussionsrunde zum Thema „Entrepreneurship“, Referat für Internationale Angelegenheiten der TH Köln, DAAD-Sonderprogramm, 14. Januar 2019.
- **Kai Thürbach:** Bericht Entrepreneurship-Aktivitäten an der TH Köln, Wintertagung der Akademischen Marketinggesellschaft e. V. (AMG), Leipzig, 16. Februar 2019.
- **Kai Thürbach:** „Learning by Co-Design – Teaching is Research“, gefördert im DAAD-Sonderprogramm „Netzwerkbildung und Qualifizierungsmaßnahmen zum Modell der deutschen Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Kenia“, Referat für Internationale Angelegenheiten der TH Köln, DAAD-Sonderprogramm, Vortrag und Moderation einer Session: "Why do we implement entrepreneurship education in our curricula and how do they look like?" je an der Kenyatta University und der Dedan Kimathi University of Technology Kenia, 02. September 2019.
- **Kai Thürbach:** Begrüßung und Einführung zum Thema „Entrepreneurship-Aktivitäten an der TH Köln“, Entrepreneurs´ Organization Accelerator Learning Day an der TH Köln, Entrepreneurs´ Organization (EO) mit Unterstützung der TH Köln, 13. September 2019.
- **Kai Thürbach:** Vortrag mit dem Thema: "Entrepreneurship an der TH Köln – Aktivitäten am Schmalenbach Institut und an der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften der TH Köln", IBoA-Sitzung, International Board of Advisors (IBoA) des Schmalenbach Instituts der TH Köln, 19. November 2019.
- **Kai Thürbach:** Begrüßung und Einführung zum Thema „Entrepreneurship-Aktivitäten an der TH Köln“, Gründerabend #55, Entrepreneurs Club Cologne (ECC) zusammen mit TH Köln, 26. November 2019.

2.2.3 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Dominik H. Enste: > Mitglied: Dominik H. Enste ist seit 2015 Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Roman Herzog Instituts. Zudem ist er Jurymitglied des Roman Herzog Institut für die Auswahl der Preisträger des Roman Herzog Forschungspreises Soziale Marktwirtschaft, München.

> Auszeichnungen: Dominik H. Enste gehörte in den Jahren 2017, 2018, 2019 laut dem Ökonomen Ranking der Frankfurter Allgemeinen Zeitung zu den 100 einflussreichsten Ökonomen Deutschlands; im reinen Wissenschaftsranking (Zitation) belegt er Platz 44; <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftswissen/f-a-z-oekonomenranking-2019-die-tabellen-16393825.html>

- Manfred Kiy:** > Herausgeber: Forum NIL – Nachhaltigkeit im Lebensmittelhandel, Publikationsreihe des Verbundprojektes „Regionales Forum Verantwortungsvolles Wirtschaften im Bereich Lebensmittel“ (mit Wiltrud Terlau).
- Kai Thürbach:** > Mitglied: Kai Thürbach ist Gründungsmitglied der Liberale Agenda/ Wirtschaftsforum und der Kommission Wirtschaftsethik der Familienunternehmer e. V. Zudem ist er Mitglied des strategischen Beirats der Familienunternehmer e. V. und Entrepreneurship-Förderung/ Mentor Startup Teens Netzwerk e. V. Er ist Mitglied des Arbeitskreises Entrepreneurship der TH Köln und arbeitet an der Strategie Entrepreneurship Education und Existenzgründungen der TH Köln mit. Er ist Mentor Cologne Game Incubator (CGI) am Cologne Game Lab der TH Köln und ist im Auswahlgremium Inkubator Südstadt der TH Köln. Zudem ist Kai Thürbach Gutachter im Akkreditierungsverfahren von Studiengängen BSP Business School Berlin – Hochschule für Management. Des Weiteren ist er Mitglied im Expertisezirkel "Beratung hoch 2" - Beratungsverständnis und Beratungsstrukturen an der TH Köln und Mitglied im Studienbeirat der Fakultät 04 an der TH Köln. Er arbeitet im Auswahlgremium für die Deutschlandstipendien und im Teilprojekt CRE-TP1 an der TH Köln mit.
- Wolfgang Veit:** > Herausgeber: EOS – Export Opportunity Survey; Publikationsreihe des Forschungsprojektes „Export Opportunity Survey“ (mit Carol Scovotti).

2.3 Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung

2.3.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Wirtschaftsmediation, Kommunikations- und Konfliktmanagement sowie Verhandlungsführung sind erfolgreiche Instrumente außergerichtlicher Streitbeilegung. Die 2010 gegründete Forschungsstelle hat als Einrichtung der TH Köln das Ziel, den professionellen Umgang mit Streit, Konflikten und Verhandlungen in Wissenschaft, Lehre und Praxis voranzutreiben.

Eine lebendige und konstruktive Streitkultur ist ein wesentlicher Faktor für Produktivität, Mitarbeiterzufriedenheit, Wettbewerbsfähigkeit und damit für Unternehmenserfolg. Die Forschungsstelle initiiert und führt regelmäßig anwendungsorientierte Studien, Forschungsprojekte, Untersuchungen, Veranstaltungen durch, wie z. B. die Entwicklung eines Streitkulturindex für Unternehmen und Organisationen.

Wesentliche Themenschwerpunkte sind: Kommunikations- und Konfliktmanagement zwischen und innerhalb von Unternehmen, Unternehmensnachfolge im Mittelstand und in Familienunternehmen, Konfliktfelder und Mediation in interkulturellen Kontexten, Verhandlungs- und Konfliktlösungsstrategien, insbesondere im Baubereich sowie Frauen in Führung.

Die Forschungsstelle arbeitet eng mit Kooperationspartnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und mit Experten aus der Praxis zusammen. Den Wissenstransfer zwischen Hochschule und Wirtschaft fördert sie durch Vorträge, Bildungsangebote und Diskussionsforen zu aktuellen Fragestellungen rund um die Themen Streitkultur, Konfliktmanagement und Verhandlung. Sie bietet zudem in diesem Rahmen die sachverständige Durchführung von Konfliktlösungsverfahren, wie insbesondere Mediation, Konfliktklärung, Moderation, Coaching, Supervision sowie die Begleitung von Verhandlungen an. Seit 2016 hat sich die Forschungsstelle inhaltlich und auch personell durch den Eintritt von Prof. Dr. Michael Lorth in den Vorstand zunehmend um den Aspekt der Verhandlung erweitert. Dieses spiegelt die thematischen tatsächlichen Forschungs- und Betätigungsfelder der Forschungsstelle wider und hat sich auch aufgrund der neuen Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren (ZMediatAusbV) als sehr vorausschauend und sogar notwendig erwiesen. Denn ab dem 01. September 2017 müssen Ausbildungen zum zertifizierten Mediator zwingend auch Verhandlungsführung enthalten. 2017 hatte die Forschungsstelle folgerichtig auch ihren Namen um den Aspekt der Verhandlungen erweitert.

An der Forschungsstelle wirken die nachfolgend aufgelisteten Personen mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Ricarda Rolf	Wirtschaftsrecht, insbesondere Arbeits- und Sozialrecht sowie Personalmanagement, Konfliktmanagement, Wirtschaftsmediatorin, Gründerin und Vorstand der Forschungsstelle	Schmalenbach Institut	ricarda.rolf@th-koeln.de
Prof. Dr. Michael Lorth	Logistikconsulting und Verhandlungstechniken, Vorstand der Forschungsstelle	Schmalenbach Institut	michael.lorth@th-koeln.de
Joachim Hund-von Hagen	Commercial Mediator (Academy of Experts, London), Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht sowie Steuerrecht, Mitbegründer und Vorstand der Forschungsstelle	aclanz Partnerschaft von Rechtsanwälten	JochimHundvHagen@aclanz.de
Katharina Hellwig	Geschäftsführerin des IWM, Mediatorin, Fachanwältin für Familienrecht, Vorstand der Forschungsstelle	IWM (Institut für Wirtschaftsmediation und Kommunikationsmanagement)	ka.hellwig@web.de
Bernd Hoffmann	Geschäftsführer des IWM, Wirtschaftsmediator und Rechtsanwalt, Vorstand der Forschungsstelle	IWM (Institut für Wirtschaftsmediation und Kommunikationsmanagement)	bkhhoffmann@web.de
Christoph Bubert	International zertifizierter Mediator in Baukonflikten, Supervisor, Schiedsrichter, Mediationstrainer und Rechtsanwalt	Mediation Bubert, Köln-Bonner Institut für Konfliktlösungen, Rechtsanwälte Osenbrück, Bubert, Kirtsen, Voppel, Köln	mediation@obkvrrechtsanwaelte.de; info@mediation-bubert.de
Gebhard Mann	Wirtschaftsmediator, Mitbegründer und Vorstand der Forschungsstelle	Syndicus, STRABAG Property and Facility Services	gebhard.mann@strabag-pfs.com
Prof. Dr. Susann Kowalski	Wirtschaftsinformatik, Kulturvergleichende Studien zum Lehren, Lernen, Arbeiten und zu Konflikten	Schmalenbach Institut	susann.kowalski@th-koeln.de
Prof. Dr. Bernd Eckardt	Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbes. Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht, Wirtschaftsmediator	Schmalenbach Institut	bernd.eckardt@th-koeln.de
Robert Glunz	Betriebswirt und Mediator	Vorstand der Deutschen Stiftung Mediation, München	rglunz@t-online.de
Björn Müller	Betriebswirt und Dipl.-Sozialpädagoge, Wirtschaftsmediator	Projektmanager im Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW gGmbH, Kerpen	b.mueller@bauindustrie-nrw.de
Dr. Askim Bozkurt	Interkulturelle Mediation, Politologin und Sozialwissenschaftlerin, Wirtschaftsmediatorin, EU-Projekte	Bereichsleiterin Projekte beim Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW gGmbH, Kerpen	a.bozkurt@bauindustrie-nrw.de

Weitere Informationen zur Kölner Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung finden sich auf der Homepage unter www.wirtschaftsmediation.th-koeln.de. Die Forschungsaktivitäten des Forschungsschwerpunkts für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

2.3.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Projekte

Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr bearbeitet:

- **„Integriertes Beziehungsmanagement in Bau(träger)projekten“**

Prof. Dr. Michael Lorth und Prof. Dr. Ricarda Rolf (TH Köln), Christoph Bubert (Köln-Bonner Institut für Konfliktlösungen, OBKV Köln), Bernd Hoffmann (Institut für Wirtschaftsmediation und Kommunikationsmanagement (IWM)), Bauindustrie NRW

Ziel dieses Forschungsprojektes ist die Entwicklung eines integrierten Beziehungsmanagementsystems zur umfassenden Gestaltung und Steuerung der (Interaktions) Beziehungen zwischen den an einem Bauprojekt beteiligten Partnern mit ihren bautypischen Interessenkonflikten an den Schnittstellen zwischen Technik/Ingenieurwissenschaften, Logistik, Betriebswirtschaftslehre und Recht.

Im Fokus des ersten Moduls steht der Entwurf einer „Beziehungslandkarte“, die das technisch-wirtschaftlich-rechtliche Beziehungsgeflecht aller an einem Bau(träger)projekt Beteiligten mit den typischen Interessenlagen und Konfliktfeldern strukturiert und mit allen Interdependenzen aufzeigt. Im zweiten Modul werden durch die systematische Analyse der Leistungsverflechtungen, Interessenlagen und Handlungsoptionen der regelmäßig an Bau(träger)projekten beteiligten Parteien geeignete Stellhebel zur Steuerung der Beziehungen zwischen den verschiedenen Akteuren identifiziert, Möglichkeiten ihrer effektiven Nutzung eruiert sowie ein für den praktischen Einsatz geeignetes Instrumentarium zur Gestaltung und Steuerung der Beziehungen und zum Management konfligierender Interessenlagen zwischen den Projektbeteiligten entwickelt. Im Rahmen des dritten Moduls werden Bedarfe und Formate zur Professionalisierung und Qualifizierung der in Bau(träger)projekten beteiligten Akteure abgeleitet.

- **„Streitkulturindex für Unternehmen und Organisationen in Deutschland“**

Prof. Dr. Ricarda Rolf (TH Köln) und Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln), Katharina Hellwig, Bernd Hoffmann (beide Institut für Wirtschaftsmediation und Kommunikationsmanagement (IWM)), Joachim Hund-von Hagen (aclanz, Partnerschaft von Rechtsanwälten), Christoph Bubert (Köln-Bonner Institut für Konfliktlösungen)

Das seit 2015 laufende und von der Forschungsstelle Wirtschaftsmediation und Verhandlung getragene Forschungsprojekt zielt drauf ab, auf der Grundlage einer in regelmäßigen Zeitabständen branchenübergreifend und deutschlandweit durchgeführten Befragung von Unternehmen und Organisationen die Qualität und Professionalität im Umgang mit Streit und Konflikten inner- und interbetrieblich empirisch zu erfassen, auszuwerten und zu einem hochaggregierten, dynamisch fortgeschriebenen Streitkulturindex zu verdichten. Aus den gewonnenen Ergebnissen sollen Strategien und konkrete Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Kommunikation, Konfliktfähigkeit sowie der Unternehmens- und Führungskultur abgeleitet werden. Für die teilnehmenden Unternehmen und Organisationen bietet der Streitkulturindex Vergleichsmaßstäbe und zeigt mögliche Handlungsfelder und Verbesserungspotentiale auf. Die Unternehmen können ihn als wichtiges, zusätzli-

ches Instrument für Ihr unternehmerisches Handeln, insbesondere in den Bereichen Führung, Personalentwicklung, Fort- und Weiterbildung, Change-Management, Unternehmenskultur sowie Strategieentwicklung nutzen. Die Ergebnisse der Streitkulturhebung werden in verdichteter Form veröffentlicht.

2019 wurde die Befragung mit dem Themenschwerpunkt Konflikte im Rahmen von Organisationsentwicklung und Change Management-Prozessen, insbesondere bei der Einführung agiler Arbeitsmethoden, fortgesetzt, diesmal auch unter Einbeziehung von Studierenden des Schwerpunkts Personalmanagement und Arbeitsecht im Rahmen ihrer Abschlussarbeiten.

- **Buchprojekt „Spektakuläre Insolvenzen der letzten 10 Jahre – Hausgemacht?“**

Prof. Dr. Ricarda Rolf (TH Köln) und Prof. Dr. Hartmut Reinhard (TH Köln)

Das Projekt widmet sich den großen Insolvenzfällen der letzten 10 Jahre. Dabei gilt es, die großen Insolvenzen der letzten 10 Jahre im Hinblick auf ihren Verlauf und mögliche Ursachen zu analysieren. Namhafte Unternehmen müssen Insolvenz anmelden. Heute noch Marktführer, Qualitätsanbieter oder Innovationstreiber, morgen schon in der Insolvenz. Wie kann das geschehen? Sind es die steigende Innovationsgeschwindigkeit oder neue Mitbewerber im Markt, sind es Unternehmernachfolgeprobleme und ungelöste Konflikte bei Familiengesellschaften oder strategische Fehlentscheidungen, die zur Insolvenz führen? Oder inwiefern wirken sich instabile Führungsstrukturen sowie eine unprofessionelle Streit-, Unternehmens-, Konflikt- und Informationskultur gerade in Krisenzeiten auf die Motivation und Bindung der Mitarbeiter und damit auch auf den wirtschaftlichen Erfolg aus? Was sind Ursachen für Unternehmenskrisen, was wird unternommen, um die Firmen zu retten und welche erfolgsversprechenden Maßnahmen haben die Unternehmen unterlassen? Zeichnen sich bei der Betrachtung von ca. 10 Unternehmen Muster ab? Lassen sich aus den zu untersuchenden Praxisbeispielen sowohl Frühwarnsysteme für Unternehmen ableiten als auch konkrete Handlungsempfehlungen, den Turnaround ggfs. rechtzeitig zu schaffen bzw. die Insolvenz doch noch abzuwenden? Oder ist gerade die Insolvenz genau das richtige Mittel zur "Auferstehung" des Unternehmens? Was kann man aus den spektakulären Insolvenzen lernen? Das sind die Frage- und Themenstellungen, die im Rahmen dieses interdisziplinären Forschungsprojektes 2018 und 2019 geklärt wurden und unter Einbeziehung von Studierenden als Mitautoren mit ihren Fallstudien zum Sanierungs-/Turnaroundmanagement aus dem gleichlautenden Masterkurs 2020 publiziert werden sollen. Inhaltlich erweitert wird das Buchprojekt durch die aktuelle Corona-Krise, deren Auswirkungen auf die (Welt-)Wirtschaft und deutsche Unternehmen untersucht und in die Fragestellungen, u.a. als Ausblick, einbezogen werden sollen.

>> Veröffentlichungen

Zu den thematischen Schwerpunkten der Forschungsstelle veröffentlichten die Mitglieder sowie die Expertenbeiratsmitglieder der Forschungsstelle im Berichtszeitraum folgende Publikationen:

- **Bernd Eckert** (2019): Wettbewerbsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (Vorschriftensammlung), 6. Aufl., C.F. Müller Verlag, Heidelberg (zusammen mit D. Klett, R. Schwartmann und I. Jung).
- **Robert Glunz** (2019): Systemisches Konsensieren – Entscheidungsfindung in Gruppen und Vorbeugung von Konflikten, Zeitschrift für Konfliktmanagement, Band 22, Heft 1/2019, S. 13 – 15.

>> Vorträge, Konferenzbeiträge und Workshops

Folgende Beiträge und Seminare wurden von den Mitgliedern und Expertenbeiratsmitgliedern der Forschungsstelle im Berichtsjahr zu den Themenschwerpunkten der Forschungsstelle geleistet bzw. durchgeführt:

- **Christoph Bubert**: Leitung eines Workshops zum Thema: "Kommunikation im Planungs- und Bauprozess (Baustelle) - Koordination, Konflikt-, Rüge- und Beschwerdemanagement"; G-TEC Akademie, 2. April 2019, Freudenberg.
- **Christoph Bubert**: Durchführung des Moduls „Konfliktmanagement und Mediation“; Hochschule Ruhr-West, Institut Bauingenieurwesen, 3. April 2019, 10. April 2019, 15. Mai 2019 und 31. Mai 2019, Mülheim an der Ruhr.
- **Christoph Bubert**: Supervision für Studierende des Moduls „Konfliktmanagement und Mediation“; Hochschule Ruhr-West, Institut Bauingenieurwesen, 27. April 2019 und 4. Mai 2019, Mülheim an der Ruhr.
- **Christoph Bubert**: Seminar „Umgang mit schwierigen Verhandlungspartnern und -situationen“; Haus der Technik, 11. September 2019, Essen.
- **Christoph Bubert**: Vortrag und anschließender Workshop für Planer und Handwerker zum Thema: "Baumeditation" auf der Gemeinschaftsveranstaltung der IHK sowie der Handwerkskammer Koblenz, 12. Februar 2019, Koblenz.
- **Christoph Bubert**: Supervision für Anwaltmediator(innen); Kölner Anwaltverein, 17. Juni 2019, Oberlandesgericht Köln.
- **Christoph Bubert**: Fortbildung für Güterichter(innen) an Amtsgerichten, Landgerichten und Oberlandesgerichten zum Thema: "Tools, Techniken und Methoden in der Wirtschafts- und Baumeditation"; 21. Mai 2019 und 4. Juni 2019, Justizministerium Niedersachsen, Hannover.

- **Christoph Bubert:** Leitung eines Workshops zum Thema: "Professionelle Kommunikation im Baurecht - effektiv Konflikte lösen und verhandeln"; Handwerkskammer Köln, 8. November 2019, Köln.
- **Robert Glunz:** Moderation des Fortbildungstags und der Jahrestagung der Initiative Mediation und Gesundheit (IMUG) e. V., 9. März 2019.
- **Robert Glunz:** Seminar zum Thema „Mit Werten dem (Berufs-Leben) Richtung geben“ bei der Fortbildungsakademie des Ministeriums des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen, 1./2. Juli 2019, Herne.
- **Robert Glunz:** Workshop zum Thema „Systemisches Konsensieren“; Tag der Demokratie, 11. Juli 2019, Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasium, Köln.
- **Robert Glunz:** Seminar zum Thema „Die Klärungshilfe als Führungsinstrument“ beim Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport (HMDIS), 27./28. August 2019.
- **Bernd Hoffmann:** Vortrag zum Thema "Herausforderung Unternehmensnachfolge/Unternehmensverkauf – Prozessgestaltung, Kommunikation, Konfliktbearbeitung", Schwerpunktveranstaltung der KMU Mittelstandsberatung und des IWM, 26. März 2019, Wiehl, sowie 24. Oktober 2019, Freudenberg (Siegerland).

2.3.3 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

- **Etablierung und Weiterentwicklung des Kompetenznetzwerkes Unternehmensnachfolge Rheinland**

Gemeinsam mit den Kooperationspartnern IWM, insbesondere Bernd Hofmann und Katharina Hellwig, und weiteren Experten unterschiedlicher Berufs- und Fachprofile auf dem Gebiet der Unternehmensnachfolge haben Mitglieder der Forschungsstelle in 2019 ihre Aktivitäten zur inhaltlichen Weiterentwicklung und wissenschaftlichen Begleitung des 2017 gegründeten interdisziplinären Netzwerks fortgesetzt. Das Kompetenznetzwerk Unternehmensnachfolge Rheinland fördert den interdisziplinären Austausch von Experten und unterstützt und begleitet darüber hinaus mittelständische Unternehmen vorwiegend im Raum Köln, Düsseldorf, Bonn und Rhein-Sieg bei Prozessen der Unternehmensnachfolge. Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse sollen auch in einen Forschungsschwerpunkt „Unternehmensnachfolge“ einfließen. Geplant sind zudem die Vermittlung und Begleitung von Praktika, die Durchführung von Gastvorträgen und die Zweitbetreuung von Abschlussarbeiten für Studierende des Masterstudiengangs Marktorientierte Unternehmensführung.

- **Veranstaltungsreihe „STREITKULTUR. Immer kontrovers. Immer konstruktiv.“**

Die neue Veranstaltungsreihe STREITKULTUR mit ihrem auf Sonderformate gerichteten Ableger STREITKULTUR.extra soll den Austausch zu aktuellen und grundsätzlichen gesellschafts- und rechtspolitischen Themen aus den Bereichen Wirtschaftsmediation, Streitkultur und Konfliktmanagement fördern und ermöglichen, , Denkanstöße geben und

Diskussionen initiieren und vorantreiben. Hierzu sollen zu vielfältigen aktuellen und kontrovers diskutierten Themen die jeweiligen Entscheidungsträger und Multiplikatoren aus unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen und anderen Bereichen des öffentlichen Lebens für das Thema gewonnen und zur Diskussion mit dem Publikum in die TH eingeladen werden.

- **Filmprojekt Mediation**

Prof. Dr. Ricarda Rolf (TH Köln), Rechtsanwälte Christoph Bubert und Dr. Reinhard Voppel (OBKV, Köln)

Das im Jahre 2015 gestartete Filmprojekt wurde als Idee im Rahmen des Seminars Konfliktmanagement initiiert mit dem Ziel, Mediation für verschiedene Zielgruppen (be-)greifbarer zu machen. Es zielt darauf ab, in allgemeiner und verständlicher Form das Thema Mediation an die Öffentlichkeit heranzutragen. Der Adressatenkreis ist dabei breit gefächert – von potenziellen Medianten über Studierende bzw. angehende Mediator(inn)en bis zu Fach- und Führungskräften in Unternehmen. Ausschlaggebend für das Filmprojekt war zudem die Erkenntnis, dass in dem Bereich Konfliktmanagement und Kommunikation bisher nur wenige für Lehrzwecke geeignete Filme existieren, um die Mediation in ihrer Vielfalt angemessen auf moderne Weise darzustellen. Daran hat sich bis heute noch nicht viel geändert. Das Filmprojekt möchte dem entgegenwirken. Das Projekt besteht aus mehreren Teilen, wird fortlaufend weitergeführt und in Eigenregie sowie in Kooperation, u. a. mit der KISD, filmisch umgesetzt. Schwerpunkt in 2019 war wie bereits in 2018 die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema „Arbeiten 4.0. und agile Arbeitsmethoden: Schöne freie Arbeitswelt oder massenhafte Abschaffung von Jobs und der Arbeitgeberverantwortung?“ Hierbei beschäftigten sich die Studierenden mit den Konflikten, die sich bei der Einführung agiler Arbeitsmethoden in Unternehmen ergeben können, wenn sich Mitarbeiter(inn)en hierbei von der Unternehmensleitung nicht ausreichend einbezogen fühlen.

- **Zertifizierung von Baumediatoren**

Bei diesen Aufbaumodulen geht es um die Erlangung der Zertifizierung von Baumediator(inn)en beim MK Baulmm (vormals Verband der Bau- und Immobilienmediatoren). Christoph Bubert führte am 29./30. März 2019, 23./24. und 25. Mai 2019 sowie am 21./22. Juni 2019 Aufbauseminare im Haus der Technik in Essen durch. Dabei ging es insbesondere um die Vermittlung von speziellen Baumediationstechniken und hybriden Verhandlungstechniken sowie um die Supervision.

- **Leitung der Fachgruppe Mediation und Bauprojekte in der Fördergemeinschaft Mediation Deutschland, Österreich, Schweiz (DACH) e.V.**

Seit 2012 führt Christoph Bubert regelmäßige internationale Fachgruppentreffen mit MediatorenkollegInnen durch. Ziel dieser Fachgruppe ist die Aufklärung und Verbreitung von Bau- und Immobilienmediationen in Deutschland und Europa. Dies geschieht durch Vorträge, Workshops, Veröffentlichungen, Kongresse u. a. Entsprechende Treffen fanden am 23. Februar 2019, 8. Juni 2019, 21. September 2019, 9. November 2019 sowie am 18. Dezember 2019 im Köln-Bonner Institut für Konfliktlösungen statt.

- **Tätigkeit im Ausschuss für Mediation und Schlichtung beim Kölner Anwaltverein**

Hier geht es um die Verbreitung von Wissen und Implementierung von Mediationen, die bereits gerichtsanhängig sind und durch das Gericht an Anwaltsmediatoren beim Kölner Anwaltverein vergeben werden. Ziel der Ausschussarbeit, die von Christoph Bubert seit 2010 geleistet wird, ist u.a. die Aufklärung der Richter, die die Gerichtsfälle an die Mediatoren weitergeben und auch die Bewerbung und Fortentwicklung der Mediation. Zeitbedingt ist Christoph Bubert zum Ende des Berichtsjahres 2019 aus dem Ausschuss ausgeschieden.

- **Intervision von MediatorInnen im Rahmen eines regelmäßigen Peergroup-Austausches**

Ziel dieser auch 2019 wieder im zweimonatigen Rhythmus stattfindenden Intervision ist die Vorbereitung, Durchführung und Nachbesprechung von aktuellen Mediations- und Konfliktfällen sowie die wechselseitige Vorstellung von interdisziplinären Themen im Kontext von Konfliktmanagement, Mediation, Kommunikation und Verhandlung. Diese Treffen werden von Christoph Bubert (Leitung), Robert Glunz, Björn Müller, Ricarda Rolf und weiteren Mediationskolleg(inn)en gestaltet.

2.4 Institute of Global Business and Society (GLOBUS)

2.4.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Das Institute of Global Business and Society (GLOBUS) wurde im Jahr 2007 von Prof. Dr. Harald Sander und Prof. i.R. Dr. Lothar Cerny als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und akademischer Ausbildung gegründet. Das Institut versteht sich als ein globales Netzwerk für Forschung, Lehre und Consulting. GLOBUS befasst sich schwerpunktmäßig mit drei Themenbereichen: die Interaktion von globaler Wirtschaftstätigkeit und gesellschaftlichen Entwicklungen, die Internationalisierung der akademischen Managementausbildung sowie die Nachhaltigkeit globaler Industrien.

Am GLOBUS-Institut wirken die nachfolgend aufgelisteten Wissenschaftler mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Harald Sander	Leiter GLOBUS, Internationale Volkswirtschaftslehre	Schmalenbach Institut	harald.sander@th-koeln.de
Prof. Dr. Elke Schuch	Interkulturelle Kommunikation	Institut für Translation und Mehrsprachige Kommunikation, TH Köln	elke.schuch@th-koeln.de
Prof. Dr. Felix Miebs	Ökonometrie und Finanzmärkte	Schmalenbach Institut	felix.miebs@th-koeln.de
Prof. Dr. Meshach Jesse Aziakpono	Entwicklungsfinanzierung	University of Stellenbosch Business School	meshach.aziakpono@usb.ac.za
Prof. Dr. Amalia Di Iorio	Internationales Finanzwesen	Royal Melbourne Institute of Technology University	amalia.diiorio@rmit.edu.au
Prof. Dr. Andres Gallo	Internationale Volkswirtschaftslehre	Coggin College of Business, UNF	agallo@unf.edu
Prof. Dr. Sylvia Heuchemer	Volkswirtschaftslehre und Quantitative Methoden	Schmalenbach Institut	sylvia.heuchemer@th-koeln.de
Prof. Dr. Stefanie Kleimeier	Finanzwesen	Maastricht University	s.kleimeier@maastrichtuniversity.nl
Prof. Dr. Jeffrey E. Michelman	Rechnungswesen, Internationale Wirtschaft	University of North Florida	jeff.michelman@unf.edu
Prof. Dr. Jeffrey W. Steagall	Volkswirtschaftslehre	John B. Goddard School of Business and Economics, Weber State University	jeffsteagall@weber.edu
Steffen Wolfer	Strategisches Management	Schmalenbach Institut	steffen.wolfer@th-koeln.de
Prof. Dr. Qingshi Wang	Statistik	School of International Business, Dongbei University of Finance and Economics	wqshi@dufe.edu.cn
Prof. Dr. Vikash Ramiah	Finanzwesen	Royal Melbourne Institute of Technology University	vikash.ramiah@rmit.edu.au

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Bogdan Góralczyk	Internationale Beziehungen	Centre for Europe of University	b.goralczyk@uw.edu.pl
Prof. Dr. Alojzy Z. Nowak	Volkswirtschaftslehre	Universität Warschau	anowak@wz.uw.edu.pl
Prof. Dr. Waldemar Koziol	Internationales Finanzwesen	Universität Warschau	wkoziol@mail.wz.uw.edu.pl
Prof. Dr. Steven K. Paulson	Management und internationale Wirtschaft	University of North Florida	spaulson@unf.edu
Prof. Dr. Ridwan Dewayanto Rusli	Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik, Finanz und Strategie	Schmalenbach Institut	Ridwan.rusli@th-koeln.de

Weitere Informationen zum Institute of Global Business and Society finden sich auf der Homepage unter www.th-koeln.de/globus. Die Forschungsaktivitäten des GLOBUS-Instituts für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

2.4.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Projekte

Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr von Mitgliedern der Fakultät bearbeitet:

- **„Platform strategy, sustainability, innovation“**

Prof. Dr. Ridwan Dewayanto Rusli (TH Köln)

This research focuses on platform and ecosystem strategies, circular economy business models and innovation capacity and incentives. Topics and case studies being examined incl. GO-JEK's Ride-Hailing-cum-Diversified & Sustainable E-Commerce Platform and Ecosystem (forthcoming, TH Köln, 2020), as well as platform strategies and innovation, circular economy and other emerging business models in the German chemical, automobiles, mobility services and sharing economy, airlines, retail, food, insurance and other industries.

- **„Jean Monnet-Lehrstuhl „Europe in the Global Economy“**

Prof. Dr. Harald Sander (TH Köln)

Im Rahmen des Jean Monnet Lehrstuhls steht neben der europabezogenen Lehre die Analyse der Integration der europäischen Finanzmärkte im Vordergrund, insbesondere in Bezug zu Fragen der Regulierung des Finanzsektors. Dabei geht es zum einen um die Verbindung der europabezogenen empirischen Forschungsergebnisse aus dem Projekt "Sustainability of Global Banking" mit angewandten transnationalen Regulierungsfragen und zum anderen um die Verbreitung dieser Forschungsergebnisse über die engen Grenzen der Fachwissenschaft hinaus, um trans-disziplinäre, informierte öffentliche Debatten zu fördern.

- **„Sustainability of Global Banking“**

Prof. Dr. Harald Sander (TH Köln), Prof. Dr. Stefanie Kleimeier (Maastricht University)

Das Projekt baut auf dem DFG-Projekt „Determinants and Dynamics of the Geography of Global Banking“ auf, das Mitte 2013 abgeschlossen wurde. Es untersucht die Konsequenzen von Finanzkrisen für die Funktionsfähigkeit von Bankenmärkten und die daraus folgenden Voraussetzungen für ein nachhaltiges und stabiles Finanzsystem.

- **„Financial Integration in Africa“**

Prof. Dr. Harald Sander (TH Köln), Prof. Dr. Stefanie Kleimeier (Maastricht University), Prof. Dr. Meshach Aziakpono (Stellenbosch University Business School)

In den letzten Jahren ist es zu einer stärkeren wirtschaftlichen Verflechtung der Länder der Southern African Development Community (SADC) gekommen. Gemeinsam mit Prof. Dr. Meshach Aziakpono von der Stellenbosch University, Südafrika, und Professor Stefanie Kleimeier von der Universität Maastricht wurde die Entwicklung der Finanzmarktintegration in der Region empirisch untersucht und in einer führenden Fachzeitschrift (Applied Economics) 2012 veröffentlicht. Zurzeit wird das Projekt erweitert, wobei nun die Interaktion der Finanzmarktintegration mit der Schaffung einer afrikaweiten Freihandelszone im Vordergrund steht.

- **„Best-Practices of Culturally-Aware International Graduate Business Education“**

Prof. Dr. Harald Sander (TH Köln), Prof. Dr. Elke Schuch (TH Köln), Prof. Dr. Jeffrey Michelman (University of North Florida), Prof. Dr. Steve Paulson (University of North Florida), Prof. Dr. Alojzy Nowak (Warsaw University), Dr. Waldemar Koziol (Warsaw University), Prof. Dr. David Wang (Dongbei University of Finance and Economics)

Das Projekt begleitet den Masterstudiengang „International Management und Intercultural Communication“ wissenschaftlich und stellt die Erfahrungen beim Aufbau, Design und Management von international integrierten Masterstudiengängen auf internationalen Konferenzen und in Publikationen zur Diskussion. Die Projektteilnehmer sind als Verantwortliche und Lehrende in dem Studiengang involviert.

- **„Green Growth, Eco-Innovation and Transfer of Green Technology“**

Prof. Dr. Harald Sander (TH Köln), Steffen Wolfer (TH Köln)

In diesem Projekt wird die Rolle von Öko-Innovationen für eine "grüne Ökonomie" und "grünes Wirtschaftswachstum" untersucht. Auf der Basis eines zu entwickelnden makroökonomischen Analyserahmens werden dann auf der Mikroebene Diffusion und Transferkanäle neuer umweltfreundlicher Technologien zu Unternehmen in Emerging Markets, speziell China untersucht. Dieses Projekt wird gemeinsam mit Herrn Steffen Wolfer, wiss. MA, im engen Zusammenhang mit seinem Dissertationsprojekt durchgeführt.

>> Veröffentlichungen

Folgende Arbeiten wurden von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- **Harald Sander** (2019): Deposit insurance and cross-border deposits in times of banking crises, Ifo DICE Report 17, 1/2019: S. 9-13 (mit: Stefanie Kleimeier, Shusen Qi).

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Beiträge wurden von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum geleistet:

- **Harald Sander**: “The travels of a bank deposit in turbulent times: The importance of deposit insurance design for cross-border deposits”, 23rd Conference on Macroeconomic Analysis and International Finance, University of Crete, Griechenland, 30. Mai 2019.
- **Steffen Wolfer, Harald Sander**: “Innovation and Corporate Catching-Up in China: A Qualitative Comparative Analysis”, 2nd International QCA Summer Workshops 2019, Paper Development Workshop, Antwerpen, Belgium, 24 Mai 2019.
- **Steffen Wolfer**: Discussant zum Vortrag “Protecting incumbents. The structural bias of the democracy-protection regime in the Americas” von Stefano Palestini, Parallel Session IV, 2nd International QCA Summer Workshops 2019, Paper Development Workshop, Antwerpen, Belgium, 24 Mai 2019.
- **Steffen Wolfer, Harald Sander**: “Innovation and Corporate Catching-Up in China: A New Energy Industry Perspective”, The 16th ASIALICS International Conference (ASIALICS 2019) on “Innovation in Asia-Pacific in the Era of Smart Technology”, Seoul, Südkorea 26-27 Juli 2019.

2.4.3 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

- Harald Sander:**
- > Associate Editor von “Finance Research Letters” (seit 2015);
 - > Mitglied im Editorial Advisory Board von “Foundations of Management” (seit 2012);
 - > Mitglied im Editorial Advisory Board von “Journal of Banking and Financial Economics” (seit 2015);
 - > Mitglied im Editorial Advisory Board von “Yearbook of Polish European Studies” (seit 2012);
 - > Associate Editor von “International Business: Research, Teaching and Practice” (seit 2010).

2.5 Forschungsstelle Besteuerung und Automatisierung

2.5.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die Digitalisierung verändert die Welt in einem atemberaubenden Tempo. Im steuerlichen Bereich werden mit dem Begriff Digitalisierung sehr unterschiedliche Bereiche umschrieben, u. a. die Besteuerung der digitalen Wirtschaft, neue, die Digitalisierung betreffende eigene Geschäftsfelder der Steuerberatung und die Digitalisierung des Besteuerungsverfahrens. Gegenstand der Forschungsstelle ist im derzeitigen Schwerpunkt der letztgenannte Bereich. Dieser zeichnet sich durch die Tendenz aus, das Besteuerungsverfahren in Papierform weitgehend unverändert in ein elektronisches Verfahren zu überführen. Dies ist gemessen an den Möglichkeiten, die die Digitalisierung bietet, nämlich eine sehr weitgehende Automatisierung des Besteuerungsverfahrens unzureichend. Aufgabe der Wissenschaft und damit der Hochschulen ist es, vorzudenken oder zumindest neue Entwicklungen kritisch zu begleiten. Aufgabe der Forschungsstelle „Besteuerung und Automatisierung“ ist daher, die Automatisierung des Besteuerungsverfahrens aus der Sicht der Steuerpflichtigen, der Steuerberatung, der Finanzverwaltung und der Finanzgerichtsbarkeit kritisch und, soweit möglich, gestaltend zu begleiten. Ziel aller Beteiligten sollte dabei die Implementierung eines effizienten, Ressourcen schonenden und weitestgehend automatisierten Besteuerungsverfahrens sein.

An der Forschungsstelle wirkten die folgenden Personen mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Ursula Ley	Betriebswirtschaftslehre, insb. betriebliche Steuerlehre	Schmalenbach Institut	ursula.ley@th-koeln.de
Prof. Dr. Jochen Axer	Betriebswirtschaftslehre, insb. betriebliche Steuerlehre	ivwKoeln	jochen.axer@th-koeln.de
Prof. Dr. Rainer Braun	Honorarprofessor	Schmalenbach Institut	rainer.braun@th-koeln.de

Die Forschungsstelle wurde erst Ende des Jahres 2018 installiert und nimmt ihre Aktivitäten erst ab 2019 auf. Eine ausführliche Darstellung der geplanten Aktivitäten können Sie dem Beitrag Ley, Besteuerung und Automatisierung, DStR 2019, 72, entnehmen.

Die Forschungsaktivitäten des Forschungsschwerpunkts sind nachfolgend dokumentiert.

2.5.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Projekte

Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr bearbeitet:

- **Besteuerung und Automatisierung**

Prof. Dr. Ursula Ley (TH Köln)

An der Technischen Hochschule Köln gibt es schon seit über 10 Jahren die Vorlesung IT in der Steuerberatung innerhalb des Studienschwerpunkts Betriebliche Steuerlehre/Wirtschaftsprüfung. Die in allen Lebensbereichen weiter voranschreitende Digitalisierung einerseits und die Entwicklung im steuerlichen Bereich, insbesondere der E-Bilanz, haben dazu geführt, dass an der Technischen Hochschule Köln eine Forschungsstelle mit dem Titel Besteuerung und Automatisierung eingerichtet wurde. Ziel der Forschungsstelle ist es, den Automatisierungsprozess des Besteuerungsverfahrens aus Sicht der wissenschaftlichen Praxis kritisch zu begleiten und, soweit möglich, mit innovativen Ideen mitzugestalten. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem materiell-rechtlichen und nicht auf dem technischen Teil. Des Weiteren hat sich die Forschungsstelle zum Ziel gesetzt, die Lehre im Bereich der betrieblichen Steuerlehre zu modernisieren und die bisherigen Lerninhalte an die neueren Entwicklungen der Besteuerungspraxis anzupassen. Die Besetzung und Mitwirkung in der Forschungsstelle ist interdisziplinär. Die Mitglieder und Mitwirkenden kommen aus der Berater-, Finanzrichterschaft sowie aus der Finanzverwaltung.

>> Veröffentlichungen

Folgende Arbeiten wurden von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- **Ursula Ley** (2019): Besteuerung und Automatisierung, DStR 2019, 72; Ley, Die E-Bilanz eine Zwischenbilanz sowie ausgewählte Bilanzierungs- und Ausweisfragen; KÖSDI 2019, 21228.
- **Jochen Axer** (2018): in: Brand/Baroch Castellvi (Hrsg.), VAG, Kommentar, Nomos-Verlag, 1. Auflage, (Kommentierung §§ 74-88, 96-124, 351-356 VAG).

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Beiträge wurden von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum geleistet:

- **Jochen Axer**: Steuerfragen der Kapitalanlage, Aktuelle Rechtsprechung, GDV/DVA, 11.09. in München, 14.09. in Köln und am 18.09. in Hamburg.

2.6 Weitere Forschungsaktivitäten von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften

2.6.1 Forschungsprojekte

Folgende weiteren Projekte wurden von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften der TH Köln im Berichtsjahr bearbeitet:

- **„Patient Participation to Co-Create Value for Improved Health Care“**

Prof. Dr. Zelal Ates (TH Köln), Marta Lara Quintanilla, Didier Van Caillie, Michèle Guillaume, Jan Hendrik Schumann, Lola Duque, Marion Büttgen (Universität Lüttich, Universität Passau, Universität Hohenheim, Universität Carlos III)

This research project aims to better understand and to overcome the barriers to effective and efficient health service management. The objectives are to identify the prevailing forms of patient participation in health care as well as the drivers and outcomes of increased patient participation when focusing on the patient results and the community results in the EFQM performance mode.

- **„Smart Start“**

Prof. Dr. Ursula Binder (TH Köln), Alexander Rodosek

Erstellung von YouTube-Videos mit Inhalten zu Controlling-Themen und Rechtsthemen für kleine Unternehmen und/oder Existenzgründer. Viele Menschen, so wie auch Inhaber von kleinen Unternehmen, informieren sich vermehrt über das Internet/ über YouTube-Videos anstelle von Büchern zu Fachthemen. Mit der Video-Reihe soll herausgefunden werden, welche Informationen konkret benötigt werden und in welcher Form (Länge der Videos, Umfang und Niveau der Inhalte) diese angeboten werden müssen, um den Bedarf zu befriedigen. Jede Woche wird ein weiteres Video auf dem Kanal smartstartcologne eingestellt. Die Analyse-Daten von YouTube und die Rückmeldungen der Zuschauer werden für die gezielte Verbesserung der Videos genutzt.

- **„Video-Tutorials: Internes Rechnungswesen und Controlling“**

Prof. Dr. Ursula Binder (TH Köln)

Video-Tutorials zu Themen des Internen Rechnungswesens und Controllings, auf controllingportal.de: (1) Umsatzkosten-/Gesamtkostenverfahren; (2) Break-Even-Analyse; (3) Soll-Ist-Vergleich; (4) Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung; (5) Preisuntergrenzen; (6) Cashflow-Berechnung; (7) Optimales Produktionsprogramm; (8) Investitionsrechnung; (9) Unternehmenswert (10) WACC.

- **„Die Zufriedenheit von Auszubildenden in Deutschland“**

Prof. Dr. Christian Ernst (TH Köln)

Die praxisorientierte duale Berufsausbildung Deutschlands ist im internationalen Maßstab führend. Zahlreiche Länder beneiden unser Land um diese Ausbildungsqualität und versuchen, diese zu kopieren. Der Ausbildungsmarkt ist in den letzten Jahren von einem Anbieter- zu einem Nachfragermarkt geworden. Gute Schulabgänger mit einer hohen allgemeinbildenden Qualifikation können sich die Ausbildungsunternehmen aussuchen. Die Ausbildungsqualität ist deshalb heute von hochgradiger Bedeutung für die Bindung der zukünftigen Fachkräfte. Dabei muss es Unternehmen gelingen, die Ausbildung so zu gestalten, dass die Auszubildenden selbst zufrieden sind und auch langfristig im Unternehmen verbleiben wollen. Die empirische Studie hat zentrale Zufriedenheitskriterien aus der Sicht der Auszubildenden untersucht. Dabei wurden auch Defizitbereiche der dualen Berufsbildung in den Betrieben und Berufsschulen – nach Branche und Unternehmensgröße – eruiert. Die Ergebnisse der Studie wurden 2017 veröffentlicht. Eine Wiederholungsbefragung ist für 2020 geplant.

- **„Entwicklung eines Lebensphasenmodells“**

Prof. Dr. Christian Ernst (TH Köln)

In der psychologisch ausgerichteten Studie werden die maßgeblichen Problembereiche, aber auch „Energiequellen“ verschiedener Lebensphasen untersucht. Ziel der über mehrere Jahre angelegten Studie ist die Konzeption eines empirisch fundierten Phasenmodells, das auch aktuelle wirtschafts- und sozialpolitische Entwicklungen in Deutschland reflektiert. Zunächst wurde dafür ein operationales Modell entwickelt und ein Fragebogen entworfen. In einer ersten empirischen Phase beteiligten sich bereits rund 2.000 Menschen zwischen 16 und 80 Jahren an der Studie. Eine Veröffentlichung der Ergebnisse ist für 2019 geplant.

- **„Die Bewertung von Hochschulabschlüssen“**

Prof. Dr. Christian Ernst (TH Köln)

Was sind Bachelor- und Masterqualifikationen wert? Wie werden akademische Abschlüsse, die an Universitäten und Fachhochschulen erworben werden, von den Wirtschaftsunternehmen beim Berufsstart bewertet? Die vorliegende Studie zielt darauf herauszufinden, ob in deutschen Unternehmen eine einheitliche Sichtweise bei der Bewertung akademischer Abschlüsse vorliegt. Es wird untersucht, wie in Personalabteilungen die Universitäts- und Fachhochschulabschlüsse einerseits sowie Bachelor- und Masterabschlüsse andererseits beim Berufseinstieg von den HR-Verantwortlichen bewertet werden. Eine erste explorative Studie wurde als Online-Befragung im Zeitraum Januar / Februar 2018 durchgeführt. Insgesamt wurden in dem fünfwöchigen Umfragezeitraum HR-Manager und Personalleiter/innen aus 101 Unternehmen in Deutschland befragt. Die Hauptstudie, die auch öffentlich-rechtliche Unternehmen einbeziehen wird, ist für den Zeitraum 2020 bis 2022 geplant.

- **„Nutzen-Schaden-Analyse medizinischer Vorsorgeuntersuchungen zur Früherkennung von Erkrankungen und Entwicklungsstörungen bei Kindern“**

Prof. Dr. Marc Kastner (TH Köln)

Es wird analysiert, welchen Nutzen medizinische Vorsorgeuntersuchungen zur Früherkennung von Erkrankungen und Entwicklungsstörungen für ein a priori gesundes Kind haben und mit welchen möglichen negativen Folgen ein Fehltrail (falsch-positiv oder falsch-negativ) für die Betroffenen verbunden ist. Anhand einer Literaturanalyse ausgewählter Programme zur Früherkennung von Krankheiten bei Kindern (Neugeborenscreening, U-Untersuchungen) wird ein Bayessches Entscheidungsmodell mit den relevanten Nutzen- und Schadenaspekten entwickelt. Das Modell wird anschließend in einer Kinderarztpraxis empirisch validiert und anhand der gewonnenen Erkenntnisse gegebenenfalls angepasst. Das Forschungsergebnis soll den Beteiligten (Kindern, Eltern, Ärzten) eine Entscheidungshilfe geben, die Risikosituation medizinischer Vorsorgeuntersuchungen besser zu verstehen und kompetenter mit ihr umzugehen.

- **„Simulationsservice für Wohn- und Pflegeformen (Pflegedorf)“**

Prof. Dr. Hans-Günter Lindner (TH Köln)

Die Politik hat die Probleme der Altenpflege erkannt. Die Ressourcen für die Altenpflege sind aufgrund des demografischen Wandels begrenzt und die betroffenen Bürger wollen in gewohnten regionalen Strukturen verbleiben. Dies trifft insbesondere auf ländliche bzw. dörfliche Strukturen zu. Es fehlt an Methoden zur Entscheidungsunterstützung, um Kosten und Auswirkungen auf die Ressourcen und die kommunale Infrastruktur abschätzen zu können. Deshalb entwickeln die Partner Simulationsmodelle, um kommunalen und politischen Entscheidern die Möglichkeit zu geben, das Geschehen in 3D und mit Kennzahlen mitzerleben und die Auswirkungen selbst zu testen. Als Referenzbeispiel für ein „Pflegedorf“ dient Grissenbach, ein Stadtteil von Netphen im Kreis Siegen-Wittgenstein.

- **„Kundenstrommessung, Simulation und Analyse“**

Prof. Dr. Hans-Günter Lindner (TH Köln)

Die TH Köln hat Methoden und Werkzeuge entwickelt, die „Layout as a Commercial Tool“ ermöglichen; es sollten „heiß“ Flächen zur Positionierung der Umsatztreiber und Lösungen zur Optimierung von Abkürzungen vor Ort gefunden werden. Die Projektpartner erstellen Hypothesen über das Kundenverhalten. Dazu wurden mehrere Kundenumfragen und Messungen der Kundenströme mit Hilfe mobiler Endgeräte und Beacons durchgeführt und letztendlich 3D-Simulationen der Besucherströme und des Kundenverhaltens mit Hilfe von Agenten zum Testen der Hypothesen erstellt.

- **„Intelligente Letzte Meile“**

Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln)

Nach Branchenuntersuchungen entfallen gut 50 Prozent der Transportkosten entlang der Logistikkette auf die sogenannte letzte Meile. Ferner sind im Markt der Kurier-, Express- und Paketdienstleistungen (KEP-Dienstleistungen) die Kosten für die Zustellung von Sendungen an private Kunden aufgrund der geringeren Erstzustellerfolgsquote fast viermal so

hoch wie für die Zustellung an Geschäftskunden. Zielsetzung des Forschungsprojektes ist es, aktuelle Ansätze der Logistikdienstleister zur Steigerung der (Prozess-)Effizienz und der (Erst-)Zustellerfolgsquote auf der letzten Meile im Hinblick auf ihre Erfolgspotentiale bzw. Eignung kritisch zu untersuchen und zu bewerten sowie eigene „intelligente“ Lösungsansätze zu entwickeln, die die Kernprobleme besser adressieren und u.U. neuartige Wege gehen, um die Ineffizienzen auf der letzten Meile zu reduzieren und die rasant steigenden Sendungszahlen zukünftig besser bewältigen zu können. Das Forschungsprojekt dient zugleich als Rahmen für spezifische Projekte forschenden Lernens im Wahlpflichtmodul Logistikconsulting der Studiengänge Logistik (B.Sc.) und BWL mit Schwerpunkt Logistik (B.Sc.) sowie im Modul Supply Chain and Operations in Forschung und Praxis des Studiengangs Supply Chain and Operationsmanagement (M.Sc.).

- **„Integrierter Projektplanungsansatz für die Planung, Errichtung und Inbetriebnahme von Logistikzentren“**

Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln)

Im Gegensatz etwa zur Fabrikplanung sind für Projekte der Planung, Errichtung und Inbetriebnahme von Logistikzentren bisher keine Standard-Vorgehensweisen in der Literatur beschrieben worden. Zudem werden in der ingenieurwissenschaftlichen Tradition solche Projekte vorrangig auf der Basis von Lasten- und Pflichtenheften innerhalb klar definierter oder noch zu definierender Gewerkegrenzen in Teilprojekten geplant und ausgeführt. Übergreifende betriebswirtschaftlich-ökonomische Fragestellungen bleiben weitgehend ausgeklammert oder werden als vom jeweiligen Projektauftraggeber „vorgedacht“ vorausgesetzt. Zielsetzung des Forschungsprojektes ist es, diese Trennung aufzuheben und einen integrierten Projektplanungsansatz zu entwickeln, der aus der Sicht eines für das Gesamtprojekt verantwortlichen Projektmanagers sämtliche Projektaufgaben mit ihren inhaltlichen, zeitlich-logischen und ressourcenmäßigen Zusammenhängen über alle Projektphasen und über alle beteiligten Fachdisziplinen und Planungsgebiete der Planung, Errichtung und Inbetriebnahme von Logistikzentren hinweg erfasst, strukturiert und zu einem (Standard-)Gesamtprojektplan zusammenführt. Das Forschungsprojekt dient zugleich als Rahmen für Projekte forschenden Lernens im (Wahl-)Pflichtmodul Planung von Logistikzentren der Studiengänge Logistik (B.Sc.) und BWL mit Schwerpunkt Logistik (B.Sc.).

- **„Hochschulkooperation Kamerun“**

Prof. Dr. Volker Mayer (TH Köln)

Forschungszusammenarbeit, wissenschaftlicher Austausch mit der Université Catholique d’Afrique Centrale in Jaunde/Kamerun und dem Institut Catholique Bonneau D’Ebolowa/Kamerun.

- **„Hochschulkooperation Nigeria“**

Prof. Dr. Volker Mayer (TH Köln)

Forschungszusammenarbeit, wissenschaftlicher Austausch mit der Godfrey Okoye University in Enugu/Nigeria.

- **„Bewertung von Profisportvereinen“**

Prof. Dr. Marc Prokop (TH Köln), Jorin Schneider, Lars Brinkmann

Die Wertermittlung von Profisportunternehmen mittels der üblichen Bewertungsverfahren stößt rasch an ihre Grenzen, da sich etwa Profi-Fußballvereine aufgrund signifikant unterschiedlicher Wertschöpfungsketten von normalen Wirtschaftsunternehmen unterscheiden. Ziel der Forschungsaktivität ist, unter Berücksichtigung der branchenspezifischen Besonderheiten ein grundlegend neues Bewertungsmodell zu entwerfen.

- **„Internationale Rechnungslegung“**

Prof. Dr. Sven Schäfer (TH Köln)

Kommentierung, Ausarbeitung und Unterbreitung von Lösungsvorschlägen zu strittigen Fragen sowie Problemstellungen der Rechnungslegung nach IFRS.

- **„Jahresabschluss- und Konzernrechnungslegungspolitik“**

Prof. Dr. Sven Schäfer (TH Köln)

(Weiter-) Entwicklung von Modellen zur zieloptimalen Gestaltung von Einzel- und Konzernabschlüssen nach HGB und IFRS sowie von Lösungsansätzen zu spezifischen rechnungslegungspolitischen Fragestellungen.

- **„Die XR-Branche in NRW“**

Prof. Dr. Christian Zabel (TH Köln), Prof. Dr. Gernot Heisenberg (TH Köln), Verena Telkmann (TH Köln)

2017 hat die TH Köln im Auftrag des Mediennetzwerks NRW erstmals die nordrhein-westfälische VR- und AR-Branche untersucht. Die Studie 2018 hat zum Ziel, erneut die hiesigen Akteure zu erfassen und die Branchendynamik und -potenziale mit Blick auf den Standort zu analysieren. Forscherisch steht dabei die Relevanz von Agglomerationsfaktoren für unterschiedliche Unternehmenstypen bzw. Produkt-Markt-Kombinationen im Vordergrund. Darüber hinaus sollen unter Rückgriff auf den Dynamic Capabilities-Ansatz die Faktoren der Adoption innovativer Technologien (in diesem Fall VR) vor dem Hintergrund unterschiedlicher Branchenkontexte analysiert werden.

- **„Die Webvideobranche in NRW“**

Prof. Dr. Christian Zabel (TH Köln), Verena Telkmann (TH Köln), Prof. Dr. Sven Pagel (Hochschule Mainz), European Web Video Academy (Hochschule Mainz)

Ziel der Untersuchung ist eine Übersicht über den Webvideo-Markt in Nordrhein-Westfalen 2018 inklusive aller relevanten YouTube-Kanäle und Facebook-Video Angebote. Um dieses Ziel zu erreichen, muss zunächst eine bundesweite Erhebung der Grundgesamtheit erfolgen. In dieser Grundgesamtheit befinden sich alle Webvideo Creator, Multi-Channel-Netzwerke und Digital Studios, die sowohl deutsch- als auch englischsprachige Videos produzieren und publizieren. Eine repräsentative Online-Befragung der Grundgesamtheit soll Aufschluss zu Produktionsweisen, Vermarktung, Inhalten und Distribution liefern. Mithilfe von Experten-Interviews und Analysen von Medienunternehmen in Nordrhein-Westfalen sollen Stärken und Schwächen des Standorts im bundesweiten Vergleich identifiziert werden, um Trends und Entwicklungen des gesamten Webvideo-

Marktes aus Sicht von Content-Creators und Experten zu erkennen. Die Betrachtungen werden abschließend zu strategischen Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung der Webvideo-Branche in NRW in den Bereichen Qualifizierung und Professionalisierung sowie Produktion, Distribution und Vermarktung verdichtet. Zudem beabsichtigt die Studie einen wesentlichen Beitrag zur Clusterforschung zu leisten, indem Komorowski's ‚7P‘-Ansatz zur Beschreibung von Erfolgsfaktoren von Medienclustern operationalisiert und einer empirischen Prüfung unterzogen wird.

- **„XR in Deutschland 2020. Untersuchung der Clusterbildung und des Standortwettbewerbs in der XR-Branche in Deutschland“**

Prof. Dr. Christian Zabel (TH Köln), Prof. Dr. Gernot Heisenberg (TH Köln), Verena Telkmann (TH Köln)

Das Mediennetzwerk NRW hat durch die TH Köln bereits zweimal die Struktur und Entwicklung der nordrhein-westfälischen Virtual-, Mixed- und Augmented Reality-Branche untersuchen lassen. Insgesamt zeigt sich in den Untersuchungen eine hohe Entwicklungsdynamik mit zahlreichen Neugründungen. Zugleich bilden sich in dieser facettenreiche Zukunftsbranche Wertschöpfungsnetzwerke, die teilweise lokal, teilweise aber auch (inter-)national ausgeprägt sind. Vor diesem Hintergrund wird die Analyse auf alle XR-Unternehmen mit Sitz in Deutschland ausgeweitet. Diese sollen hinsichtlich ökonomischer Eckdaten flächendeckend erhoben und anschließend mit Blick auf Wertschöpfungsaktivitäten, Geschäftsaussichten und Relevanz von Standortfaktoren befragt werden. Damit könnte einerseits die Betrachtung der hiesigen Branche fortgesetzt und vor allem auch zeitliche Entwicklungstendenzen aufgezeigt werden (z. B. hinsichtlich der Geschäftsentwicklung). Andererseits ermöglicht eine solche Untersuchung auch einen strukturierten Vergleich der hiesigen Cluster mit anderen führenden Standorten in Deutschland, aus dem sich Potenziale für die hiesige Standortentwicklung und Branchenvernetzung ableiten lassen. Basierend auf den Ergebnissen soll ein für frühere Projekte bereits entwickeltes Modell der Clusterbildung für Unternehmen, die diese technologiebasierten Medieninnovationen einsetzen, (weiter-) entwickelt werden.

- **„Angebotsstrukturen von Mediatheken in Deutschland und Frankreich Analyse von Struktur, Inhalt und Nutzerführung ausgewählter digitaler TV-Angebote“**

Prof. Dr. Christian Zabel (TH Köln)

Mit der fortschreitenden Digitalisierung steht das Wettbewerbsumfeld der TV-Anbieter nun vor tiefgreifenden Änderungen, die die weitere Entwicklung der Angebote nachhaltig beeinflussen wird. Insbesondere sind derzeit zahlreiche Initiativen zu beobachten, auch non-linear bestehende und neue Zielgruppen anzusprechen. Insbesondere die Mediatheken haben diesbezüglich eine hohe Bedeutung erlangt. Die Studie untersucht vergleichend die Angebotsstrukturen (Umfang, Zusammensetzung, Inhalt und Nutzerführung) verschiedener deutscher und französischer Angebote.

2.6.2 Veröffentlichungen

Folgende weitere Arbeiten wurden von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- **Zelal Ates** (2019): The influence of customer characteristics on frontline employees' customer need knowledge; in: Journal of Services Marketing, Vol. 33 No. 2, pp. 220-232. URL: <https://doi.org/10.1108/JSM-11-2017-0367> (mit: Hüttel, B., Ates, Z., Schumann, J., Büttgen, M., Haager, S., Komor, M. and Volz, J.) (peer-reviewed).
- **Jutta Arrenberg** (2019): Wirtschaftsmathematik für Bachelor, UVK-Verl.-Ges. (UTB, 3674), Konstanz, 5. überarbeitete Auflage.
- **Jutta Arrenberg** (2019): Klausurwissen in Finanzmathematik, De Gruyter Oldenbourg, Berlin, 1. Auflage.
- **Jutta Arrenberg** (2019): Wirtschaftsstatistik für Bachelor, UVK-Verl.-Ges. (UTB, 3914), Konstanz, 3. Überarbeitete und erweiterte Auflage.
- **Jutta Arrenberg** (2019): Analyse multivariater Daten mit SPSS, Books on Demand, Nordstedt, 1. Auflage.
- **Ursula Binder** (2019): Begriffsverwirrung vermeiden: Einzelkosten sind immer relativ; in: Controlling-Journal, URL: https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Grundlagen/Begriffsverwirrung-vermeiden-Einzelkosten-sind-immer-relativ.html?sphrase_id=47257742.
- **Ursula Binder** (2019): Begriffsverwirrung vermeiden: Wozu braucht man einen Sicherheitsabstand?; in: Controlling-Journal, URL https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Grundlagen/Begriffsverwirrung-vermeiden-Wozu-braucht-man-einen-Sicherheitsabstand.html?sphrase_id=47257746.
- **Ursula Binder** (2019): Begriffsverwirrung vermeiden: „Die“ Kapitalrendite gibt es nicht!; in: Controlling-Journal, URL: https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Grundlagen/Begriffsverwirrung-vermeiden-Die-Kapitalrendite-gibt-es-nicht.html?sphrase_id=47257752.
- **Ursula Binder** (2019): Begriffsverwirrung vermeiden: Beta-Faktor ist nicht gleich Beta-Faktor; in: Controlling-Journal. URL: https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Grundlagen/Begriffsverwirrung-vermeiden-Beta-Faktor-ist-nicht-gleich-Beta-Faktor.html?sphrase_id=47257760.
- **Annette Blöcher** (2019): Internet of Things and Customer Benefits, Publikation mit Fontanari, M. / Störkel, M. / Nietiedt, A. (2019). In: Journal of Management 2019, No. 2(35) 2019, S. 153-151, (peer-reviewed).

- **Annette Blöcher** (2019): Entrepreneurship Education in der Hochschullehre – interdisziplinär und praxisorientiert; in: Berendt, A. Fleischmann, N. Schaper, B. Szczyrba, & J. Wildt (Hrsg.): Neues Handbuch Hochschullehre (Griffmarke E 1.15), 7/2019, Berlin: DUZ Medienhaus, S. 53-70, URL: <https://www.nhhl-bibliothek.de/api-v1/article/!/action/getPdfOfArticle/articleID/2672/productID/10/filename/article-id-2672.pdf> (mit: Seidler-de Alwis, R. / Szczyrba, B.).
- **Stefanie M. Halwas** (2019): Teaching sustainability at university - an example from TH Köln. Abstracts of the "Great Rivers 2019". Scientific congress reports. Vol.2. Nizhny Novgorod: NNGASU, 2019. Pp. 17-19.
- **Katrin Hamacher** (2019): Der handelsrechtliche Jahresabschluss, Verlag Wissenschaft & Praxis, 10. überarbeitete und erweiterte Auflage (mit: Thomas Schildbach, Thomas Stobbe, Christoph Freichel).
- **Katrin Hamacher** (2019): Internationale Rechnungslegung nach IFRS, NWB Verlag, 5. Auflage (mit: Gerrit Lietz, Manfred Bolin, Verena Verhofen).
- **Friedrich Klein-Blenkers** (Hrsg.) (2019): Miete / WEG / Nachbarschaft, Spezialkommentar zu den §§ 535 ff BGB, dem gesamten WEG, den §§ 903 ff BGB, 1721 Seiten, 2. Auflage 2019 (mit: Jörn Heinemann, Gerhard Ring).
- **Friedrich Klein-Blenkers** (2019): Kommentierung Allgemeines Mietrecht, in: Klein-Blenkers/Heinemann/Ring (Hrsg.): Miete / WEG / Nachbarschaft, 2. Auflage 2019, 291 Seiten.
- **Friedrich Klein-Blenkers** (2019): Kommentierung Geschäftsraummietrecht, in: Klein-Blenkers/Heinemann/Ring (Hrsg.): Miete / WEG / Nachbarschaft, 2. Auflage 2019, 27 Seiten.
- **Ursula Kleinert** (2019): Compliance-Maßnahmen als Mittel der Haftungsvermeidung und -minderung - Quo vadis?; in: Gebauer/Kirschhöfer/Repke (Hrsg.): Compliance-Miszellen: Dieter Eisele zum 80. Geburtstag gewidmet, Verlag Peter Lang 2019.
- **Ursula Kleinert** (2019): Kommentierung zu § 25f KWG; in: Beck/Samm/Kokemoor (Hrsg.): Kreditwesengesetz mit CRR, 206. Aktualisierung Mai 2019, Verlag C.F. Müller.
- **Ursula Kleinert** (2019): Zustimmungspflichten des Aufsichtsrats - Konsequenzen aus der BGH-Entscheidung vom 15.1.2019 (II ZR 392/17) und § 111b AktG-RegE; in: BetriebsBerater 2019, S. 1355ff (mit: Jens Kleinert).
- **Ursula Kleinert, Volker Mayer** (2019): Elektronische Wertpapiere und Krypto-Token - Aktuelle Rechtslage und die Blockchain-Strategie der Bundesregierung vom 18.9.2019; in: Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (EuZW) 2019, S. 857ff.

- **Ursula Kleinert, Volker Mayer** (2019): Digitalisierung im Gesellschaftsrecht und grenzüberschreitende Umwandlungen; in: Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (EuZW) 2019, S. 393ff. (peer-reviewed)
- **Ursula Kleinert, Volker Mayer** (2019): Related-Party-Transactions nach dem Referentenentwurf zum ARUG II - Neue Haftungsfallen für Organmitglieder und wesentliche Änderungen im Recht des faktischen Konzerns; in: Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (EuZW) 2019, S. 103ff.
- **Hans-Günter Lindner** (2018): Simulierte Patientenreisen für Service Design im Gesundheitswesen – Patient Journey meets Simulation; in: Pfannstiel, M.A., Krammer, S. Swoboda, W. (Hrsg.), Digitale Transformation von Dienstleistungen im Gesundheitswesen IV, Springer Gabler, Wiesbaden, 1. Auflage, S. 213-229.
- **Hans-Günter Lindner** (2018): Werte Georgiens – Expedition in eine aufstrebende Wirtschaft; mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale), URL: <https://www.values-of-georgia.com/das-buch> (dt./engl./georg) (mit: Zurab Tsertsvadze).
- **Michael Lorth** (2019): Kennzahlen für die Produktion, in: Controlling-Portal.de (Hrsg.): Kennzahlen-Guide für Controller: das Nachschlagewerk für Controller, Unternehmer und Studierende: über 200 Kennzahlen aus Finanzen, Personal, Logistik, Produktion, Einkauf, Vertrieb, eCommerce und IT, Brandenburg an der Havel: reimus.NET GmbH, S. 146-219.
- **Volker Mayer, Ursula Kleinert** (2019): Related-Party-Transactions nach dem Referentenentwurf zum ARUG II - Neue Haftungsfallen für Organmitglieder und wesentliche Änderungen im Recht des faktischen Konzerns; in: Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (EuZW) 2019, S. 103ff (peer-reviewed).
- **Volker Mayer**, (2019): Den Verlust eines Kommanditisten durch Erhöhung der Haftsumme ausgleichen?; in: Beraterpraxis im Blickpunkt (BiB), Heft 79 (06/2019), S. 8 ff., (mit: Petra Oesterwinter), (peer-reviewed).
- **Volker Mayer** (2019): Verkauf eines Gewerbebetriebes vor Vollendung des 55. Lebensjahres: Ratenzahlung oder Verpachtung?; in: Beraterpraxis im Blickpunkt (BiB), Heft 77 (02/2019), S. 7 ff., (mit: Petra Oesterwinter) (peer-reviewed).
- **Volker Mayer** (2019): Insolvenzzrechtliche Fragestellungen in der Steuerberatung; in: Bolk (Hrsg.): Beratungsschwerpunkte Kapitalgesellschaft, 2. Aufl. 2019, Köln (peer-reviewed).
- **Volker Mayer, Ursula Kleinert** (2019): Elektronische Wertpapiere und Krypto-Token - Aktuelle Rechtslage und die Blockchain-Strategie der Bundesregierung vom 18.9.2019; in: Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (EuZW) 2019, S. 857ff. (peer-reviewed).
- **Sven Schäfer, Volker Mayer (2019)**: Technische Hochschule Köln - Masterstudiengang "Wirtschaftsprüfung, Steuern, Recht und Finanzen" (CFO-Master), § 13b WPO (M.Sc./LL.M.); in: Brauner (Hrsg.): Verkürzung des WP-Examens nach § 8a und § 13b

WPO, Verlag Wissenschaft und Praxis, 10. Aufl., Sternenfels 2020, S. 126 ff. (veröffentlicht im Oktober 2019).

- **Sven Schäfer (2019):** Handelsrechtliche Rechnungslegung. Jahresabschluss und Lagebericht mit Beispielen, Übungsaufgaben und Lösungshinweisen, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart 2020 (veröffentlicht im Oktober 2019).
- **Christian Zabel, Gernot Heisenberg (2019):** Just Another Media Cluster? Einflussfaktoren der Agglomeration von Virtual und Augmented Reality-Unternehmen in NRW; in: Medienwirtschaft, 2, S 22-31 (peer-reviewed).
- **Christian Zabel, Sven Pagel, Verena Telkmann, Alexander Rossner (2019):** Coming to Town. Importance of Agglomeration Factors for Media Cluster Development in the German Online Video Industry; in: Journal of Media Business Studies, S. 1-24 (peer-reviewed).
- **Christian Zabel, Matthias Böhmer, Konrad Scherfer (2019):** Entwicklung einer digitalen Medien-App Ein interdisziplinäres Lehrkonzept dreier Fakultäten; in: Brigitte Berendt (Hrsg.): Neues Handbuch Hochschullehre, DUZ Verlags- und Medienhaus Berlin, S. 47-64 (peer-reviewed).
- **Christian Zabel, Verena Telkmann, Sven Pagel, Alexander Schmitt, Markus Hündgen, Dimitrios Argirakos (2019):** Die Webvideo-Branche in Deutschland: Wirtschaftliche Struktur und Entwicklung der Standorte, Köln, URL: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:832-epub4-13789>.
- **Christian Zabel, Gernot Heisenberg, Verena Telkmann (2019):** XR in NRW: Potenziale und Bedarfe der nordrhein-westfälischen Virtual, Mixed und Augmented Reality-Branche, Köln, URL: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:832-epub4-14134>.

2.6.3 Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende weitere Beiträge wurden von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften geleistet:

- **Stefanie M. Halwas:** "Teaching sustainability at university - an example from TH Köln", Great Rivers 2019 - 21th International Scientific and Industrial Forum, NNGASU, 14. Mai 2019.
- **Hans-Günter Lindner:** „Menschenmodelle in der Betriebswirtschaftslehre“, Workshop des Forschungsschwerpunktes DiTeS – Digitale Technologien und Sozial Dienste“, Wijk aan Zee, Holland, Mai 2018.
- **Hans-Günter Lindner:** „Qualitätssicherung“, P&I Personal und Informatik AG, Wiesbaden, November 2018.

- **Hans-Günter Lindner:** Vortrag und Fernsehinterview „Werte Georgiens“, Grigol Robakidze University, Georgien, Dezember 2018.
- **Michael Lorth, Serena Nüssing, René Degen:** „Schlaue letzte Meile – wenn Visionen Wirklichkeit würden...“, VISION.LOGISTIK.5., Köln, 22. November 2019.
- **Christian Zabel:** The Online Video (Creators) Industry in Germany, Industry Structure, Production and Distribution Patterns; Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „EMMA Annual Conference Cyprus“, European Media Management Association, 07. Mai 2019.

2.6.4 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Folgende weitere Veranstaltungen wurden von den Mitgliedern des Schmalenbach Instituts im abgelaufenen Jahr (mit) ausgerichtet:

- **„Konferenz Ökosoziale Marktwirtschaft und Nachhaltigkeit“** (26. März 2019, TH Köln)
Prof. Dr. Ursula Binder (TH Köln)
Drei Vorträge (Robert Habeck, Christian Felber, Oliver Richters) und Podiumsdiskussion. (Videos: <https://www.youtube.com/playlist?list=PLUq9ZJepjOqTBIGqFZdiDoBYsAnw-1qm4>; Interview: https://www.th-koeln.de/hochschule/alles-umkrepeln_63066.php; Nachlese auf der TH-Seite: https://www.th-koeln.de/hochschule/konferenz-oekosoziale-marktwirtschaft--nachhaltigkeit_64185.php.)
- **„VISION.LOGISTIK.5. Smart City: Urbanität mit Zukunft“** (22. November 2019, TH Köln)
Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln)
Thema der fünften in Kooperation mit der IHK Köln und Herzig Marketing organisierten Tagung mit ca. 230 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren Konzepte des Lebens und Arbeitens in einem modernen und der Zukunft zu-gewandten urbanen Umfeld und die sich hieraus ergebenden logistischen Herausforderungen und Aufgabenstellungen:
 - „Begrüßung und Intro“
Dr. Ulrich S. Soénius, IHK Köln, Prof. Dr. Michael Lorth, TH Köln
 - „Urbanität mit Zukunft: Zauberwerk moderner Stadtplanung“
Dr.-Ing. Michael Denkel, Stadtplaner/ Städtebauarchitekt, AS+P Albert Speer + Partner
 - „Smart City Loop: urbane Warenversorgung aus dem Untergrund“
Christian Kühnhold, Geschäftsführender Gesellschafter, Smart City Loop GmbH
 - „Zieht euch warm an – Ihr Bürogebäude von gestern!“
Dr.-Ing. Bernhard Frohn, CEO, BOB efficiency design AG
 - „Smart Energy: urbane Energieversorgung mit Köpfchen“
Prof. Dr.-Ing. Thorsten Schneiders, Virtuelles Institut Smart Energy (VISE)/ TH Köln

- „Wie viel smarter muss Logistik werden? – Insights und Zukunftsvision eines 3PL-Logistikdienstleisters“

Christina Thurner, Gesellschafterin & Mitglied der Geschäftsleitung, LOXXESS AG, Gesellschafterin & Mitglied des Gesellschafterausschusses, trans-o-flex Logistik Group

- „Schlaue letzte Meile – wenn Visionen Wirklichkeit würden...“

Prof. Dr. Michael Lorth, Serena Nüsing, René Degen, TH Köln

- **„BVL-Tag der Logistik 2019: Vom Klicken bis zum Klingeln“** (11. April 2019, MIT Arbeitskreis Logistik)

Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln)

Die Veranstaltung im Rahmen des BVL-Tages der Logistik präsentiert und erklärt spannende Berufsbilder aus der Logistik.

- **„Jahrestagung der Fachgruppe Medienökonomie der DGPUK“** (27. September 2019, TH Köln, Universität zu Köln)

Prof. Dr. Christian Zabel (TH Köln)

Veranstaltung der Tagung und Vortrag zu "Faktoren der Adoption von XR in Medienunternehmen" (zusammen mit Verena Telkmann).

3 Forschungsaktivitäten nach Kompetenzzentren – Institut für Versicherungswesen

3.1 Forschungsschwerpunkt Rückversicherung

(Prof. Stefan Materne, FCII)

Der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung (FSRV) besteht in seiner derzeitigen Form seit dem Jahr 2009. Der Forschungsschwerpunkt analysiert die aktuellen Entwicklungen des Rückversicherungsmarktes und begleitet diese gegebenenfalls durch Projekte.

Die Finanzierung des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung (Personalkosten der wissenschaftlichen Mitarbeiter, Literatur, Reisekosten, Sachmittel, etc.) erfolgt vollständig aus den von dem Förderkreis Rückversicherung (Sponsoring Group Reinsurance) zur Verfügung gestellten Drittmitteln. Ferner werden das Kölner Rückversicherungs-Symposium (teilweise), die Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung sowie Exkursionen durch die erworbenen Drittmittel finanziert. In dem Förderkreis Rückversicherung wirken derzeit insgesamt 94 rückversicherungsorientierte Unternehmen mit. Der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung ist in diesem Zusammenhang auf ein möglichst **nachhaltiges** Ressourcen- und Reisemanagement bedacht.

Der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung steht in kontinuierlichem fachlichen Austausch mit den in dem Förderkreis Rückversicherung mitwirkenden Unternehmen. Der Wissenstransfer wird neben den Veröffentlichungen durch die beiden jährlich stattfindenden wissenschaftlichen Veranstaltungen des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung – das Kölner Rückversicherungs-Symposium sowie die Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung – sichergestellt.

Die Qualitätssicherung der Veröffentlichungen erfolgt durch den unabhängigen, externen Gutachter **Ingo Wichelhaus** sowie die anderen Mitglieder des Forschungsschwerpunktes, wobei mindestens zweimal pro Jahr ein Austausch aller forschenden Mitglieder zu ihren Forschungsthemen stattfindet.

3.1.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Am Forschungsschwerpunkt Rückversicherung wirkten im vergangenen Jahr die nachfolgend aufgelisteten Personen mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Jochen Axer	Betriebswirtschaftslehre, insbesondere betriebliche Steuerlehre	ivwKöln / FSRV	jochen.axer@th-koeln.de
Frank Cremer	Wissenschaftliche Hilfskraft	FSRV	frank.cremer@th-koeln.de
Georgi Demirov	Studentische Hilfskraft	FSRV	georgi.demirov@th-koeln.de
Manuel Dietmann	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / KPMG	manuel.dietmann@th-koeln.de
Jörg Dirks	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / Hannover Rück	joerg.dirks@th-koeln.de
Prof. Dr. Michael Fortmann	Versicherungsvertragsrecht und Haftpflichtversicherung	ivwKöln / FSRV	michael.fortmann@th-koeln.de
Evelyn Hartramph	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	FSRV	evelyn.hartramph@th-koeln.de
Mathis Herzke	Wissenschaftliche Hilfskraft	FSRV	mathis.herzke@th-koeln.de
Maaike Heuwold	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	ivwKöln / FSRV	maaike.heuwold@th-koeln.de
Robert Joniec	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / Guy Carpenter	robert.joniec@th-koeln.de
Kai-Olaf Knocks	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / SCOR Global P&C SE	kai-olaf.knocks@th-koeln.de
Wolfgang Koch	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / Deutsche Rück	wolfgang.koch@th-koeln.de
Harald Kurtze	Wissenschaftliche Hilfskraft	FSRV	harald.kurtze@th-koeln.de
Fabian Lassen	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / R+V Rück	fabian_janbert.lassen@th-koeln.de
Prof. Stefan Materne	Leiter des FSRV	ivwKöln / FSRV	stefan.materne@th-koeln.de
Dr. Fabian Pütz	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / ECHO Rück	fabian.puetz@th-koeln.de
Prof. Dr. Lutz Reimers-Rawcliffe	Transportversicherung, Rückversicherung	ivwKöln / FSRV	lutz.reimers-rawcliffe@th-koeln.de
Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt	Aktuarielle Modelle	ivwKöln / FSRV	jan-philipp.schmidt@th-koeln.de
Christian Serries	Wissenschaftliche Hilfskraft	FSRV	christian.serries@th-koeln.de
Martina Thomas	Mitarbeiterin der FSRV	FSRV	martina.thomas@th-koeln.de
Lihong Wang	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	FSRV / R+V Rück	lihong.wang@th-koeln.de

3.1.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

Vom Forschungsschwerpunkt Rückversicherung wurden im Berichtsjahr folgende Forschungsprojekte durchgeführt, Veröffentlichungen erstellt bzw. Vorträge gehalten:

>> Projekte

Folgende Forschungsprojekte wurden im Berichtsjahr von Mitgliedern des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung durchgeführt:

- **Manuel Dietmann** zu der zunehmenden Bedeutung der Risikomanagementfunktion in Versicherungsunternehmen.
- **Jörg Dirks** über unbemannte Fluggeräte als Evolution des Luftfahrt- (Rück-) Versicherungsmarktes.
- **Robert Joniec** zu der Fragestellung „Wie geht es dem Rückversicherungs-Zyklus?“
- **Kai-Olaf Knocks** zum Thema „Der ILS-Markt 2019 – abgeschreckt oder abwartend?“
- **Wolfgang Koch** zu Informationsasymmetrien zwischen Rückversicherungsmaklern und Zedenten.
- **Fabian Lassen** zu der Senkung der Volatilität durch Einsatz eines versicherungstechnischen Swaps.
- **Stefan Materne** zu den Auswirkungen der verschiedenen Brexit-Szenarien auf den Rückversicherungsmarkt.
- **Stefan Materne** zum Thema „Mögliche Divergenz der Erneuerungen in 2019 zwischen dem Rückversicherungs- und dem Retrozessionsmarkt“
- **Fabian Pütz** zum Transfer von Cat-Risiken von Schwellenländern aus volkswirtschaftlicher Perspektive.
- **Lihong Wang** zum Thema China InsurTech Development.

Inhalte und Thesen der Forschungsprojekte werden in einem separaten Jahresbericht und in den Proceedings des Researchers' Corner zur 12. Jahrestagung 2019 des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung vertieft behandelt.

>> Veröffentlichungen

Der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung veröffentlichte im Berichtszeitraum folgende Publikationen:

- **Jörg Dirks** (2019): Wandel der Geschäftsbeziehungen – Wird durch die Distributed-Ledger-Technologie die direkte Beziehung zwischen Erst- und Rückversicherungsunternehmen gestärkt? in Versicherungspraxis (VP), 11/2019, 17-19 (peer-reviewed).

- **Evelyn Hartrampf** (2019): 16. Kölner Rückversicherungs-Symposium, Rückversicherung 2019 – Ausnahmezustand oder neue Normalität? Versicherungspraxis (VP), 6/2019, 31-33 (peer-reviewed).
- **Evelyn Hartrampf** (2019): Ausnahmezustand oder Neue Normalität in der Rückversicherung? Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 12|2019, 366-367 (peer-reviewed).
- **Wolfgang Koch, Stefan Materne**: Informationsasymmetrien zwischen Rückversicherungsmaklern und Zedenten, Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 21|2019, 648-654 (peer-reviewed).
- **Stefan Materne** (Hrsg.) (2019): Proceedings of the Researchers' Corner for the 12th Annual Meeting of the Sponsoring Group Reinsurance 2019, Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 5/2019 (peer-reviewed).
- **Stefan Materne** (Hrsg.) (2019): Jahresbericht 2018 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 1/2019 (peer-reviewed).
- **Stefan Materne** (Hrsg.) (2019): Annual Report 2018 of the Cologne Research Centre for Reinsurance, Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 2/2019 (peer-reviewed).
- **Stefan Materne** (Hrsg.) (2019): Proceedings of the Researchers' Corner for the 11th Annual Meeting of the Sponsoring Group Reinsurance, Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 3/2019 (peer-reviewed).
- **Stefan Materne** (Hrsg.) (2019): Proceedings des Researchers' Corner zur 12. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung 2019, Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 4/2019 (peer-reviewed).
- **Fabian Pütz** (2019): Reinsurance aspects of connected automated vehicles: Motor Insurance, in Versicherungswirtschaft (VW), Nr. 03/2019, 90 – 96 (peer-reviewed).
- **Fabian Pütz** (2019): Reinsurance aspects of connected automated vehicles: Product Liability and Product Recall Insurance, Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 05|2019, 153-156 (peer-reviewed).
- **Fabian Pütz** (2019): Führt das automatisierte Fahren zu einer materiellen Verlagerung von Haftungskosten auf die Herstellerseite? Versicherungspraxis (VP), 5/2019, 8-12 (peer-reviewed).
- **Lihong Wang** (2019): Rising Middle Class in China and the impact on insurance and re-insurance, Versicherungswirtschaft (VW), Nr. 02/2019, 30 - 32 (peer-reviewed).

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Vorträge wurden von Mitgliedern des Forschungsschwerpunkts im Berichtszeitraum gehalten:

- **Stefan Materne:** Ausgewählte Kapitel aus der Rückversicherung, Delegiertenversammlung des Gesamtverbandes der versicherungsnehmenden Wirtschaft e.V. (GVNW), Bonn, 03.04.2019.
- **Stefan Materne:** Geschäftsmodelle in der Rückversicherung, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Winterthur, Schweiz, 12.04.2019.

Weitere Vorträge durch die wissenschaftlichen Mitglieder der Forschungsstelle sind im Abschnitt zur Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung aufgelistet. Darüber hinaus wurden folgende weitere Beiträge geleistet:

- **Stefan Materne:** Interview mit Ingo Wichelhaus, 12. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, Niederkassel-Uckendorf, 05.07.2019.
- **Stefan Materne:** Moderation der Podiumsdiskussion zum Thema „*Brexit, Cyber, Dorian und die Zinsen – muss die Rückversicherung die Welt retten?*“ (mit den Panellisten Dr. Karsten Bromann, Burkhard Keese, Silke Sehm und Manfred Seitz), RE 2019, Baden-Baden, 21.10.2019.

3.1.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Die folgenden Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr vom Forschungsschwerpunkt Rückversicherung durchgeführt:

- **16. Kölner Rückversicherungs-Symposium**

Am 21. Mai 2019 fand das 16. Kölner Rückversicherungs-Symposium zum Thema „*Rückversicherung 2019 – Ausnahmezustand oder Neue Normalität?*“ statt. In seinem Einführungsvortrag berichtete **Prof. Stefan Materne** über die aktuellen Aktivitäten und Entwicklungen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung und übernahm die wissenschaftliche Einführung in das Thema des Symposiums. Im ersten Interview befragte **Philipp Krohn** (Frankfurter Allgemeine Zeitung) den britischen Generalkonsul **Rafe Courage** zum Thema Brexit. Anschließend diskutierten **Dr. Marc Surminski** (Zeitschrift für Versicherungswesen) und **Michael Stahel** (Partner, LGT ILS) den Stimmungsumschwung der ILS-Investoren in den letzten beiden Jahren. In der anschließenden Paneldiskussion wurde unter der Leitung von **Herbert Fromme** (Süddeutsche Zeitung) über die aktuelle Lage der Branche, über Cyber als Herausforderung und über Kosten und Kostenstrukturen in der (Rück-) Versicherung mit folgenden Teilnehmern diskutiert:

- > **Steve Arora** (CEO, Axis Re),
- > **Axel Flöring** (Geschäftsführer, Guy Carpenter DACH),

- > **Dr. Doris Höpke** (Vorstand, Munich Re),
- > **Dr. Christoph Lamby** (CEO, R+V Re).

Im abschließenden Interview diskutierte **Prof. Materne** mit **Burkhard Balz** (Vorstand, Deutsche Bundesbank) die politische Situation in Europa sowie Eigenkapitalanforderungen für Banken und Versicherungen.

Inhalte und Thesen des 16. Kölner Rückversicherungs-Symposiums werden in einem separaten Jahresbericht des Forschungsschwerpunkts vertieft behandelt.

- **12. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung**

Die 12. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung fand am 5. Juli 2019 im Clostermanns Hof in Niederkassel-Uckendorf statt.

Prof. Materne informierte über den Forschungsschwerpunkt Rückversicherung und führte ein Interview mit Herrn **Ingo Wichelhaus** (Senior Director, Mount Street) zum Thema Risiko- und Portfoliomanagement. Hierbei wurde insbesondere auf das breite Risikospektrum von Finanzierungen im Schifffahrtssektor eingegangen. Im Researchers' Corner als weiteren Themenschwerpunkt der Jahrestagung wurden die nachfolgenden Forschungsergebnisse der wissenschaftlichen Mitarbeiter des Forschungsschwerpunkts in Kurzvorträgen mit anschließender Diskussion vorgestellt:

- > **Manuel Dietmann**: Zunehmende Bedeutung der Risikomanagementfunktion in Versicherungsunternehmen.
- > **Jörg Dirks**: Unbemannte Fluggeräte – Evolution des Luftfahrt-(Rück-)Versicherungsmarktes.
- > **Robert Joniec**: Wie geht es dem Rückversicherungs-Zyklus?
- > **Kai-Olaf Knocks**: Der ILS-Markt 2019 – abgeschreckt oder abwartend?
- > **Wolfgang Koch**: Informationsasymmetrien zwischen Rückversicherungsmaklern und Zedenten.
- > **Fabian Lassen**: Senkung der Volatilität durch Einsatz eines versicherungstechnischen Swaps.
- > **Fabian Pütz**: Transfer von Cat-Risiken von Schwellenländern aus volkswirtschaftlicher Perspektive.
- > **Lihong Wang**: China InsurTech Development.

Inhalte und Thesen dieser Forschungsvorträge im Rahmen der 12. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung werden in einem separaten Jahresbericht des Forschungsschwerpunkts vertieft behandelt.

3.1.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Die sonstigen Aktivitäten des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung im Berichtsjahr bzw. die geplanten Vorhaben im Folgejahr sind nachfolgend zusammengestellt.

- **Personalia**

Seit dem 1. Oktober 2019 wirkt **Martina Thomas** als Mitarbeiterin im Forschungsschwerpunkt Rückversicherung mit. **Evelyn Hartrampf** und **Maaïke Heuwold** sind zuständig für das Forschungs- und Projektmanagement innerhalb des Forschungsschwerpunkts.

Prof. Stefan Materne ist Mitglied der Stakeholder Group „Insurance and Reinsurance“ (IRSG) der Europäischen Versicherungsaufsichtsbehörde (EIOPA). Er wirkt zudem im Beirat der Hamburger Gesellschaft zur Förderung des Versicherungswesens (HGFV) mit.

Prof. Stefan Materne ist zudem Fellow des Chartered Insurance Institute (FCII) sowie Mitglied der International Insurance Society (IIS) und Ausschussmitglied des Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaft (DVfVW)

- **Jubiläumsveranstaltung des Forschungsschwerpunkts**

Am 31. August 2019 wurde das 11-jährige Bestehen des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung gefeiert. **Prof. Stefan Materne** gab in diesem Zusammenhang einen Rück- und Ausblick auf die Entwicklung des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung. Zusätzlich wurden die diesjährigen Forschungsergebnisse auf Postern präsentiert und die zukünftige strategische Ausrichtung des Forschungsschwerpunkts diskutiert.

- **Geplante Veranstaltungen**

Im nächsten Jahr wird der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung das 17. Kölner Rückversicherungs-Symposium (am 26. Mai 2020) sowie die 13. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung (am 26. Juni 2020) ausrichten.

- **Geplante Projekte & Publikationen**

Die nachfolgenden Projekte und Publikationen sind vom Forschungsschwerpunkt Rückversicherung für 2020 geplant:

- > **Manuel Dietmann:** Abwicklungs- und Sanierungsplanung bei Versicherungsunternehmen.
- > **Jörg Dirks:** Herausforderungen durch Cyberrisiken in der Rückversicherung – versicherbar auf parametrischer Basis?
- > **Robert Joniec:** Preisbildung bei Rückversicherungs-Auktionsplattformen.
- > **Wolfgang Koch:** Rolle der Rückversicherer in Bezug auf die Pandemic Emergency Financing Facility (PEF).
- > **Fabian Lassen:** Environmental Social Governance – Neue Herausforderungen und Potenziale für die Rückversicherungsbranche.
- > **Stefan Materne:** Wechselwirkungen zwischen Rückversicherungs-, Retrozessions- und (Industrie-) Erstversicherungsmärkten am Beispiel der Erneuerung 2019/2020 (differenziert nach traditionellen Absicherungsmechanismen und ILS).
- > **Stefan Materne:** Zielführende Abgrenzung regulatorischer und ökonomischer Einflussnahme der Aufsichtsbehörde.

- > **Stefan Materne** (Hrsg.): Jahresbericht 2019 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 1/2020.
- > **Stefan Materne** (Hrsg.): Annual Report 2019 of the Cologne Research Centre for Reinsurance, Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 2/2020.
- > **Stefan Materne** (Hrsg.): Proceedings des Researchers' Corner der 13. Jahrestagung 2019 des Förderkreises Rückversicherung, Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 3/2020.
- > **Stefan Materne** (Hrsg.): Proceedings of the Researchers' Corner of the 13th Annual Meeting 2019 of the Sponsoring Group Reinsurance, Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 4/2020.
- > **Fabian Pütz**: Chancen und Risiken der Absicherung von Produktrückrufisiken aus Rückversicherungsperspektive.
- > **Lihong Wang**: China's Belt & Road Initiative - Opportunities and Challenges for (Re)insurers.

3.2 Forschungsstelle Versicherungsrecht

(Prof. Dr. Axer, Prof. Dr. Fortmann, Prof. Dr. Günther, Prof. Dr. Maier)

Die Forschungsstelle für Versicherungsrecht am Institut für Versicherungswesen besteht in ihrer jetzigen Form seit dem Jahr 2010.

3.2.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die Forschungsstelle widmet sich praxisrelevanten versicherungsrechtlichen Fragestellungen. Sie veranstaltet dabei u. a. Diskussionsforen, bei denen aktuelle versicherungsrechtliche Themen diskutiert werden. Ferner ist die Forschungsstelle im Zusammenhang mit Untersuchungen aktiv und setzt sich im Rahmen zahlreicher Veröffentlichungen mit wissenschaftlichen Fragestellungen zum Versicherungsrecht und den einzelnen Versicherungssparten auseinander.

An der Forschungsstelle Versicherungsrecht wirkten im vergangenen Jahr folgende Personen des Instituts für Versicherungswesen mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Jochen Axer	Verantwortlich für den Bereich betriebliche Steuerlehre und Versicherungsunternehmensrecht	ivwKöln	jochen.axer@th-koeln.de
Nannette Fabian	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Organ. des Masterstudiengangs VR	ivwKöln	nannette.fabian@th-koeln.de
Prof. Dr. Michael Fortmann (ab 03/2019)	Verantwortlich für die Bereiche Haftpflichtversicherung und Versicherungsvertragsrecht	ivwKöln	michael.fortmann@th-koeln.de
Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther	Verantwortlich für die Bereiche Sachversicherung, Betriebsunterbrechungsversicherung und Versicherungsrecht	ivwKöln	Dirk-carsten.guenther@th-koeln.de
Maaïke Heuwold	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Organ. der Diskussionsforen VR	ivwKöln	Maaïke.heuwold@th-koeln.de
Prof. Dr. Karl Maier	Verantwortlich für die Bereiche Kraftfahrt-, Unfall, Rechtsschutzversicherung und Versicherungsrecht	ivwKöln	karl.maier@th-koeln.de
Prof. Dr. Peter Schimikowski (bis 03/2019)	Verantwortlich für die Bereiche Haftpflichtversicherung und Versicherungsrecht	ivwKöln	peter.schimikowski@th-koeln.de

Die Forschungsaktivitäten der Forschungsstelle Versicherungsrecht für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

3.2.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

Von der Forschungsstelle Versicherungsrecht wurden im Berichtsjahr folgende Veröffentlichungen erstellt bzw. Vorträge gehalten:

>> Veröffentlichungen

Folgende Veröffentlichungen wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Versicherungsrecht erstellt:

- **Enes Günes** et al. (2019): Aktuelle Rechtsprechung zur Kaskoversicherung (Teil 1), r+s 2019, 181.
- **Dirk-Carsten Günther** (2019): Cyberwar und Kriegsausschluss, r+s 2019, 188 ff.
- **Dirk-Carsten Günther** (2019): Aktuelle Rechtsprobleme in der Leitungswasserversicherung, VersR 2019, 337 ff.
- **Dirk-Carsten Günther** (2019): Eintritt des Versicherungsfalles Rohrbruch, Anmerkung zu OLG Saarbrücken, Urteil vom 19.12.2018 – 5 U 4/18, Juris PraxisReport 02/2019, Anmerkung 1.
- **Dirk-Carsten Günther** (2019): Überspannungsschäden und Haftung nach der NAV und dem ProdHaftG, VersR 2019, 922 ff.
- **Dirk-Carsten Günther** (2019): Fehlende Umstellung von alten AVB auf das neue VVG bei arglistiger Täuschung des Versicherungsnehmers, r+s 2019, 202 f.
- **Dirk-Carsten Günther** (2019): Beweislast des Versicherungsnehmers für Zeitpunkt des Einbruchsdiebstahls, Anmerkung zu Oberlandesgericht Dresden, Beschluss vom 17. Dezember 2018, 4 U 1759/18, jurisPR-VersR 7/2019, Anmerkung 3.
- **Dirk-Carsten Günther** (2019): Einschränkung des Raubbegriffs im Außenversicherungsschutz bei einer Hausratversicherung, Anmerkung zu Landgericht Köln, Urteil vom 6. Februar 2019 – 20 O 99/18, jurisPR-VersR 10/2019, Anmerkung 4.
- **Michael Fortmann** (2019): Haftpflichtversicherung: Vorweggenommene Deckungsklage während des Haftpflichtprozesses, Anm. zu OGH, Beschluss vom 21.03.2018 – 7 Ob 14/18m, jurisPR-VersR 3/2019, Anmerkung 2.
- **Michael Fortmann** (2019): Beweislastverteilung bei der Haftung von ausgeschiedenen GmbH-Geschäftsführern, Anm. zu BGH, Beschluss vom 20.11.2018 – II ZR 132/17, jurisPR-HaGesR 4/2019, Anmerkung 5.
- **Michael Fortmann** (2019): Keine Annahme eines konkludenten Haftungsausschlusses im Rahmen von Gefälligkeitsverhältnissen bei bestehender Haftpflichtversicherung, Anmer-

kung zu Oberlandesgericht Hamm, Urteil vom 28. Juni 2019 – 11 U 82/18, jurisPR-VersR 9/2019, Anmerkung 4.

- **Michael Fortmann** (2019): Erfüllungsschaden in der Betriebshaftpflichtversicherung bei Bearbeitung von gelieferten Sachen, Anmerkung. zu Oberlandesgericht Köln, Beschluss vom 31. Januar 2019 – 9 U 72/18, jurisPR-VersR 7/2019, Anmerkung 2.
- **Michael Fortmann** (2019): Pflichten eines (Pseudo-)Versicherungsmaklers bei einem vom Kunden gekündigten Versicherungsvertrag, Anmerkung zu Oberlandesgericht Dresden, Beschluss vom 9. April 2019 – 4 U 441/19, jurisPR-HaGesR 7/2019, Anmerkung 6.
- **Michael Fortmann** (2019): Anmerkung zu einer Entscheidung des Landgerichts Wiesbaden, Urteil vom 6. März 2019 (5 O 234/17) – Zur Frage der Auswirkungen der Wahl der Nichterfüllung im Sinne des § 103 InsO auf einen D&O-Versicherungsvertrag, r+s 2019, 458 ff.
- **Michael Fortmann** (2019): Cyberversicherung: ein gutes Produkt mit noch einigen offenen Fragen, r+s 2019, 429 ff.
- **Karl Maier** (2019): Einholung von Weisungen vor Kfz – Reparatur, Anm. zu KG Berlin, Beschl. v. 8. 6. 2018 – 6 U 157/16, r+s 2019, 82.
- **Karl Maier** (2019): Keine versicherungsrechtliche Pflicht zur Ermöglichung nachträglicher Feststellungen nach Ablauf der Wartezeit, Anm. zu OLG Celle, Urte. v. 25.03.2019 - 8 U 210/18, r+s 2019, 320.
- **Karl Maier** (2019): Schaden durch Öffnen der Beifahrertür, Anm. zu EuGH, Urte. v. 15. 11. 2018 – C-648/17, r+s 2019, 452.
- **Karl Maier, Fabian Pütz** (2019): Haftung und Versicherungsschutz bei einem Cyberangriff auf ein Kfz, r+s 2019, 444.
- **Peter Schimikowski** (2019): Haftung des Versicherungsmaklers für Deckungslücken in der Betriebshaftpflichtversicherung eines landwirtschaftlichen Lohnunternehmers, jurisPR-VersR 2/2019, Anmerkung 5.
- **Peter Schimikowski** (2019): Deckungsumfang der Umweltschadensversicherung – Anmerkung LG Düsseldorf Urteil vom 18.12.2018 – 9 S 1/18, r+s 2019, 93.
- **Peter Schimikowski** (2019): Die Erprobungsklausel in der Kfz-Rückrufkosten-Haftpflichtversicherung, r+s 2019, 301-307.

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Vorträge wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Versicherungsrecht gehalten:

- **Dirk-Carsten Günther:** Smart Home und Änderungen im Bereich Schaden, Jahrestagung Sprint, Köln, 31.01.2019.
- **Michael Fortmann:** Aktuelle Entwicklungen in der D&O-Versicherung, VVB-Fachkreissitzung, Vereinigung der Fachkreise HUK und Versicherungsjuristen, Münster, 24.05.2019.
- **Dirk-Carsten Günther:** Betrugsbekämpfung in der Schadenversicherung, VersForum, Köln, 04.06.2019.
- **Dirk-Carsten Günther:** Der Versicherungsfall in der Leitungswasserversicherung, 16. Diskussionsforum der Forschungsstelle VersRecht des iwv Köln, 08.07.2019.
- **Dirk-Carsten Günther:** Der Regress des Sachversicherers, VersForum, Köln, 09/2019.
- **Dirk-Carsten Günther:** Cyberwar und Kriegsausschluss, BLD, Neues-Technologie-Zentrum, Köln, 03.09.2019.
- **Dirk-Carsten Günther:** Cyber-Versicherung – erste Schadenfälle und deren rechtliche Behandlung, VersForum, Köln, 04.12.2019

3.2.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Die folgenden wissenschaftlichen Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr von der Forschungsstelle Versicherungsrecht durchgeführt:

- **16. Diskussionsforum Versicherungsrecht**

Das 16. Diskussionsforum Versicherungsrecht fand am 8. Juli 2019 zum Thema „Justiz und Wissenschaft im Diskurs – neue Entscheidungen der Oberlandesgerichte Köln, Hamm und Düsseldorf in der Diskussion“ unter Mitwirkung folgender Referenten statt:

- > **Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther:** (iwvKöln),
- > **Michael Kneist:** (VorsRiOLG am OLG Düsseldorf),
- > **Edmund Schmitt:** (VorsRiOLG am OLG Köln),
- > **Sascha Piontek:** (RiOLG am OLG Hamm),
- > **Dr. Frank Jungermann:** (RiOLG am OLG Hamm).

Vorgestellt und diskutiert wurden Urteile aus der D&O-Versicherung, Vertrauensschaden-, Haftpflicht- und Sachversicherung sowie zum Obliegenheitenrecht. Der Vortrag von Prof. Dr. Günther ist bei den Vorträgen der Forschungsstelle aufgelistet.

3.2.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Die sonstigen Aktivitäten im Berichtsjahr bzw. die geplanten Vorhaben im Folgejahr der Forschungsstelle Versicherungsrecht sind nachfolgend zusammengestellt.

- **Masterstudiengang Versicherungsrecht**

Die Forschungsstelle Versicherungsrecht betreibt in einer Kooperation zwischen dem **iv-wKöln** und der **Universität Limerick** (wo sich die Studierenden des 3. Fachsemesters eine Woche lang für die Modulprüfung Anglo-American Insurance Law vorbereiten) den Masterstudiengang Versicherungsrecht (LL.M). Verantwortlich für den Studiengang ist **Nannette Fabian**, der 5. Studienzug startete am 7. März 2019.

Im Rahmen des Masterstudiengangs wurde von Studierenden¹ eine Veröffentlichung in einer Fachzeitschrift verfasst, die bei den Veröffentlichungen der Forschungsstelle unter *Günes, Enes et al. (2019)* aufgelistet wurde.

- **Blog Versicherungsrecht**

Im Zusammenhang mit dem Masterstudiengang Versicherungsrecht hat die Forschungsstelle einen Blog zu Versicherungsrecht eingerichtet, siehe dazu <http://blogversicherungsrecht.web.th-koeln.de/> Der Blog soll den kritischen Austausch zwischen Rechtsprechung, Wissenschaft und Praxis fokussieren. Redaktionsleiter ist **Prof. Dr. Günther**.

- **Geplante Veröffentlichungen**

Die Mitglieder der Forschungsstelle werden auch im aktuellen Jahr fortlaufend zu aktuellen Fragen und neuesten Trends in der Rechtsprechung Stellung nehmen.

- **Geplante Veranstaltungen**

Auch im nächsten Jahr plant die Forschungsstelle Versicherungsrecht wieder mindestens ein Diskussionsforum zu aktuellen Themen der Rechtsprechung.

¹ Enes Günes, Julia Günther, Özgün Habenstein, Florian Keck, Christoph Köster, Michael Krüger, Stefan Naumann, Mira Peters, Anna Rakova, Johannes Stanglmeier, Borris Yauschew.

3.3 Forschungsstelle Finanzielles & aktuarielles Risikomanagement (FaRis)

(Prof. Dr. Maria Heep-Altiner)

Die Forschungsstelle aktuarielles & finanzielles Risikomanagement (FaRis)² am Institut für Versicherungswesen besteht in ihrer jetzigen Form seit dem Jahr 2011.

3.3.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Risiko als ein prägendes Element unserer Gesellschaft kann man nicht völlig vermeiden, aber durch ein angemessenes Risikomanagement beherrschbar(er) machen. In Ergänzung zum **technischen** Risikomanagement fokussiert das **finanzielle** Risikomanagement auf die Bewältigung finanzwirtschaftlicher Risiken; Kernaufgabe des **aktuariellen** Risikomanagements ist dabei die Bewertung der finanzwirtschaftlichen Risiken durch geeignete mathematische Modelle und Methoden.

Die Forschungsstelle FaRis bündelt die Forschungsaktivitäten des **ivwKöln** im Hinblick auf das finanzielle und aktuarielle Risikomanagement. FaRis versteht sich dabei als Bindeglied zwischen mathematischer Forschung und praxisorientierten wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen. Die Forschungsstelle deckt eine große Bandbreite von Projekten und Forschungsthemen ab wie beispielsweise

- > aktuarielle Modelle & Methoden in der Personen- und Schadenversicherung sowie in der Rückversicherung, insbesondere
- > Modellierung des Langlebigkeitsrisikos sowie kollektiver Risikoausgleich bei Spar- und Entsparprozessen,
- > Kapitalanlage- und Liquiditätsmanagement in Versicherungsunternehmen und
- > wertorientierte Steuerung in der Lebens- Kranken- und Schadenversicherung

Die Mitwirkung bei FaRis ist dabei nicht nur auf Mitglieder des **ivwKöln** beschränkt, sondern bezieht auch explizit Angehörige anderer Institute, Hochschulen oder Forschungsbereiche mit ein. Derzeit wirken bei FaRis die nachfolgend aufgelisteten Personen mit.

² Der Begriff „FaRis“ ist seit dem 16.11.2015 beim Deutschen Patent- und Markenamt in München als geschützte Wortmarke unter der Nummer 30 2015 041 105 (Az.: 30 2015 041 105.1 / 42) eingetragen.

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Marcel Berg	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, stellv. Schriftenleitung der Publikationsreihe „Forschung am ivwKöln “,	ivwKöln	marcel.berg@th-koeln.de
Prof. Dr. Oskar Goecke	Finanzdienstleistungen, Kapitalanlagemanagement	ivwKöln	oskar.goecke@th-koeln.de
Prof. Dr. Maria Heep-Altiner	Leitung von FaRis, Schadenversicherungsmathematik, Finanzierung im VU	ivwKöln	maria.heep-altiner@th-koeln.de
Prof. Dr. Ralf Knobloch	Quantitative Methoden, Risikomanagement, Betriebliche Altersversorgung	Schmalenbach Institut	ralf.knobloch@th-koeln.de
Prof. Dr. Felix Miebs	Kapitalanlagemanagement	Schmalenbach Institut	felix.miebs@th-koeln.de
Dr. Martin Mullins	Korrespondierendes Mitglied, Head of the Department of Accounting and Finance	University of Limerick	Martin.Mullins@ul.ie
Dr. Finbarr Murphy	Korrespondierendes Mitglied, Department of Accounting and Finance	University of Limerick,	Finbarr.Murphy@ul.ie
Jacqueline Nedu	Studentische Hilfskraft, Unterstützung bei der Organisation	ivwKöln	jacqueline_alyssa.nedu@smail.th-koeln.de
Dr. Fabian Pütz	Wissenschaftlicher Mitarbeiter in Kooperation mit der Universität Limerick, Autonomes Fahren	ivwKöln	fabian.puetz@th-koeln.de
Prof. Dr. Lutz Reimers-Rawcliffe	Transportversicherung, Rückversicherung	ivwKöln	lutz.reimers@th-koeln.de
Prof. Dr. Torsten Rohlf	Risikomanagement, Governance Systeme und Wirtschaftsprüfung	ivwKöln	torsten.rohlf@th-koeln.de
Prof. Dr. Magda Schiegl	Korrespondierendes Mitglied, Risikomanagement	Hochschule Landshut	Magda.Schiegl@haw-landshut.de
Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt	Aktuarielle Modelle & Methoden in der Personenversicherung	ivwKöln	jan-philipp.schmidt@th-koeln.de
Fabienne Sebralla (bis Herbst 2019)	Wissenschaftliche Hilfskraft, Krankenversicherung & Unterstützung bei der Organisation	ivwKöln	fabienne.sebralla@t-online.de
Prof. Dr. Jürgen Strobel	Lebensversicherung, betriebliche Altersversorgung, Schriftenleitung der Publikationsreihe „Forschung am ivwKöln “	ivwKöln	juegen.strobel@th-koeln.de

Es gehört zum Selbstverständnis von FaRis, auch externe Partner und Förderer in die Forschungsarbeit einzubeziehen. Ansprechpartner bei Interesse an einer gemeinsamen Projektarbeit oder einer allgemeinen Förderung ist **Prof. Dr. Ralf Knobloch**. Weitere Informationen zu FaRis finden sich auf der **ivwKöln** Webseite (www.ivw-koeln.de) unter *Forschung / Forschungsstelle FaRis*.

>> Projekte

Folgende Projekte wurden im vergangenen Jahr von den Mitgliedern der Forschungsstelle FaRis bearbeitet:

- **Prof. Dr. Felix Miebs**

Prof. Dr. Felix Miebs hat gemeinsam mit Prof. Dr. Roland Füss (Hochschule Sankt Gallen) an einem Projekt zur Berücksichtigung der Parameterunsicherheit im Rahmen der Portfoliooptimierung gearbeitet. Darüber hinaus arbeitet Prof. Dr. Miebs mit Prof. Dr. André Güttler und Herrn Patrick Launhardt (beide Universität Ulm) an dem Thema Vorhersagbarkeit von Aktienrisikoprämien.

- **Prof. Dr. Rohlfs**

Prof. Dr. Rohlfs hat zusammen mit den Masterstudierenden und Praktikern aus dem Gesamtverband der versicherungsnehmenden Wirtschaft e.V. (GVNW) ein Forschungsprojekt zu ausgewählten Themen im betrieblichen Risikomanagement und der Industrieversicherung durchgeführt. Eine Veröffentlichung ist für 2020 im Springer Verlag geplant.

- **Dr. Fabian Pütz**

Dr. Fabian Pütz hat sein Promotionsprojekt zum Thema „Autonomes Fahren“ unter der Betreuung von Prof. Dr. Rohlfs (TH Köln) und Dr. Finbarr Murphy (Universität Limerick) abgeschlossen.

- **Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt und Fabienne Sebralla**

Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt hat gemeinsam mit Fabienne Sebralla ein Forschungsprojekt zur Evaluation von Gesundheitsprogrammen in der Krankenversicherung durchgeführt.

>> Veröffentlichungen

Folgende Veröffentlichungen wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle FaRis erstellt:

- **Maria Heep-Altiner** (2019): Einführung in Solvency II, in: Müller-Reichard, Matthias / Romeike, Frank, Risikomanagement im Versicherungsunternehmen, 3. Auflage, Wiley Verlag, 2019.
- **Maria Heep-Altiner, Marcel Berg** (2019): Einführung in die Mikroökonomik auf der Basis von Fallstudien, Verlag Versicherungswirtschaft, 2019.
- **Maria Heep-Altiner, Marcel Berg** (2019): Mikroökonomisches Produktionsmodell für Versicherungen, Teil 2: Renditemaximierung und Vergleich mit klassischen Optimierungsansätzen, Forschung am **ivw**Köln, 4/2019.

- **Maria Heep-Altiner, Martin Mullins, Torsten Rohlfs** (Hrsg.) (2019): Solvency II in the Insurance Industry, Application of a Non-Life Date Model, Springer Verlag, 2019.
- **Patrick Launhardt, Felix Miebs** (2019): Aggregate Implied Cost of Capital, Option-Implied Information and Equity Premium Predictability, Finance Research Letters (peer-reviewed).
- **Marco Morawetz, Fabian Pütz, Torsten Rohlfs** (2019): Risiken des automatisierten Fahrens, Herausforderungen und Lösungsansätze für die Kfz-Versicherung, Proceedings zum 14. FaRis & DAV-Symposium am 07.12.2018 in Köln, Forschung am **ivwKöln**, Band 2/2019.
- **Simon Muders** (2019): Risiko und Resilienz kollektiver Sparprozesse – Backtesting auf Basis deutscher und US-amerikanischer Kapitalmarktdaten 1957-2017, Forschung am **ivwKöln**, Band 5/2019.
- **Fabian Pütz** (2019): Reinsurance aspects of connected automated vehicles: Product Liability and Product Recall Insurance, in Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 05/2019, 153-156.
- **Fabian Pütz** (2019): Führt das automatisierte Fahren zu einer materiellen Verlagerung von Haftungskosten auf die Herstellerseite? Versicherungspraxis (VP), 5/2019, 8-12.
- **Torsten Rohlfs, Boban Savic, Dieter Will** (2019): Rechnungslegung und Controlling der Versicherungsunternehmen, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2019.
- **Torsten Rohlfs, Thorben Schlätzer** (2019): Natural Language Processing für die Versicherungswirtschaft, Insurance & Innovation 2019, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 2019, 101-112.
- **Jan-Philipp Schmidt, Dieter Will, Matthias Wolf** (2019): Berücksichtigung des Volatility Adjustments im Asset-Liability-Management unter Solvency II, Der Aktuar, 3/2019, 162-167 (peer-reviewed).
- **Fabienne Sebralla** (2019): Evaluation eines Gesundheitsprogramms in der Krankenversicherung mittels Propensity Score Matching, Masterarbeit an der TH Köln, Köln, 2019.

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Vorträge wurden von den Mitwirkenden von FaRis gehalten:

- **Goecke, Oskar**: Wie schaffen wir eine sichere Altersversorgung, Gemeinsame Tarifkommissionsitzung der Metall- und Elektroindustrie, Berlin, 15.04.2019.
- **Goecke, Oskar**: Resilienz und Generationengerechtigkeit in kollektiven Beitragszusagen, Jahrestagung der Deutschen Aktuarvereinigung, Düsseldorf, 24.04.2019.

- **Rainer Frank, Jan-Philipp Schmidt:** Ergebnisse der DAV-Arbeitsgruppe zur „Kalkulation von Krankenversicherung nach Art der Schadenversicherung“, Jahrestagung der Deutschen Aktuarvereinigung, Düsseldorf, 26.04.2019.
- **Goecke, Oskar:** Das kollektive Sparmodell für die betriebliche Altersversorgung, Fachtagung des Eberbacher Kreises, 06.06.2019.
- **Goecke, Oskar:** Tontinen und Betriebsrentenstärkungsgesetz, qx-Club meets FaRis, Köln, 02.07.2019.
- **Jan-Philipp Schmidt:** Künstliche Intelligenz in der Financial Industry, Zukunftsforum Assekuranz, Köln, 09.09.2019.
- **Goecke, Oskar:** Resilienz und Generationengerechtigkeit bei CDC Pension Funds, 7. Weiterbildungstag der Deutschen Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik e.V. (DGVMF), München, 18.09.2019.
- **Jürgen Strobel:** Run-Off in der Lebensversicherung – Ein Überblick, Versicherungsvermittlertag Niederrhein, Mönchengladbach, 26.09.2019.
- **Goecke, Oskar:** Erfahrungsberichte Betriebsrentenstärkungsgesetz – Top oder Flop, Fachpanel I, 21st EURO FINANCE WEEK, Faros Institutional Investors Forum, Frankfurt, 15.11.2019.
- **Jan-Philipp Schmidt:** Chancen und Herausforderungen für die Versicherungswirtschaft durch Künstliche Intelligenz, 24. Kölner Versicherungssymposium, Köln, 24.11.2019.
- **Jan-Philipp Schmidt:** Einführung zum Thema „Künstliche Intelligenz im Risikomanagement“, 15. FaRis & DAV Symposium, Köln, 06.12.2019.

3.3.2 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Die folgenden wissenschaftlichen Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr von der Forschungsstelle FaRis durchgeführt:

- **qx-Club meets FaRis**

Anstelle des traditionellen FaRis & DAV Sommersymposiums wurde erstmals in diesem Jahr das Format „qx-Club meets FaRis“ durchgeführt, bei dem in einer gemeinsamen Veranstaltung zwischen FaRis und dem qx-Club zu einem festen Zeitpunkt Ende Juni / Anfang Juli eine gemeinsame Veranstaltung durchgeführt wird. Das Format ist etwas kürzer als das traditionelle FaRis & DAV Symposium mit der Möglichkeit, auch kurzfristig ohne großen Planungsvorlauf aktuelle Themen bedienen zu können. Der erste Termin dieser Reihe fand am 2. Juli 2019 mit folgenden Vorträgen statt:

- > **Prof. Dr. Oskar Goecke** (FaRis): Tontinen und Betriebsrentenstärkungsgesetz & allgemeiner Ausblick;
- > **Matthias Ott** (HBA Consulting AG): Überblick über Block Chain & Umsetzung von Tontinen in Block Chain.

- **15. FaRis & DAV Symposium**

Beim 15. FaRis & DAV Symposium am 6. Dezember 2019 organisiert von **Prof. Dr. Schmidt** zum Thema „*Künstliche Intelligenz im Risikomanagement*“ wurden folgende Vorträge gehalten:

- > **Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt** (FaRis): Begrüßung und Einführung,
- > **Mascha Fiona Baedorf** (Vertretung für Bartek Maciaga) (FaRis): Kapitalmarktszenarien mit Deep Learning,
- > **Oliver Stoll** (ARCS GmbH): Solvency II Prognosen mit neuronalen Netzen,
- > **Dr. Zoran Nikolić** (B&W Deloitte), Prof. Dr. Christian Weiß (Hochschule Ruhr West): Machine Learning in der aktuellen Risiko Modellierung,
- > **Andreas Penzel** (ISS Software GmbH), Glen Generlich (Retresco GmbH): Unterstützung des Reportings durch Natural Language Processing.

Die Proceedings zu diesem Symposium werden im nächsten Jahr unter Forschung am **ivwKöln** in Cologne Open Science erscheinen.

- **Kölner Versicherungssymposium**

Prof. Dr. Schmidt war darüber hinaus gemeinsam mit **Prof. Müller-Peters** und **Prof. Dr. Völler** von der Forschungsstelle Versicherungsmarkt an der Organisation des diesjährigen 24. Kölner Versicherungssymposium zum Thema „*Revolutionieren KI und Big Data die Versicherungswirtschaft?*“ am 14. November 2019 beteiligt.

- **DAV/DGVFM-Jahrestagung 2019**

Planung und Moderation der Fachgruppe Pension durch **Prof. Dr. Knobloch**, Deutsche Aktuarvereinigung e.V. (DAV), 24. - 26. April 2019.

3.3.3 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Die sonstigen Aktivitäten im Berichtsjahr bzw. die geplanten Vorhaben im Folgejahr der Forschungsstelle FaRis sind nachfolgend zusammengestellt:

- **Personalia**

Das Institut für Versicherungswesen vertreten durch **Prof. Dr. Rohlf**s und **Prof. Dr. Heep-Altiner** wirkt als Kooperationspartner an der Plattform „Solvency II kompakt“ mit, siehe hierzu die Internetseite www.solvency-ii-kompakt.de.

Darüber hinaus wirken FaRis Mitglieder auch in folgenden Gremien und Arbeitsgruppen aktiv mit:

- > **Prof. Dr. Goecke** wirkt in zwei DAV- Arbeitsgruppen zur Umsetzung des Betriebsrentenstärkungsgesetzes mit.
- > **Prof. Dr. Heep-Altiner** ist Mitglied des Vorstandes, Vorsitzende des Weiterbildungsausschusses sowie Mitglied des Schadenversicherungsausschusses der DAV. Darüber hinaus ist sie Mitglied des BaFin Versicherungsbeirats.

- > **Prof. Dr. Knobloch** ist Mitglied im IVS Beirat sowie Mitglied für den Fachausschuss Altersversorgung in der Arbeitsgruppe „Qualifizierung“. Darüber hinaus ist er in der DAV einer der beiden Leiter der Fachgruppe PENSION.
- > **Prof. Dr. Rohlfs** ist Mitglied im Rating Komitee der Assekurata und in der Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer bzw. für die Eignungsprüfung als Wirtschaftsprüfer.
- > **Prof. Dr. Rohlfs** ist seit diesem Jahr Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Gesamtverbands der versicherungsnehmenden Wirtschaft e.V. (GVNW).
- > **Prof. Dr. Schmidt** ist stellvertretender Vorsitzender im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik (DGVFM) sowie im Krankenausschuss und im Ausschuss ERM der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV).
- > **Prof. Dr. Schmidt** und **Prof. Dr. Strobel** sind Mitglieder des Ausbildungs- und Prüfungsausschusses der DAV.
- > **Prof. Dr. Strobel** ist Mitglied des Ausschusses Nachwuchsförderung der Deutschen Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik (DGVFM).

- **Kooperation mit der Universität Limerick**

Zwischen dem **ivw**Köln und der Kemmy Business School der University of Limerick vertreten durch **Dr. Martin Mullins** und **Dr. Finbarr Murphy** (beide Department of Accounting and Finance) als korrespondierende Mitglieder besteht eine bereits mehrjährige Kooperation in folgenden Bereichen:

- > Exkursionen und studentischer Austausch,
- > Promotionskooperationen
- > gemeinsame Publikationsprojekte sowie bei Bedarf
- > gemeinsame Teilnahme an EU-Projekten.

Unter Betreuung von **Dr. Finbarr Murphy** und **Dr. Martin Mullins** (Universität Limerick) sowie **Prof. Dr. Rohlfs** (TH Köln) hat **Dr. Fabian Pütz** nach seinem Masterstudium an der TH Köln seit Oktober 2016 im Rahmen eines kooperativen Promotionsprojektes zum Thema „*The Impact of Connected Automated Vehicles on the Insurance Sector: A comprehensive Analysis of Legal and Risk Factors*“ geforscht und seine Promotion an der Universität Limerick im November 2019 erfolgreich abgeschlossen.

- **Fachgruppe Risiko-Sicherheit-Resilienz**

Prof. Dr. Goecke, **Prof. Dr. Heep-Altiner** und **Prof. Dr. Rohlfs** sind Mitglieder der Fachgruppe *Risiko – Sicherheit – Resilienz* des Graduierteninstituts NRW. Diese Fachgruppe soll nicht nur die Forschungen in NRW zu diesem Themenkreis bündeln, sondern auch die Durchführung von Promotionsvorhaben erleichtern.

- **SCOR Preis**

Aufgrund der besonderen Qualität wurde die von **Prof. Dr. Schmidt** betreute Masterarbeit von **Fabienne Sebralla** zum Thema „*Evaluation eines Gesundheitsprogramms in der Krankenversicherung mittels Propensity Score Matching*“ mit dem dritten SCOR Preis für 2019 ausgezeichnet. Die ebenfalls von **Prof. Dr. Schmidt** betreute Masterarbeit von **Phi-**

lip Müller zum Thema „*Modellrechnungen zur Entwicklung des Beitragssatzes in der Gesetzlichen Rentenversicherung*“ bekam eine lobende Erwähnung.

- **Actuview – Streaming Plattform**

Im letzten Jahr fand der internationale Weltkongress der Aktuarvereinigungen (International Congress of Actuaries – ICA 2018) in Berlin statt. Parallel zum ICA 2018 wurde damals zum ersten Mal auch der virtuelle Weltkongress VICA 2018 durchgeführt. Mit Unterstützung der Aktuarvereinigungen Österreichs, der Schweiz und Japans sowie weiteren Kooperationspartnern hat die DAV für ihre Mitglieder die Streaming-Plattform **actuview** gegründet, auf welcher Beiträge zu aktuariellen Themen eingestellt werden können – wie z. B. die Beiträge der FaRis Mitglieder zum ICA 2018. Nicht-Aktuarvereinigungen können Zugang zu dieser Plattform durch eine (jährlich zu erneuernde) Mitgliedschaft in einer der internationalen Sektionen ASTIN, IAAHS, IAALS oder IACA erhalten. Weitere Zugangsmöglichkeiten bestehen darin, Beiträge zu aktuariellen Themen zur Verfügung zu stellen.

- **Geplante Projekte**

Prof. Dr. Heep-Altiner, Prof. Dr. Rohlfs und **Prof. Dr. Schmidt** beabsichtigen eine quantitative Auswertung von Jahresabschlüssen und Solvency II Daten aus den öffentlich verfügbaren QRT (Quantitative Reporting Templates) für die Lebens- und Nichtlebensversicherung in Kooperation mit Masterstudierenden auf Basis der von der Firma ISS zur Verfügung gestellten Datensätze.

Prof. Dr. Heep-Altiner wird bei der Arbeitsgruppe des Schadenausschusses der DAV mitwirken, die die Risiken des Klimawandels für die Schadenversicherung in Deutschland untersuchen wird. Die Auswirkungen des Klimawandels auf die deutsche Schadenversicherung sollen wertneutral (d. h. positive und negative Einflüsse) strukturiert und für ein Arbeitspapier aufbereitet werden, das allen Mitgliedern der deutschen Aktuarvereinigung zur Verfügung gestellt wird. Darüber hinaus sind auch weitere Veröffentlichungswege für eine breitere Öffentlichkeit beabsichtigt - z. B. als Open Access in Cologne Open Science.

Auch im aktuellen Jahr wird Herr **Prof. Dr. Schmidt** wieder ein Forschungsseminar im **ivwKöln** organisieren.

Prof. Dr. Schmidt ist Mentor im EXIST-Stipendium des Gründerteams von Docudiet, einem Start Up, das u. a. selbstlernende KI zur Unterstützung des Underwritings in der Industrieversicherung entwickeln will. **Dr. Christoph Kling** – einer der Gründer von Docudiet – hat zu diesem Thema auf dem 24. Kölner Versicherungssymposium berichtet.

- **Geplante Veröffentlichungen**

Folgende Veröffentlichungen sind von FaRis Mitgliedern im aktuellen Jahr geplant:

- > **Torsten Rohlf**s, **Alexander Mahnke** (Hrsg.): Betriebliches Risikomanagement und Industrieversicherung, Springer Verlag.
- > **Maria Heep-Altiner, Torsten Rohlf**s, **Jan-Philipp Schmidt**: Auswertung von Jahresabschlüssen und Solvency II Daten.

> **Ralf Knobloch**: Publikation zum Thema Markov-Ketten / betriebliche Altersversorgung.

- **Geplante Vorträge und Veranstaltungen**

Folgende Vorträge und Veranstaltungen sind von den FaRis Mitgliedern im aktuellen Jahr geplant:

> qx-Club meets FaRis

Als nächster Termin dieser Reihe ist der 23. Juni 2020 geplant. Aufgrund der Fokussierung auf aktuelle Themen in diesem Format werden die Themen erst kurzfristig in Absprache mit den Verantwortlichen des qx-Clubs festgelegt.

> 16. FaRis & DAV Symposium

Das 16. FaRis & DAV Symposium wird am **4. Dezember 2020** als virtuelle Veranstaltung zum Thema „*Klimawandel in der Versicherung*“ unter der Federführung von Prof. Dr. Heep-Altiner stattfinden.

3.4 Forschungsstelle Versicherungsmarkt

(Prof. Dr. Michael Völler, Prof. Horst Müller-Peters)

Die Forschungsstelle Versicherungsmarkt am Institut für Versicherungswesen besteht in ihrer jetzigen Form seit dem Jahr 2012.

3.4.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Digitalisierung, Innovation, Kostendruck und Änderung des Kundenverhaltens: Die Versicherungswirtschaft befindet sich in einem fortlaufenden Umbruch. Die Kölner Forschungsstelle Versicherungsmarkt erforscht Grundlagen und dynamische Veränderungen von Angebot und Nachfrage im Markt für Versicherung und Risikoversorge. Dies erfolgt aus Perspektive unterschiedlicher Disziplinen wie Betriebswirtschaftslehre, Psychologie, Mathematik, Rechtswissenschaften und Volkswirtschaftslehre.

An der Forschungsstelle wirken derzeit folgende Professoren, Lehrbeauftragte und wissenschaftliche Mitarbeiter des **ivwKöln** mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Rolf Arnold	Personal, Vertrieb	ivwKöln	rolf.arnold@th-koeln.de
Prof. Dr. Horst Grundhöfer	Versicherungsmarketing	ivwKöln	horst.grundhoefer@th-koeln.de
Tim Jannusch	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Doktorand, Telematik	ivwKöln	tim.jannusch@th-koeln.de
Prof. Horst Müller-Peters	Leitung der Forschungsstelle, Kundenverhalten, Marketing, Marktforschung, Behavioral Insurance, Digitalisierung und Big Data	ivwKöln	horst.mueller-peters@th-koeln.de
Prof. Dr. Torsten Oletzky	Strategie und Prozessmanagement in der Versicherungswirtschaft	ivwKöln	torsten.oletzky@th-koeln.de
Prof. Dr. Detlef Rüdiger	Volkswirtschaftslehre, Krankenversicherung	ivwKöln	detlef.ruediger@th-koeln.de
Jürgen Schulz	Maklermarkt	Lehrbeauftragter	juergen.schulz-koeln@t-online.de
Prof. Dr. Michael Völler	Leitung der Forschungsstelle, Versicherungsmarketing, Digitalisierung, insb. Innovation, Social Media, Kundenverhalten, CRM	ivwKöln	michael.voeller@th-koeln.de
Prof. Dr. Gabriele Zimmermann	Versicherungsvertrieb, Führung, Organisationsentwicklung	ivwKöln	gabriele.zimmermann@th-koeln.de

Die Forschungsaktivitäten der Forschungsstelle Versicherungsmarkt für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

3.4.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Projekte

Im aktuellen Jahr wurden im Rahmen der Forschungsarbeit folgende Forschungsschwerpunkte gesetzt:

- Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft,
- Neue Geschäftsmodelle und InsurTechs,
- Innovation im Versicherungsmarkt,
- Vernetzung, Big Data und Künstliche Intelligenz in der Versicherungswirtschaft,
- Einfluss sozialer Medien,
- Konsumentenverhalten / Versicherungspsychologie / Behavioral Insurance (www.behavioralinsurance.de),
- Versicherungsbetrug (www.versicherungsbetrug-verstehen.de),
- Frauen im Versicherungsvertrieb,
- Change Management in Versicherungsunternehmen sowie
- Kultureller Wandel hin zu mehr Agilität in Versicherungsunternehmen.

Zu diesen Themen trägt die Forschungsstelle durch regelmäßige Projekte, Publikationen und Veranstaltungen zur laufenden Forschung bei und betreibt entsprechende Fallstudien.

Im Rahmen der forschungsorientierten Formate **ProjektArbeit Marketing** (PAM) und **ProjektArbeit MAster** (PAMA) wurden im Sommersemester 2019 erneut unter der Betreuung von Prof. Horst Müller-Peters und Prof. Dr. Michael Völler verschiedene aktuelle Themen erfolgreich für Auftraggeber aus der Assekuranz bearbeitet.

Im vergangenen Jahr wurden im Modul **PAM** die folgenden Themen abgeschlossen oder werden derzeit noch betreut:

- Digitale Anforderungen der Kunden in der Industrieversicherung.
- Digitale Kundenschnittstelle bei Konflikten.
- Emotionen pur – nur nicht in Versicherungen?
- Entwicklung einer stand-alone Fahrradversicherung.
- Gamification zur Sensibilisierung (extrem) junger Menschen für das Thema Versicherungen (laufend).
- Kommunikation eines neuen Studienganges des iwWKöln (laufend).
- Situative Versicherungen.

Zu den folgenden **PAMA** Themen wurden im Juli 2019 die Ergebnisse vorgestellt:

- Behavioural Insurance: Akzeptanzsteigerung von Klauseln und Zuschlägen in der Berufsunfähigkeitsversicherung.

- Dezentralisierung des Schulungsangebots eines Versicherers.
- Versicherungslösungen für E-Scooter.

>> Veröffentlichungen

Folgende Veröffentlichungen wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Versicherungsmarkt erstellt:

- **Tim Jannusch, Michaele Völler, Finbarr Murphy, Martin Mullins** (2019): Evaluating the Maturity of Smartphone-based Driver Monitoring to Reduce Young Novice Driver Risk Using the Behaviour of Young Novice Drivers Scale (BYNDS), Proceedings of Multidisciplinary Academic Conference on Transport, Tourism and Sport Science, MAC-TTSS, Prag, 2019 (peer-reviewed).
- **Horst Müller-Peters** (2019): Research Responsibility: Von Menschenverachtung und Steuerzahlerfeindlichkeit, Kommentar zum Umgang mit empirischen Forschungsergebnissen, marktforschung.de, 14.05.2019.
- **Horst Müller-Peters** (2019): Hassliebe: Die Deutschen und Big Data, DataAnalyst.eu, 02.04.2019.
- **Horst Müller-Peters** (2019): Es fehlt noch ein ganzes Stück Aufklärung, Interview im Deutschlandfunk zur Psychologie von Big Data, 06.04.2019.
- **Horst Müller-Peters** (Hrsg.) (2019): Plattformen und Datensysteme, marktforschung.dossier, März 2019.
- **Horst Müller-Peters** (2019): Brexit: Mehr Mut – ran an den Kuchen! Kommentar zum europäischen Marktforschungsmarkt nach dem Brexit.
- **Horst Müller-Peters** (2019): Unbequeme Risiken blenden wir aus, Interview zu Risikoforschung mit dem GDV.
- **Horst Müller-Peters** (Hrsg.) (2019): Gehalt, Karriere, Attraktion und Fluktuation – Arbeitgeberattraktivität in der Marktforschung, Gehaltsstudie 2019, marktforschung.de, https://www.marktforschung.de/fileadmin/user_upload/Redaktion/Eigenstudien/Gehaltsstudie_2019/marktforschungde_Gehaltsstudie2019.pdf
- **Horst Müller-Peters, Claas Lübbert** (2019): Bitte forschen Sie weiter! Ein Rück-, Ein- und Ausblick auf die Marktforschung, in: Keller, Bernhard / Klein, Hans-Werner / Tuschl, Stephan (Hrsg.), Zukunft der Marktforschung: Entwicklungschancen in Zeiten von Social Media und Big Data, Springer Gabler, Wiesbaden, 2. Auflage, 1-13.
- **Susanne Knorre, Horst Müller-Peters, Fred Wagner** (2020): Die Big-Data-Debatte, Chancen und Risiken der digital vernetzten Gesellschaft, Springer Fachmedien Wiesbaden, <https://www.springerprofessional.de/die-big-data-debatte/17123958>.

- **Torsten Oletzky** (2019): Zeit, in die Digitalisierung zu investieren, Kolumne im Versicherungsmonitor von Herbert Fromme, 09.10.2019.
- **Torsten Oletzky** (2019): Mehr Mut zur Telematik, Kolumne im Versicherungsmonitor von Herbert Fromme, 13.11.2019.
- **Michaele Völler** (2019): „Typisch Mann, typisch Frau“ – Alte Rollenbilder und neue Role Models, Interview, Inside out 1/2019, 14.
- **Michaele Völler** (2019): Nachhaltiges kompetenzorientiertes Lernen und positive Emotionalität in der Projektwoche „Internationale Märkte“ am **ivwKöln**, in: Böhler, Y. / Heuchemer, S. / Szczyrba, B. (Hrsg.), Hochschuldidaktik erforscht wissenschaftliche Perspektiven, Cologne Open Science, Schriftenreihe „Forschung und Innovation in der Hochschulbildung“, Köln, 2019, 103-123 (peer-reviewed).
- **Michaele Völler, Horst Müller-Peters** (2019): InsurTech Karte **ivwKöln** 2019 – Beiträge zu InsurTechs und Innovation am **ivwKöln**, Forschung am **ivwKöln**, Band 3/2019.

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Vorträge wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Versicherungsmarkt gehalten:

- **Horst Müller-Peters**: Konstanz oder Umbruch? Kundenverhalten und Vertrieb zwischen Digitalisierung und Regulierung, Führungskräfte tagung der Concordia Versicherung, Hannover, 11.01.2019.
- **Horst Müller-Peters, Susanne Knorre, Fred Wagner**: Datensouveränität der Bürger, Verkehrsgerichtstag, Goslar, 24.01.2019.
- **Michaele Völler**: Alles digital – stirbt der physische Vertrieb aus? Neujahrsempfang des BWV Rhein-Main, Oberursel, 29.01.2019.
- **Gabriele Zimmermann**: Umsetzung von Agilität in Versicherungsunternehmen, Change Circle, 14.02.2019.
- **Tim Jannusch**: Telematik – ein vielversprechender Ansatz, um das Risiko junger Fahrer zu reduzieren? Mitgliederversammlung des Fördervereins des **ivwKöln**, Köln, 02.05.2019.
- **Horst Müller-Peters**: Wovor haben wir eigentlich Angst? Von wahren und falschen Gefahren, Kölner Kinderuni, Köln, 13.05.2019.
- **Gabriele Zimmermann, Daniel Esser**: Reduzierung von Fluktuationsraten im Versicherungsvertrieb – Was braucht der Vermittler in der Ausschließlichkeit, um zufrieden zu sein, 15.05.2019.

- **Michaele Völler:** Nachhaltiges kompetenzorientiertes Lernen und positive Emotionalität in der Projektwoche „Internationale Märkte“,
 - > Night of the Scholars, TH Köln, Köln, 21.05.2019,
 - > Workshop „Lehren Lernen Prüfen“, TH Köln, Köln, 16.06.2019.
- **Horst Müller-Peters:** Bedroht durch Insurtechs, Regulierung und digitale Monopolisten? Perspektiven für das Geschäftsmodell des Maklers, Maklerforen Leipzig, User Group „Strategische Handlungsfelder für Maklerversicherer“, Wien, 22.05.2019.
- **Michaele Völler:** InsurTechs – die neuen Herausforderer? Themenabend „Welche Rolle spielen InsurTechs in Zukunft?“, BWV Rheinland und VGA, Köln, 27.05.2019.
- **Tim Jannusch:** Promotion an der TH Köln – Ein Einblick in meine Promotion und den Weg dorthin, Köln, 03.06.2019.
- **Michaele Völler:** Gleicher Inhalt, anderes Kleid – und schon geht's ab, Impulsvortrag beim Hochschuldidaktischen Erfahrungsaustausch der TH Köln, Köln, 24.06.2019.
- **Michaele Völler:** Alles online – Chance oder Bedrohung für die Assekuranz?
 - > HK Verbands- und Maklerpool-Forum 2019, Würzburg, 07.07.2019,
 - > Sommertagung der ino24 AG, Kleinaspach, 08.08.2019.
- **Torsten Oletzky:** Digitalisierung in der Kfz-Versicherung, oder: Was uns das Kölsche Grundgesetz über die Zukunft der Kfz-Versicherer verrät! SCOR K-Tagung 2019, Köln, 05.09.2019.
- **Horst Müller-Peters:** Psychologie der Risikowahrnehmung, Fachtagung des Hochwasser Kompetenz Centrum (HKC), Köln, 10.10.2019.
- **Horst Müller-Peters:** Zwischen Fluch und Segen – Digitale Vernetzung, Big Data und Künstliche Intelligenz aus Sicht der Bürger und Konsumenten, Initiative gegen Totalüberwachung, Köln, 30.10.2019.
- **Tim Jannusch:** Evaluating the Maturity of Smartphone-based Driver Monitoring to Reduce Young Novice Drivers Risk Using the Behaviour of Young Novice Drivers Scale (BYNDS),
 - > International Conference on Computer Software and Applications, Engineering, Applied Science Research & Data Management (CSAD), Paris, 09.11.2019,
 - > Multidisciplinary Academic Conference on Transport, Tourism and Sport Science (MAC-TTSS), Prag, 13.12.2019.
- **Horst Müller-Peters:** Schreckgespenst oder Heilsbringer? Big Data und KI aus Sicht der Bürger und Kunden, 24. Kölner Versicherungssymposium der TH Köln, Köln, 14.11.2019.
- **Michaele, Völler:** Von Kragenechsen und Mistkäfern: Big Data und KI in der Marktbearbeitung, 24. Kölner Versicherungssymposium an der TH Köln, Köln, 14.11.2019.
- **Tim Jannusch:** Erfahrungsbericht zum Workshop Young Entrepreneurs in Science, 9. Nachmittag der Promotionen, Köln, 20.11.2019.

- **Tim Jannusch:** Insights into the cooperative doctorate program between the University of Limerick and TH Köln – University of Applied Sciences, Symposium „Kooperativ Promovieren – Qualität und Mehrwert“, FH Dortmund, Dortmund, 29.11.2019.
- **Horst Müller-Peters:** Schadenmanagement: Alles neu durch Big Data und Künstliche Intelligenz? FSP Sachverständigenkongress, Berlin, 22.11.2019.

Darüber hinaus wurden folgende Beiträge von Mitgliedern der Forschungsstelle geleistet:

- **Horst Müller-Peters:** Moderation von Workshops zu den Themen „Data Systems“ sowie „Sampling Quality in Ad Hoc Research“, General Online Research Konferenz (GOR) 2019, 07. / 08.03.2019.
- **Horst Müller-Peters, Jan-Philipp Schmidt:** Moderation des Zukunftsforums Assekuranz, Köln, 09. / 10.09.2019.
- **Horst Müller-Peters, Michaele Völler:** Moderation des 24. Kölner Versicherungssymposiums, Köln, 14.11.2019.
- **Tim Jannusch:** Moderation von “Smartphone-based driver monitoring & the risk profile of young novice drivers in Germany”, Workshop an der Sichuan University, China, 06.12.2019.

3.4.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Folgende wissenschaftliche Veranstaltungen wurden von der Forschungsstelle Versicherungsmarkt durchgeführt:

- **Change Management Circle**

Das 5. Treffen des Change Management Circle der Forschungsstelle Versicherungsmarkt fand unter Leitung von Prof. Dr. Zimmermann am 14. Februar 2019 bei der Talanx Versicherung in Köln zum Thema „Aktuelle Designs und Trends bei der Gestaltung von HR Tools“ statt – mit Beiträgen von Dr. Harriet Sebald (HKP) und Anja Dorn (Talanx).

- **Kölner Versicherungssymposium**

Das 24. Kölner Versicherungssymposium zum Thema „*Revolutionieren Big Data und KI die Versicherungswirtschaft?*“ am 14. November 2019 wurde von **Prof. Müller-Peters** und **Prof. Dr. Völler** gemeinsam mit **Prof. Dr. Schmidt** (FaRis) organisiert. Eine detaillierte Darstellung erfolgt bei den Aktivitäten des gesamten Instituts. Proceedings zu dieser Veranstaltung sind für Anfang 2020 geplant.

3.4.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Die sonstigen Aktivitäten im Berichtsjahr bzw. die geplanten Vorhaben im Folgejahr der Forschungsstelle Versicherungsmarkt sind nachfolgend zusammengestellt.

- **Personalia**

Prof. Horst Müller-Peters wurde in den Beirat der Initiative gegen Totalüberwachung berufen, die durch Diskussionsveranstaltungen, Vorträge sowie weitere Aufklärungsmaßnahmen die Wahrung von Freiheitsrechten und der informationellen Selbstbestimmung fördern will – siehe <https://www.gegen-totalueberwachung.de/start.html>.

Prof. Dr. Torsten Oletzky hat in der Auswahlkommission für den Berliner Preis des Vereins zur Förderung der Versicherungswissenschaft in Berlin e.V. mitgewirkt. Weiterhin war es als Gutachter für die Evaluation von wissenschaftlichen Aufsätzen für die Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft (ZVersWiss) tätig.

- **Promotionsvorhaben**

Der wissenschaftliche Mitarbeiter der Forschungsstelle Versicherungsmarkt **Tim Janusch** führt in einer Kooperation des **ivwKöln** und der Universität Limerick ein Promotionsverfahren zum Thema „*Data privacy and surveillance issues in telematics use. A comparative study between Germany and Ireland*“ durch. Die Betreuung auf der Seite des **ivwKöln** erfolgt durch **Prof. Dr. Michaele Völler**.

- **InsurLab Germany**

Im Mai 2017 wurde in Köln das „InsurLab Germany“ gegründet. Zuvor hatten sich die TH Köln, die Universität zu Köln, die IHK Köln und die Stadt Köln erfolgreich bei der Ausschreibung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) um den Digitalisierung-Hub für die Versicherungswirtschaft, den **de:hub InsurTech**, durchgesetzt. Verantwortlich seitens der TH Köln für diese Kooperation ist **Prof. Dr. Michaele Völler**. Sie ist Mitglied des „Advisory Board“ und **Prof. Dr. Torsten Oletzky** Mitglied des Vorstands.

Mit dem InsurLab Germany wurde eine handlungsfähige und operative Einheit geschaffen, um maßgeschneiderte Lösungen für sämtliche Digitalisierungsbedarfe der deutschen Versicherungswirtschaft in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Startups zu erarbeiten. Gemeinsam mit innovativen Gründern werden in Köln alle relevanten Themen rund um die Assekuranz wie AI, E-Payment, Blockchain, Internet of Things, e-Health, Virtual Reality und Big Data gemeinsam bearbeitet und die Versicherungswirtschaft der Zukunft gestaltet.

Die ehrenamtliche Taskforce, die das InsurLab Germany konzipiert und aufgebaut hat und zu der **Prof. Dr. Völler** zählt, hat im März 2018 die operativen Arbeiten an die neu eingestellten Mitarbeiter übergeben. **Prof. Dr. Völler** wechselte anschließend in das Advisory Board, das der Geschäftsführung beratend zur Seite steht.

Das **ivwKöln/TH Köln** bietet den Mitgliedsunternehmen u. a. Zugang zu Forschungsergebnissen und Talenten, veranstaltet Innovationsworkshops („Design Sprint“) mit Studierenden und Vertretern der Mitgliedsunternehmen und führt Projekte (PAM und PAMA, s. o.) durch.

In diesem Zusammenhang werden regelmäßig Veranstaltungsformate durchgeführt, bei denen sich Wissenschaft und Praxis begegnen – beispielsweise die 2. Themenbörse des **ivwKöln** am 5. April 2019 und ein Innovationsworkshop am **ivwKöln** am 3. Juni 2019..

- **Forschungsbezogene interdisziplinäre Lehre**

Prof. Dr. Michaele Völler wurde in das Lehreⁿ Dachprogramm 2020 der Alfred Toepfer Stiftung aufgenommen, dass auch vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und den weiteren Kooperationspartnern NORDMETALL-Stiftung, Stifterverband und Volkswagen-Stiftung gefördert wird. Lehreⁿ bringt engagierte Akteure von Fachhochschulen und Universitäten zusammen und schafft damit ein Netzwerk von ausgewählten Leistungsträgern in der Hochschullehre. Lehreⁿ stärkt diese Akteure, begleitet ihr Wirken und unterstützt sie im dauerhaften Prozess der Qualitätsentwicklung in der Lehre. Das Programm begleitet die Entwicklung exemplarischer Lehrvorhaben, die über das Netzwerk in Form von Konzepten, Arbeitsformen und Strategien der Lehrentwicklung verbreitet werden. Prof. Dr. Völler wird im Rahmen der Förderung an interdisziplinären Lehrformaten mit Forschungsbezug arbeiten, die den Studierenden nachhaltig Kompetenzen vermitteln, die für ihren Berufsalltag dienlich sind. **Geplante Veranstaltungen**

Auch für 2020 sind wieder diverse Veranstaltungen wie etwa der Change Management Circle unter Leitung von **Prof. Dr. Zimmermann** geplant.

- **Geplante Vorträge**

Müller-Peters, Horst, Neue Rollen für die Versicherung? Big Data und KI aus Sicht der Kunden, Hamburger Senatsfrühstück, 20.01.2020.

3.5 Weitere Forschungsaktivitäten von Mitgliedern des Instituts für Versicherungswesen

(Prof. Dr. Rolf Arnold)

In diesem Abschnitt sind alle weiteren Forschungsaktivitäten des Instituts für Versicherungswesen oder einzelner Professoren des Instituts dokumentiert, sofern dies nicht bereits in einem vorherigen Abschnitt geschehen ist.

3.5.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die Zielsetzungen und Mitwirkenden an den verschiedenen Forschungsaktivitäten sind in den einzelnen Abschnitten zu den Forschungsstellen separat dokumentiert. Darüber hinaus gehende institutsübergreifende Zielsetzungen sind derzeit nicht gegeben.

3.5.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

Vom **ivwKöln** bzw. von einzelnen Professoren des **ivwKöln** wurden im Berichtsjahr folgende weiteren Forschungsprojekte durchgeführt, Veröffentlichungen erstellt bzw. Vorträge gehalten:

>> Projekte

Alle Forschungsprojekte des Instituts sind vollständig in den vorherigen Abschnitten dokumentiert.

>> Veröffentlichungen

Über die in den einzelnen Abschnitten dokumentierten Veröffentlichungen hinaus gab es noch folgende weitere Publikationen:

- **Institut für Versicherungswesen** (2019): Forschungsbericht für das Jahr 2018, Forschung am **ivwKöln**, Band 1/2019.

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Alle Vorträge des Instituts sind vollständig in den vorherigen Abschnitten dokumentiert.

3.5.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Die folgenden wissenschaftlichen Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr vom **ivwKöln** und seinen Forschungsstellen durchgeführt bzw. aktiv unterstützt:

- **Kölner Versicherungssymposium**

Das Institut für Versicherungswesen veranstaltet einmal pro Jahr das sogenannte „Kölner Versicherungssymposium“. Da es sich um ein Symposium des gesamten Institutes handelt, wird es in diesem Abschnitt detaillierter als Forschungsaktivität des gesamten Institutes dokumentiert. Darüber hinaus wird das Symposium auch bei den Forschungsstellen aufgeführt, die maßgeblich an der Organisation beteiligt waren.

Das diesjährige 24. Kölner Versicherungssymposium fand am 14. November 2019 zum Thema „*Revolutionieren Big Data und KI die Versicherungswirtschaft?*“ statt und wurde von **Prof. Müller-Peters**, **Prof. Dr. Schmidt** und **Prof. Dr. Völler** (Forschungsstellen Fa-Ris und Versicherungsmarkt) organisiert. Das Vortragsprogramm zusammen mit den jeweiligen Referenten ist in der nachfolgenden Übersicht aufgelistet:

> **Professoren Arnold, Müller-Peters, Schmidt, Völler** (TH Köln, **ivwKöln**): Begrüßung und allgemeine Einführung;

> **Prof. Dr. Björn Bloching** (Roland Berger Digital): Warum Europa die Digitale Revolution anführen sollte;

> **Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt** (TH Köln, **ivwKöln**): Chancen und Herausforderungen für die Versicherungswirtschaft durch KI;

> **Prof. Horst Müller Peters** (TH Köln, **ivwKöln**): Schreckgespenst oder Heilsbringer? Big Data und KI aus Sicht der Bürger und Kunden;

> **Prof. Dr. Michaele Völler** (TH Köln, **ivwKöln**): Von Kragenechsen und Mistkäfern: Big Data und KI in der Marktbearbeitung;

> **Dr. Andreas Becks** (SAS Institute GmbH): Raus aus dem Labor – rein in die Geschäftsprozesse: Praxisbeispiele und Anforderungen für KI in der Versicherung;

> **Dr. Thomas Körzdörfer** (HUK-Coburg): Telematik bei der HUK-Coburg: Big Data, Big Insights?;

> **Dr. Thomas Zabel** (LVM Versicherung): Altes im neuen Gewand?! – KI und Data Analytics im Versicherungssektor;

> **Dr. Christoph Kling** (Docu Diet): Selbstlernende KI zur Unterstützung des Underwritings in der Industrieversicherung;

> **Prof. Müller-Peters, Prof. Dr. Völler** (TH Köln, **ivwKöln**): Moderation der Podiumsdiskussion mit den Referenten.

Eine Herausgabe von Proceedings zu dieser Veranstaltung in der Schriftenreihe „*Forschung am ivwKöln*“ auf Cologne Open Science erfolgt 2020.

3.5.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Das 25. Kölner Versicherungssymposium wird voraussichtlich am 12. oder 19. November 2020 stattfinden. Das geplante Thema für dieses Symposium ist „*Cyber Risiken*“. Die Organisation soll durch **Prof. Dr. Fortmann** (Forschungsstelle Versicherungsrecht) unter Mitwirkung anderer Professoren des **ivwKöln** (u. a. **Prof. Dr. Mehring**) erfolgen.